



BLICK

LICHT

7/8-16 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

Ideen für Sommerferien-MacherInnen. Freiwillig in Cottbus.

Werde...

Alltagsabenteuer-EntdeckerIn

Soziales-Jahr-MacherIn

Ideen-ErfinderIn Zirkus-HelferIn

Weg-BegleiterIn

Wunsch-ErfüllerIn



Beratung & Info im FreiwilligenCafe
am 19. Juli 2016, 14 - 17 Uhr

im Bürgerhaus Sandow Kahn
Elisabeth - Wolf - Str. 40



www.freiwilligenagentur-cottbus.de

DER PARITÄTISCHE
BRANDENBURG

FREIWillIGEN
Agentur Cottbus



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden
gefördert durch:

HOFFEST

Papitzer Str. 4/5



EINTRITT FREI

PARTYTOUR



DISCOBALLS



2. JULI Samstag
ab 15 Uhr
swimming pool quiztheke
hüpfburg grillerei
vegan food
aftershow
boule

StuRa

MCM



VIVA CON AGUA

Spezialbar
Sonne-MelBe

KOST NIX
LADEN

quasiMONO

Spieleabend

Karten
Würfel
Gesellschaftsspiele
Dart
Schach
und vieles mehr...

jeden Montag
19:00 Uhr

alle Spiele kostenlos ausleihen!!!

fritz rbb
103,2
präsentiert:

08. JULI 2016
CAMPUS OPEN AIR
+++ AFTER SHOW PARTY @ CAMPUS BTU COTTBUS AUF 2 FLOORS +++
+++ MIT FRITZ DJ DISSN UND SWERIKSON UND HERRI HANDGEMENGE VOM HAMBURGER KIEZGELECHT +++
COTTBUS ZENTRALCAMPUS EINTRITT FREI!
LIVE: EKO FRESH | KAFVKA
GLEIS 8 (AnNa R. / ROSENSTOLZ)
ANTILOPEN GANG



Editorial

Sommer. Festivals. Draußen.

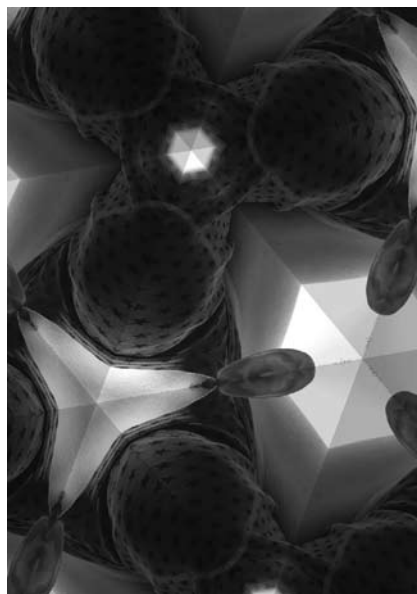
Das erste vegane Straßenfest war ja ein voller Erfolg... mit mehr als 1.000 Leuten, die vorbei kamen – aber das lag vielleicht auch daran, dass es das erste Fest draußen war in diesem Sommer... nun, mal kein Fleisch zu essen und keine tierischen Produkte hat den Leuten sicher nicht geschadet...

Das Muggefug Hoffest startet dann am 2. Juli und am 15.+16. Juli gibt es das Stuss am Fluss Festival. Und im September kommt dann das Landflucht Festival... und dazwischen gibt es auch noch ganz viel, was ich jetzt vergessen habe... und die Fango schließt im August ganz... und ist auf vielen Festivals zu finden...

Das Prima Wetter wird auch zu einem Festivalgelände mitten in der Stadt... mit vielen Ideen und genug zu trinken und Obstbäume zum Plündern gibt es auch noch. Die Betreiber haben sich da ziemlich geöffnet für Leute, die selbst was machen wollen... wünschen wir ihnen, dass das alles auch so klappt wie gewünscht oder erhofft...

Na ihr merkt schon: das Motto der kommenden Monate ist: „draußen“ ...

Bis denne,
der Daniel



Cover: Fotograf - Daniel Ebert

Galerie Fango baut ein Riesenkaleidoskop
auf dem Dubstationfloor des Fusionfestivals und auf dem Chillfloor
des Freilandfestivals vom 4.-7. August in Broock (Alt-Tellin)

Inhalt

4	Kultur
8	Lausitzer Bühnen
11	Lesebühne
12	Literatur
13	Politik
16	KultUhr

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten
08.07. Laut gegen Nazis - After-showparty
09.07. Knorke
15.07. Semesterabschluss Party
16.07. Black Music Party
21.07. Comedy Lounge
22.07. Holy 90s Shit
23.07. Helene Beach Festival
- warm up party
25.07. Abschlusskonzert: Patrick Schülzke
29.07. I love Dancing
30.07. Salsa Club
05.08. Unique Party
06.08. Der schön gemein(t)e Tanzabend
12.08. Culture Beats Party
13.08. I Love Dancing
18.08. Comedy Lounge
19.08. Black Music Party
20.08. Urban Beats Party
26.08. Space Me Out
27.08. Salsa Club

Staatstheater

2x2 Freikarten
03.07. Der tolle Tag oder Figaros Hochzeit
09.07. Der tolle Tag oder Figaros Hochzeit

Muggefug

1x2 Freikarten
09.07. Lulu & Die Einhornfarm
23.07. Berliner Weisse
29.07. Metal over Muggefug
20.08. Nobody Know's

Bühne 8

1x2 Freikarten
09.07. LANDI
15.07. (er)trinken
16.07. Picknick im Felde

**Verlosung: am ersten Montag des Monats von 13.30 bis 15.00 Uhr.
Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahl zuerst**

Impressum

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Daniel Häfner

Mitarbeiter:

Erna Klemm, Daniel Ebert

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

Tel: 0176/24603810

Druck:

Druck & Satz Großräschen

Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus

Tel: 0355/4948199

redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:

zahlreichen Einzelpersonen und dem Studentenwerk Frankfurt/Oder

Künstler verschiedener Sprachen gesucht

„12 Künstler - 12 Sprachen“ heißt das gegenwärtige Projekt der Theatergruppe DNS - Die Nicht Schlafen. DNS sucht Musiker, Fotografen, Maler, Kunsthandwerker oder Tänzer verschiedener Nationalitäten, die mit der Gruppe gemeinsam etwas auf die Beine stellen.

„Wir wollen wissen, wer unsere neuen Nachbarn sind, wie sie sich in ihrer neuen Heimat zurecht finden, und bieten unsere Unterstützung an“, erklärt Ronne Noack, der Leiter der Gruppe. „Nach der ersten erfolgreichen Ausstellung in der Galerie Fango planen wir bereits die nächste Ausstellung. Wer noch mitmachen möchte, kann sich gern im Familienhaus, Am Spreeufer 14, melden.“ Dort trifft sich das DNS-Bürgertheater jeden Dienstag um 17 bis 19 Uhr. In der „Toleranten Länderkunde“ stellen die Vertreter der verschiedenen Länder unterhaltsam und anschaulich ihre Heimat vor. „Erst vor kurzem haben wir“, erzählt Ronne Noack als Beispiel für die gute Atmosphäre bei DNS, „unser Ensemblemitglied Monica Ooro aus Kenia bei ihrer Zwischenprüfung zur Erzieherin unterstützt und sind glücklich, dass sie eine dicke Eins erhalten hat.“ (pm/dh)



Landflucht Open-Air vom 9. bis 11. September

Scheiß auf Großstadt und Massen-Festivals: Der Acker brennt in der Lausitz! Und zwar in der Mitte vom Nirgendwo, Tagebau-Nähe und Kiefern-schonungen in der tiefsten Brandenburg Provinz. Es wird ein abenteuerliches Zusammenkommen verrückter Leute à la Couleur. Eine Gelegenheit auch für Ausreißer mal in die Heimat zurückzukehren und den hiesigen subkulturellen Querschnitt auf einem Tablett serviert zu bekommen. Beim Festival sind auch alle aus weiter Ferne willkommen, ganz so wie es in preußischen Landen schon in der Zeit des alten Fritz Tradition war. Die Leute erkennen in der Fremde eine Bereicherung und suchen die gemeinsamen Chancen. Religiöse und weltliche Anschauung sind jedem seine Sache, deshalb sind Missionare hier auch nicht gefragt. Die Initiatoren des Festivals erklären deshalb:

*„Wir sind alle Wegelagerer vom gleichen Stand.
Hier stehen alle ganz, gaanz unten, immer nebeneinander.
Hier weht der Wimpel mit dem Bundschuh!“*

Das Landflucht Open Air vom 9.-11. September ist eine Idee aus dem Seitensprung und der Auguste, wahrscheinlich nachts entstanden – Fango, Chekov und Scandale sind der Idee zur Seite gesprungen – aus der Heimat für die Heimat nennen es die Initiatoren deshalb auch. Es gibt rund 10 DJs und 10 Bands, am Freitag beginnt alles leichter und wird dann zum Samstag immer heftiger, wie sich das für eine gute Dramaturgie gehört. Das Ganze findet in Klein-Buckow bei Spremberg statt, es lohnt sich also sowohl für einen Abend hinzufahren oder einfach auch dort zu zelten.

Aktuelle Infos gibt es unter: www.landflucht-openair.de (pm/dh)

Die Menschen sind Teufel und leben im Kino.

David Lehmann. Arbeiten auf Papier

„Die Menschen sind Teufel und leben im Kino“ zeigt assoziative Arbeiten von David Lehmann auf Papier zu ausgewählten Filmen. Stillecht überzeugt er sonst auf großen Leinwänden mit vielen erotischen Anspielungen, dagegen wirken die Arbeiten auf Papier im kleineren Format eher wie spontane Gedanken-spiele – was sich auch im schnellen Pinselstrich, der wässrigen Farbe und der einfachen Gestaltung wieder spiegelt. Trotzdem funktioniert die Ausstellung sehr gut. Der Spaß besteht in der Filmauswahl und dem Rätselspiel mit den Titeln, Szenen und Bedeutungen.

Bemerkenswerterweise ist es eine Ausstellung für Hipster – und das meine ich als Kompliment. Das ursprüngliche Hipstertum entsteht im Umfeld der (überwiegend schwarzen) avantgardistischen Bebop-Jazz-Szene Amerikas in den 1940er Jahren und wird von den (überwiegend weißen) Dichtern der Beat Generation in den 1950er Jahren fortgeführt. Diese Hipster sehen sich als Vorreiter einer neuen, hippen Kunstszene zwischen wildem Exzess und unaufgeregter Intellektualität, rebellierend gegen das Spießertum und festgefahrene Strukturen. Die Literatur von Jack Kerouac, Allen Ginsberg und William S. Burroughs, die Musik von Charlie Parker, Thelonious Monk und Dizzy Gillespie und die Kunst von Jackson Pollock und anderen der „Jähzornigen“ Künstler prägen das damalige Hipstertum. Ihre Stil-Elemente zwischen Exzess, Spontanität und Intellektualität lassen sich auch in vielen Filmen der Ausstellung wie bei Jean-Luc Godard, Rainer Werner Fassbinder oder Werner Herzog wieder finden.

Heute ist der Hipster ein ganz anderes Phänomen. Die Kunst, die Szene und die Coolness haben sich verändert und vor allem ist die Ironie in das Hipstertum eingekehrt: Mode und Merkmale der intellektuellen und bildungsfernen Schichten werden kombiniert und teilweise ironisch zur Schau getragen: wie einerseits die Kastengestell-Brille als Symbol der Besessenheit und andererseits die Truckfahrermütze als Symbol nostalgischer Fernfahrer-Romantik, wie sie schon Jack Kerouac in „On the Road“ beschreibt. Dieses, teilweise wahllos wirkende, Stil-Sampling, wie es die Hipster (über)treiben, wird häufig als Kultur-Phänomen unserer Zeit beschrieben, als typisch „post-modern“.

Die neuen Hipster unterscheiden dabei nicht zwischen Hoch- und Populärkultur, zwischen Ernsthaftigkeit und Unterhaltung – und genauso kann man auch die Ausstellung von David Lehmann lesen. Hier wird dieser neue Typus Hipster erkennbar, bei dem schwere Filme in einer Reihe mit „Independence Day“

abgehandelt werden. Die Arbeiten sind mal ernst, mal unterhaltsam und halten sich immer eine Hintertür der Ironie offen. Das muss nicht jedem Gefallen und Theodor W. Adorno hätte sicherlich seinen Spaß gehabt, das doppelbödige Kunstverständnis dieser Unterhaltungs-Kulturindustrie zu kritisieren und eine Hasstirade über die Belanglosigkeit des Films abzufeuern, aber genau dieses ernst-konservative Kunstverständnis haben die ursprünglichen Hipster schon Mitte des letzten Jahrtausends bekämpft. Die Diskussion über Kunst- und Kulturverständnis scheint wieder eröffnet.



Zwei Randnotizen zum Schluss. Erstens: Es ist schön zu sehen, dass die Ausstellung, passend zum aktuellen Hipstertum, inkonsequent ist. So mogelt sich, fast verstohlen, in eine Ecke der Ausstellung ein einzelnes, fast wahllos wirkendes, Portrait der Regisseurin Maya Deren. Für die Hipster-Meta-Ebene funktioniert das aber recht gut. Zweitens: Der Clash zwischen Hoch- und Populärkultur kommt eigentlich auf einem Randschauplatz zum Höhepunkt und zwar im Begleit-Text zur Ausstellung. So ist hier zu lesen: „Jedes Bild für sich genommen zeichnet eine Art von Quintessenz eines bestimmten Filmes nach, während das Ensemble gleichsam ein Parforceritt durch die existentialistischen Tendenzen der Cinematografie abbildet. [...] Geradezu gedacht wie eine filmische Montage bilden Überblendungen und motivische Überlagerungen ungewöhnlich tiefe Bildräume, die jenseits der Kategorien von abstrakt und gegenständlich angelegt sind, diese aber gleichermaßen zur Disposition stellen.“ So kann man die Ausstellung Kunst-typisch, verkopft-verklausuliert auch beschreiben, aber die Diskussion über Hoch- und Populärkultur, Hipstertum und klassische Institution gefällt mir besser, sie hat auch mehr Mut zur Unterhaltung, Humor und Ironie. Wer Lust auf diese Diskussion hat, sollte sich David Lehmanns Ausstellung im dkw Cottbus bis 28.8.2016 jedenfalls ansehen.

(Text: Daniel Ebert, Foto: Marlies Kross)

Lange Nacht des Improtheaters

Am 09. Juli lädt das Improvisationstheater „Rabota Karoshi“ befreundete Theatergruppen aus Berlin, Ladenburg und Karlsruhe ein um einen langen Abend des Improtheaters zu feiern. An diesem Abend gibt es Gameshows, Langformen oder thematischen Impro-Specials. Auf Bühnen in der BÜHNE-acht und im quasiMONO ist jeweils ein Schauspielteam zu entdecken, das motiviert und bereit ist, großes Improtheater zu spielen. Wie immer ist alles improvisiert, jede Geschichte ist Premiere und Dernière zugleich und ob die Initiatoren des Abends siegen oder scheitern

steht jetzt noch nicht fest – gerade das ist der Reiz und Spaß dieser Theaterform. Alle Beteiligten lassen sich auf das Ungewisse ein und gerade dadurch entsteht oft etwas Besonderes.



Unterstützt wird der Abend von „Viva con Agua Cottbus“. Sie werden an diesem Tag die Gäste am Buffet verköstigen und gerne über das Projekt „Viva con Agua“ informieren. Und wer mag darf dieses tolle Projekt auch mit einer Spende unterstützen.

Weitere Informationen: www.buehne8.de

(pm/dh)

ANKOMMEN – BEGEGNEN – BEGLEITEN

– Freizeitpat*in für Geflüchtete werden

Ankommen, begegnen, begleiten: diese drei Wörter beschreiben das neue Projekt, welches seit dem Frühjahr 2016 in Cottbus läuft, recht gut. Aber wer soll denn hier nun wen begleiten? In dem Modellprojekt „Ankommen-spatenschaften“ geht es um den individuellen und persönlichen Austausch zwischen Menschen aus Cottbus und Geflüchteten. Die Idee ist, gemeinsam die Stadt zu erkunden, bei Alltagsfragen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und voneinander die unterschiedlichen kulturellen Besonderheiten zu lernen. „Wie funktioniert eigentlich der Tramticketautomat?“ „Was hat es denn mit Ramadan im Detail auf sich?“ „Ich bräuhete eine Couch und weiß nicht wo ich günstig eine finden kann“ und „Ich würde wirklich gerne einmal ein syrisches Gericht kochen, kennst du ein gutes Rezept?“ diese Fragen können nun endlich auch mal direkt gestellt werden – Begegnung auf Augenhöhe ist hier das Stichwort.



Und wie funktioniert das Ganze?

Wer Interesse hat einem geflüchteten Menschen sein persönliches Cottbus zu zeigen und ein bisschen Zeit hat sich innerhalb von vier Wochen ca. dreimal mit seinem Tandempartner zu treffen, kann sich bei der Freiwilligenagentur Cottbus melden. Dieser überschaubare Rahmen der Patenschaft ist eine einfache Möglichkeit Geflüchteten zu helfen und ermöglicht auch Menschen mit nicht so viel Zeit eine tolle Chance auf einen gelebten Kulturaustausch. Es werden regelmäßige Kennenlernabende veranstaltet an denen sich in ungezwungener

Atmosphäre geflüchtete wie deutsche Menschen austauschen können.

Und was ist mit der Sprachbarriere?

Dies ist die am häufigsten gestellte Frage – zu Recht. Natürlich gibt es Schwierigkeiten aber es ist nicht unmöglich die eine oder andere Art und Weise der Kommunikation zu finden. Was sich bis lang als sehr hilfreich heraus gestellt hat, war sich nicht nur zu zweit, sondern in einer größeren Gruppe z.B. zum Kochen zu treffen, „da es die Situation insgesamt aufgelockert hat und jeder Mal mit jedem reden konnte, etwas für das Essen vorbereiten konnte oder auch beim kommunizieren/übersetzen helfen konnte“ berichtet Tom (Name geändert), einer der ersten Tandempartner. Die Bemühungen liegen definitiv auf beiden Seiten, Deutschlernen beim Schlendern durch den Schillerpark oder über den Marktplatz lässt Ali (Name geändert) mit einem Grinsen sagen „Genug Deutschunterricht. Anstrengend. Fertig.“

So einfach kann Begegnung sein!

Wer sich in ungezwungener Atmosphäre mit Geflüchteten austauschen möchte, der ist herzlich zu einem der Kennenlernabende eingeladen. Die nächsten Termine im Juli sind zum einen am 07.07.2016 von 17:00 – 19:30 Uhr im Familienhaus am Spreeufer 14/15 und zum anderen am 21.07.2016 von 18:00 – 20:30 Uhr im SOS Mehrgenerationenhaus, Poznaner Str. 1. Im August treffen wir uns dann wieder am 04.08.2016 von 17:00 – 19:30 im Familienhaus und zwei Wochen später am 23.08.2016 von 18:00 – 20:30 Uhr im SOS Mehrgenerationenhaus. Auch außerhalb dieser Termine gibt es Möglichkeiten sich kennen zu lernen, etwa jeden Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr im Bürgerhaus SandowKahn, Elisabeth-Wolf-Straße 40a zum Sprech – und Begegnungscafé. Ebenfalls im SandowKahn findet wöchentliche die Sprechstunde für Projektinteressierte immer dienstags von 14-15 Uhr statt.

Bei Interesse steht Julia Kaiser als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Zu erreichen unter: Tel.: 0152-01519295, Julia.Kaiser@paritaet-brb.de, www.freiwilligenagentur-cottbus.de (pm/dh)

Lachen, Schweiß und neue Bekanntschaften

Erstes Aktionswochenende im Cottbuser Stadtgarten

Wer am ersten Juni-Wochenende das Elisabeth-Wolf-Ufer in Sandow ansteuerte, bemerkte sicher auch ein Dutzend Begeisterter, die mit großem Eifer das Grün beackerten. Aus Sicht der Stadtgärtner liest sich die Aktion so: „Was für ein tolles Wochenende! Wir haben viel geschafft, hatten viel Spaß miteinander und wir haben neue Menschen kennengelernt. Kinder aus der Nachbarschaft halfen uns, eine Frau hat ihre Joggingrunde an der Spree kurz unterbrochen und im neuen Stadtgarten gesenst, die ersten Pflanzenspenden wurden schon vorbei gebracht. In den Pausen kamen die Helfenden miteinander ins Gespräch, viele neue Bekanntschaften konnten geschlossen werden.“ Auf dem Gelände entstand an diesem Wochenende eine kleine Werkstatt, in der fleißig gewerkelt wurde: Aus Holzpaletten entstanden Regale, Bänke, ein Fahrradständer und ein erstes neues Hochbeet. Für die älteren Besucher*innen ist in der Mitte extra eine Sitzfläche angebracht, damit man sich zwischendurch ausruhen kann oder auch gleich im Sitzen gärtnern kann. Auf der Fläche verteilte Schilder weisen Passanten und Anwohner auf das entstehende Projekt hin. Der Anfang für einen offenen Mitmachgarten ist gemacht.

Ein Raum für viel Kreativität nimmt langsam Gestalt an. Schon bald sollen im Stadtgarten Menschen zusammenkommen können zum gemeinsamen Gärtnern und Austausch.

Nach der offiziellen Eröffnung Anfang Juli werden weitere Aktionen folgen. Mitmachen ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Der Stadtgarten Cottbus ist ein Projekt des Humanistischen Jugendwerks Cottbus e.V. und als Mikroprojekt über „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ finanziert. Das Projekt JUGEND STÄRKEN im Quartier Cottbus wird im Rahmen des Programms JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Mehr Bilder und Informationen unter www.facebook.com/stadtgartencottbus und auf stadtgartencottbus.wordpress.com. (pm)



La Casa

Wechsel in der Chefetage

2001, um genau zu sein, an Nico's 30. Geburtstag, begann die Geschichte. Voller Herzblut schuf er einen Ort, der heute aus Cottbus nicht mehr wegzudenken ist. Das La Casa ist bekannt für seine Wandelbarkeit. Angefangen bei der berühmten Lesebühne in uriger Kneipenatmosphäre über Konzerte aller Genres bis hin zu DJ-Veranstaltungen in den Kellerkatakomben. Das La Casa ist unverwechselbar und doch ist keine Veranstaltung wie die andere. „Ich wollte nie das große Geld verdienen. Der kreativen Cottbus Kulturlandschaft eine Plattform zu bieten, das stand für mich immer an erster Stelle.“ erklärt Nico dazu. Und diesem Motto ist er in fünfzehn Jahren über alle Höhen und Tiefen hinweg treu geblieben. Selbst als ihn im verfluchten siebten Jahr ein Schlaganfall aus der Bahn warf, rappelte er sich wieder auf: „Allein wäre das nicht zu schaffen gewesen. Ein besonderer Dank an all die vielen Wegbegleiter und Freunde des La Casa, die mit ihrer Energie und Kreativität das La Casa mitgestaltet haben. „Nun wird es Zeit für etwas neues: Nico geht beruflich neue Wege. Zukünftig wird er im sozialen Bereich arbeiten. Wer also Nico's Erbe antreten möchte, sollte sich schnellstmöglich melden. Anfragen bitte nur per Mail an: info.lacasa@gmx.de. Das La Casa vermietet auch Proberäume an interessierte Musikerinnen und Musiker. (pm)

Neues Bier in neuer Bar

Labieratorium wird sesshaft

Das Labieratorium Cottbus mit dem Gründer Olaf Wirths ist wirklich rührig: Das Unternehmen gibt erst seit fünf Monaten, es hat jedoch bereits sechs Biere am Markt, eines wurde davon international ausgezeichnet. Jetzt kommt auch noch eine Bierbar hinzu.

Schon die Wortwahl zeigt, dass das Labieratorium mit der neuen Location „Labyrinth“ mehr sein will als Brauerei und Kneipe: Das Ganze heißt Bierbar, das selbstgebraute Bier stammt von den „einzigen Biersommeliers Brandenburgs“, das erste gebraute Bier „Alte Welt Ale“ war eine „Neuinterpretation“ eines Cottbuser Biers von 1385. Wer Biere selbst braut, der muss sich aber auch von preiswerten Biersorten absetzen – denn im billigen Bereich mit geringer Qualität kann ein „hand-crafted“ Bier nicht konkurrieren – und will es auch gar nicht. Die Biere wie das „Orange Pale Ale“ oder das „f60 paranoid IPA“, welches kürzlich mit der Silbermedaille auf dem International Craft Beer Award ausgezeichnet wurde und damit den ersten internationalen Preis für Bier aus Brandenburg überhaupt holte, sollen regionale Spezialitäten sein.

Am Altmarkt eröffnet nun die Bierbar „Labyrinth“ an historischem Ort – denn am Altmarkt war bereits im 15. Jahrhundert der Cottbuser Ratskeller ansässig, welcher als einziges Brauhaus das Recht hatte auch fremdes Bier auszuschenken. Historisch umgekehrt wird das Labyrinth nun der einzige Ort in Cottbus sein, an dem es heimisches Bier gibt. Insgesamt werden sieben verschiedene Biere frisch gezapft – dabei sind jeweils auch zwei „auswärtige“. Darüber hinaus gibt es 25 handgebraute Biere aus allen Ecken der Welt. Derzeit befindet sich die Bierbar in der „Pre Opening Phase“: das heißt, dass alles schon funktioniert, die Betreiber aber noch schauen, was noch besser, schöner und eleganter werden kann. In dieser Phase wird das Labyrinth täglich von 17.00 – 24.00 Uhr geöffnet sein, am Wochenende von 14.00 bis 24.00 Uhr. Die richtige und wirkliche Eröffnung gibt es dann Ende Juli. Weitere Informationen: www.labieratorium.de. (pm/dh)

Fango goes Festivals

Galerie Fango konzipiert und bespielt
Floors auf Fusion & Co.

Leuchtend grüne Kristalle unter einem weißen Zelt-dach, polygone Formen, handgebaute Smaragde aus Holz, dazu ein funktionierendes Riesenkaleidoskop mit einem Durchmesser von mehr als zwei Metern: Die Festivalcrew der Galerie Fango hat sich für ihre diesjährigen Auswärts-Aktionen tief durch unterbewusste Traumwelten gegraben, um dem fast schon legendären Dubstation-Floor auf der definitiv legendären Fusion ein neues Aussehen zu verleihen. Fast zwei Wochen lang baute und betreute das Cottbuser Team den Floor auf dem berühmt-berichtigten Festival im Mecklenburg-Vorpommerschen Outback.

Durchaus ein Warm Up, denn im August geht die Fango-Festivalreise weiter: Die Cottbuser Kulturaktiven werden auf dem deutlich kleineren aber erlesenen Freilandssommerfest (04. - 07.08., Kieskuhle Brook) einen Chill-Out-Floor gestalten und die Gäste mit frischgebackenem versorgen.



Wichtig: Die Galerie Fango geht den kompletten August in Sommerpause und bleibt geschlossen. Man sieht sich stattdessen unter freiem Himmel. Demnächst („Stuss“) auch in („Fluss“) und bei („Landflucht“) Cottbus. (pm)

Stuss am Fluss

Zum zweiten mal geht das „Stuss am Fluss“-Festival nun an den Start – oder besser gesagt: an den Fluss. Es soll ein rauschendes, schönes, buntes, einprägendes, bildendes, tanzbares, wildes und irgendwie anderes Fest werden. Und das mit jeder Menge Musik: mehr als 10 Bands und DJ*anes auf 2 Bühnen, die mit ihrer Musik das gesamte Spektrum von Ska-Hiphop über Elektro-Folkpunk bis hin zu Speed-Stonerpop abdecken. Es darf, es wird, es muss gezappelt und alles was geht aus dem Tanzbein geholt werden! Umrahmt wird das Ganze von einer Reihe an Workshops, einem Floßrennen auf der Spree, Vorträgen, kulinarischen Köstlichkeiten von vegan bis fleischig, günstigen Getränken und jeder Menge zu entdecken für Kinder und Junggebliebene. Und du – ja, genau du! – kannst selbst bestimmen, wie viel dir der Spaß wert ist und am Einlass den Eintrittspreis für dich selbst bestimmen. So weit alles wie immer? Schon, aber im letzten Jahr dachte sich das Stuss am Fluss-Monster, dass es ja fast n bisschen Quatsch ist, so viel Ramtam-tam für nur einen Tag zu machen. Deswegen steigt es in diesem Jahr für satte 2 Tage aus den Untiefen der Spree! Es geht also bereits am Freitag ab 18 Uhr los. Am Samstag werden die Pforten dann ab 14 Uhr geöffnet. (pm/dh)

Wie das Land, so das Jever

friesisch-herb mal anders

In einer Zeit, in der eine zunehmende Verrohung der Gesellschaft zu beobachten ist, braucht man sich offenkundig nicht zu wundern, wenn auch aus der Wirtschaft keine Fairness zu erwarten ist und Habgier vor Hilfsbereitschaft steht. Kleine Kneiper mit geringem finanziellen Polster sollten sich deshalb genauestens überlegen, ob und mit welchem Konzern sie einen Brauereivertrag oder eine Abnahmevereinbarung eingehen.

Die Gaststätte Wilde Barbara in Cottbus wurde seinerzeit bei der Einrichtung durch die Radeberger-Gruppe unter der Voraussetzung der Abnahme bestimmter Mengen der Biersorte Jever unterstützt. Leider musste „die Barbara“ zum 1. Januar 2015 ihre Pforten schließen und die vereinbarte Abnahmemenge war zu diesem Zeitpunkt noch nicht erreicht, was aber bis zur endgültigen Aufgabe der Lokalität beziehungsweise dessen Übernahme durch einen neuen Eigentümer noch möglich gewesen wäre. Und obwohl noch nichts entschieden war, kamen die Verantwortlichen recht bald mit der Forderung nach der Vertragsstrafe daher.

Diese Vertragsstrafe ist jedoch nicht etwa in einem vertretbaren Rahmen angesiedelt, sondern beläuft sich auf rund das Dreifache des sogenannten Schadens durch die ausgebliebene Abnahmemenge. Dies ließe sich weder nach dem Motto „Pech gehabt!“,

noch durch die stets notwendige Beachtung des Kleingedruckten schönreden. Doch versicherte ein Handelsvertreter des Konzerns, vor Abschluss des Vertrages, dass sich die benötigte Abnahmemenge auch durch den Ausschank in anderen Lokalitäten des Verbunds „Kleinstadt Syndikat“ ausgleichen ließe, etwa dem „Seitensprung Cottbus“. Dies wurde im Vertrag bedauerlicherweise nicht festgehalten.

Dementsprechend ließ man sich seitens der Radeberger-Gruppe nicht darauf ein und so kam es, dass das bei der Kundschaft immer sehr beliebte Jever durch das ebenfalls gern getrunkene Beck's ersetzt wurde. Bemerkenswerterweise hat die hinter Beck's stehende Anheuser-Busch InBev, als – am Absatzvolumen gemessen, die weltweit führende Brauereigruppe, für die besagte Biersorte keine solcherlei insolvenzfördernden Vertragsstrafen, die den kleinen Mann mit den Rücken zur Wand stellen. Daher liebe Kneiper: Augen auf beim Bierkauf!

Vier Lokalitäten in Cottbus haben bisher aufgrund dieses Gebarens bereits sämtliche Biersorten der Radeberger-Gruppe aus ihrem Angebot entfernt. Der Konzern sollte sich angesichts dessen überlegen, ob sein Vorgehen in einem hart umkämpften Marktumfeld mit vielen Wettbewerbern eine lohnende Praxis ist. (Barbara vom Kleinstadt Syndikat)

Bundesverdienstkreuz-Trägerin und ehemaliger Minister sprechen im „Schmeckerlein“

Ein Flammkuchen-Restaurant unter freiem Himmel? Und dazu noch in Proschim, das seit Jahren eher Schlagzeilen wegen des benachbarten Tagebaus Welzow-Schwarze Pumpe macht, der das kleine Dörfchen zu schlucken droht? Doch, doch, das „Schmeckerlein“ gibt es wirklich. Und es ist in jeder Hinsicht etwas Besonderes: Küchenchef Alexander Tetsch bereitet seine raffinierten Flammkuchen-Kreationen à la minute im holzbefeuerten Steinbackofen zu – gespeist und genossen wird anschließend inmitten des mediterranen Duftkräutergartens im Sonnenuntergang oder unter sommerlichen Sternenhimmel. Ohne Zweifel ein außergewöhnliches kulinarisches Erlebnis für alle Sinne und mit hohem Romantikfaktor.

Doch neben dem Bauch sollen auch Geist und Seele im „Schmeckerlein“ satt werden. So begrüßen die Wirtsleute Sybille und Alexander Tetsch in ihrer Vortragsreihe „Menschen, die Mut machen“ am 16. Juli (Samstag) um 19 Uhr Ursula Sladek zu ihrem Vortrag „Wir dürfen nicht warten“.

Nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl (1986) beschloss die charismatische Lehrerin: „Wir müssen etwas ändern – und wir können nicht auf die Politiker und Beamten warten.“ Gemeinsam mit ihrem Mann schaffte sie – von ihren Gegnern als „Utopistin“ und „Stromrebellin“ bezeichnet – das Unmögliche: die Übernahme des lokalen Stromnetzes vom bisherigen Netzbetreiber und die großflächige Einspeisung von Strom aus Wasserkraft. Von 1997 bis 2014 leitete sie den daraus hervorgegangenen ersten deutschen Ökostromanbieter, die Elektrizitätswerke Schönau (EWS), die heute mehr als 160.000 Haushalte mit erneuerbarer Energie versorgen.

Für ihre unternehmerische Weitsicht und ihren Mut hat sie u.a. das Bundesverdienstkreuz und den Deutschen Gründerpreis erhalten. Ursula Sladek möchte

den unternehmerischen Querdenkern in der Lausitz Mut machen, nach gründlicher Analyse das scheinbar Aussichtslose zu versuchen und mit innovativen Projekten den Strukturwandel in der Lausitz einzuläuten und zu begleiten. Kein Vortrag gegen die Braunkohle, sondern ein beeindruckender Vortrag voller Impulse und Ideen für die Zeit nach der Braunkohle.

Und am 26. August (Freitag) startet um 19 Uhr unter dem Titel „Und über Nacht war ich plötzlich Minister“ ein Gespräch mit Dr. Sebastian Pflugbeil aus Berlin. Er gilt als unbequem und störrisch, war Minister in der letzten DDR-Regierung, hat nach Tschernobyl dafür gesorgt, dass die versprödeten DDR-Atomkraftwerke als „nukleare Zeitbomben“ erkannt und abgeschaltet wurden, war als einziger westlicher Wissenschaftler im Sarkophag des explodierten Kernkraftwerks von Tschernobyl und unterstützt heute als Präsident der Gesellschaft für Strahlenschutz die krebserkrankten Bergleute der WISMUT bei ihrem Kampf vor den Gerichten.

Dr. Sebastian Pflugbeil erzählt von geheimen Aktenkopien in seinem Schlafzimmer, berichtet, wie er die Wiedervereinigung in der Regierung Modrow erlebt hat, spricht über seine Motivation für den lebenslangen Kampf gegen die Atomkraft und erzählt von Recht und Gerechtigkeit in Deutschland.

Ein Gespräch, das Mut macht, sich zu engagieren und sich unbequemen Wahrheiten zu stellen, und ein beeindruckender Beweis, was die Beharrlichkeit eines Einzelnen zu ändern vermag.

Beide Veranstaltungen finden statt im Open-Air-Flammkuchen-Restaurant „Schmeckerlein“ in der Hauptstraße 75 B in 03119 Welzow OT Proschim. Auch wenn die beiden Vorträge kostenlos sind, reservieren Sie bitte Ihre Plätze per E-Mail an genuss@schmeckerlein.de oder telefonisch unter (03 57 51) 28 55 44. (pm)

9.—11.
SEP 2016
KLEIN
BUCKOW



№ 2

LANDFLUCHT

O P E N A I R



Lausitzer Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

Gehört: Brandenburgisches Staatstheater Cottbus - Spielzeit 2016/2017

Die neue Spielzeit des Staatstheaters Cottbus bietet sechzehn Premieren, acht Philharmonische Konzerte, zahlreiche Sonderkonzerte und viele kammermusikalische Aktivitäten. Mit 20 Aufführungen gastieren das Opern- und das Ballettensemble im Rahmen des Brandenburgischen Theater- und Konzertverbunds in Potsdam, Frankfurt/Oder und Brandenburg an der Havel. Ein engagiertes Rahmenprogramm mit vielen theater- und musikpädagogischen Projekten ergänzt das Angebot.

Das Schauspiel stellt seine Neuinszenierungen unter das Motto „Glauben! Lieben! Hoffen!“ und beleuchtet das Zusammenleben in unserer widersprüchlichen Zeit, in der gegensätzliche Werte und Lebensentwürfe hart aufeinanderprallen. Zum Premierenauftakt am 7. und 9.10. sind im Großen Haus die Uraufführung „Glauben Lieben Hoffen“, eine Stückentwicklung aus Liedern, Schlägern, Rock- und Popsongs (Regie Matthias Messmer, Musikalische Leitung Hans Petith), sowie der Schwank „Die spanische Fliege“ (Regie Mario Holetzeck) zu erleben. Im Januar fokussieren drei Premieren den thematischen Kern der Schauspielsaison: Unter Mario Holetzecks Regie wird in „Mamma Medea“ von Tom Lanoye ein mythologischer Stoff zu einer heutigen, konfliktreichen Begegnung zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen. Regisseurin Katka Schroth nimmt mit Roland Schimmelpfennigs bissiger Gegenwartskomödie „Wintersonnenwende“ die deutsche Mittelschicht unter die Lupe. Catharina Fillers spürt mit Wajdi Mouawads „Verbrennungen“ den Wurzeln eines Zwillingspaars und der Geschichte seiner Mutter nach, die zu einer großen Liebe mitten in einem der vielen Kriege des vergangenen Jahrhunderts führt. Regisseurin Anne Keßler untersucht in der Theaterscheune Ströbitz mit Gilles Dyreks Komödie „Venedig im Schnee“ auf die humorvollste Weise, wie



weit Solidarität und Wohlwollen gegenüber Fremden reichen, wenn es darauf ankommt. Auch „Klassiker“ interpretiert das Schauspiel im Großen Haus neu, so Gotthold Ephraim Lessings „Emilia Galotti“ (Regie Jan Jochymski) und Arthur Millers „Hexenjagd“ (Regie Andreas Nathusius).

Die Oper untersucht in ihren Inszenierungen, wie Lebensvisionen unter dem Diktat gesellschaftlicher und persönlicher Macht zerbrechen können. In seiner sarkastischen Opernparabel „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ stellt Kurt Weill die Deformierung menschlicher Beziehungen unter der Herrschaft des Marktes dar – ein großartiger Theaterspaß von überraschender Aktualität. Alban Bergs „Wozzeck“ beleuchtet im Lebensweg eines Stadtsoldaten soziale Mechanismen und fatale Auswirkungen der Armut und bringt den Druck der Gesellschaft auf die machtlose Kreatur musikalisch expressiv zum Ausdruck. Um Machtausübung geht es auch in Puccinis letzter Oper „Turandot“, einem vielschichtigen Märchen, das den ewigen Kampf der Geschlechter und die große Liebe in den Mittelpunkt stellt.

Erstmals arbeitet Christiane Lutz, Preisträgerin des Ring Awards 2014, in Cottbus. Sie hat die Regie von „Wozzeck“ übernommen. Matthias Oldag, ein gern gesehener Gast in Cottbus, setzt Weills „Mahagonny“ in Szene. Die Inszenierung von „Turandot“ liegt in den Händen von Martin Schüler. Musikalischer Leiter aller drei Produktionen ist Generalmusikdirektor Evan Christ. Steffen Pirotek, zuletzt mit „Gräfin Mariza“ überaus erfolgreich, inszeniert die bizarre Kriminalstory „Ritter Blaubart“, in der Jacques Offenbach die Selbstüberhöhung und Demontage eines ritterlichen Playboys vorführt (Musikalische Leitung Ivo Hentschel). Der Film „Das Wirtshaus im Spessart“ nach einer Erzählung von Wilhelm Hauff diente als Vorlage für eine „musikalische Räuberpisto-

le“, die in der Theaterscheune zur Premiere kommt.

In der Vorweihnachtszeit lockt ein kleiner Junge alle Kinder in sein Nimmerland – die Tänzerinnen und Tänzer zeigen das Ballett „Peter Pan“ für alle ab fünf Jahren, choreografiert von Manuel Joel Mandon. Das Krimi-Ballett „Ein seltsamer Fall“ von Giorgio Madia öffnet die Tür zu einer geheimnisvollen Welt voller Rätsel und Verdächtigungen.

Für die acht Philharmonischen Konzerte der kommenden Spielzeit gibt das Staatstheater Cottbus zwei längere Uraufführungen in Auftrag. Unter dem Projekttitel „Brandenburgisches Doppelkonzert“ beschäftigen sich Bernd Franke und Evan Christ in ihren Kompositionen mit der Begegnung unterschiedlicher Kulturen und Musikwelten. In den Philharmonischen Konzerten finden sich neben den bewährten „Komponistenporträts“ auch wieder gemischte Programme, unter denen drei Werke besonders hervorstechen: Bruckners achte Sinfonie, die „Eclairs sur l'Au-Delà ...“ anlässlich des 25. Todesjahr von Olivier Messiaen 2017 und Mahlers Fünfte als Reminiszenz an den Mahler-Zyklus, einem Schwerpunkt der ersten Cottbuser Jahre Evan Christs. Die Singakademie Cottbus e.V. feiert die Jubiläen des Sinfonischen Chors, der 2017 vierzig Jahre besteht und aus diesem Anlass Verdis Requiem aufführt, und des Kammerchors, der zu seinem 30-jährigen Bestehen 2016 das Mozart-Requiem interpretiert. Ein weiterer Jubilar, das Bach Consort Cottbus, begeht sein 25-jähriges Bestehen 2017 mit C.P.E. Bachs Matthäus-Passion. Fortgesetzt werden die Konzerte des Philharmonischen Orchesters mit Alexander Knappe und Band. Zum Jahreswechsel sind ein weiteres Mal „Zwei Amerikaner in Cottbus“ zu erleben. Dieses Mal an der Seite von Evan Christ: die Sopranistin Nicole Chevalier. Die kommende Saison ist zudem wieder reich an Kammerkonzerten und Veranstaltungen, die sich speziell an junge Zuhörer richten: die Schul-, Familien-, Mucki- und Mini-Konzerte.

(pm, Fotos: Marlies Kross, Gestaltung: Andreas Klose)

Gehört: neue Bühne Senftenberg - Spielzeit 2015/2016 - „Wird sind 70!“

Unser Theater feiert im Herbst 2016 den 70. Jahrestag seiner Gründung. Daher: Willkommen an der neuen Bühne, in Senftenberg, in der Lausitz. Einer einst ländlichen Region, aus der das Hochtechnologiezentrum der DDR entstand – eine Landschaft, geprägt von Aufbruch und Jugend. Einige der wichtigsten Künstler der DDR begannen hier zu schreiben; dann kam das Jahr 1989. Neben der Freiheit gab es in der Folge harte Brüche und Enttäuschungen. Hier wurde Braunkohle geschürft, verkocht und daraus Strom und Stahl erzeugt, und all dies verschwand in wenigen Monaten. Aber das Theater ist geblieben. Wir bieten, als einziges Theater in Deutschland, das ganze Jahr hindurch Vorstellungen an – Theaterstücke, Musicals, Konzerte, Kabarett, Lesungen, Kinofilme. Wir arbeiten mit den Kindern, Jugendlichen und Senioren unserer Stadt und der Region. Kurz – wir sind hier das kulturelle Zentrum. Nehmen wir dies zum Anlass, ein Jahr lang Geburtstag zu feiern – mit neuem Logo, neuem Erscheinungsbild und vor allem mit neuen Inszenierungen. Denn wir bleiben, was wir sind: Ihre neue (alte) Bühne.

Ihr Manuel Soubeyrand
Intendant der neuen Bühne Senftenberg

Die Spielzeit 2015/2016 an der neuen Bühne Senftenberg

Auf die Zuschauer wartet Besonderes: Ein Jubiläumsspielplan – das Senftenberger Theater feiert seinen 70. Geburtstag; ein neues Erscheinungsbild – ab Mai erstrahlt die neue Bühne in neuem Glanz und Theaterpädagogik – das beliebte Schülertheatertreffen findet wieder statt.

Die neue Bühne Senftenberg wird 70, das Geschehen aller Spielorte steht unter diesem Zeichen: Mit einem großen Geburtstagsspektakel, vier Uraufführungen, einem vielseitigen Spielplan und themenbezogenen Veranstaltungen begeht das Senftenberger Theater das Jubiläum.

Den Spielzeitauftritt bildet das traditionelle Spektakel. Unter dem Titel „Wird sind 70! Das Fest.“ lädt die neue Bühne Senftenberg ab dem 24. September 2016 alle ein, gemeinsam zu feiern. An 14 Terminen erwartet alle Gäste ein dreiteiliger Abend: zu Beginn „Bornholmer Straße“ (nach dem gleichnamigen Film von Christian Schwochow, in einer Fassung von Jörg Steinberg und Rainer Schwochow). Anschließend gilt es aus drei Stü-

cken eines auszuwählen: Die Uraufführung „Birkenbiegen“ – ein Stück über ein in die Lausitz zurückkehrendes Wendegenerationenpaar, eigens von dem aus der Lausitz stammenden Oliver Bukowski für die neue Bühne Senftenberg geschrieben; „Phantom (Das Spiel)“ ein Stück über die Frage was eigentlich ein „sicheres Herkunftsland“ ausmacht von Lutz Hübner und Sarah Nemitz; die Uraufführung „Der Senftenberger Weg“, eine Collage aus Texten von u.a. Müller, Reimann und Strittmatter, die einen Blick auf die 70-jährige Biografie des Senftenberger Theaters und seiner Besucher wirft, zusammengestellt von Jörg Hücker. Und abschließen wird das Fest ein lang ersehnter und nachgefragter Theaterball mit Musik, Tanz und Kulinarik.

Gerdt von Bassewitz' „Peterchens Mondfahrt“ (in einer Fassung von Philipp Löhle) ist ab dem 25. November 2016 das Weihnachtsmärchen über eine temporeiche und phantasievolle Abenteuerjagd durch den nächtlichen Sternenhimmel voller Witz und Phantasie.

Am 10. Dezember 2016 folgt „Ewig Jung“. Erik Gedeons Stück über eine Handvoll altgewordene greise Schauspieler ist ein musikalischer Abend mit einer schrägen Portion Altersweitsichtigkeit, der zeigt, dass das Älter-

werden nur „halb so schlimm“ ist. Forever Young im Altersheim.

„Sterne über Senftenberg“: Fritz Kater erzählt am 13./14. Januar 2017 die Geschichte einer Handvoll Überlebender, die Fußball spielen, Eis essen, sich lieben und hassen, die im Abram neuen Halt und Glauben suchen.

Rike Reinigers „Lost & Found: Ein Herz und andere Dinge“ ist eine weitere Klassenzimmerproduktion für Kinder ab 8 Jahren und thematisiert sinnlich, spannungsvoll und auf witzige Weise das Erlernen einer fremden Sprache. Ab dem 3. März 2017.

Im gleichen Monat schließt sich am 11. März 2017 der ewig junge und gültige Klassiker, Goethes „Urfaust“ an. Mit Petra Wüllenwebers „Auf Eis“ widmet sich die neue Bühne einer Thematik, die auch im Senftenberg immer stärker um sich greift: Crystal Meth. Die Studioproduktion richtet sich vornehmlich an Schulen und wird ab dem 17./18. März 2017 zu sehen sein.

Im frühen April wird der Jugendclub unter der Leitung von Mai-An Nguyen und Friedrich Rößiger seine jährliche Premiere feiern. Den inhaltlichen Schwerpunkt erarbeiten sich die Jugendlichen, zusammen mit ihren Leitern, in jeder Spielzeit erneut und selbst.

Das von der Kulturstiftung des Bundes im Fonds Doppelpass geförderte Projekt „Neue Unternehmer braucht das Land“ wird am 28. April ein dokumentarisches Lehrtheaterstück auf die Bühne bringen: Die Kinder der fünf teilnehmenden Schulen stellen das eigene Unternehmertum zur Diskussion und zeigen, welche Rolle als Unternehmer sie für sich entwickelt und eingenommen haben.

Im Amphitheater hat eine weitere Uraufführung am 27. Mai 2017 Premiere: die Fortsetzung der erfolgreichen Amphitheaterproduktion „MS Madagaskar 2“. Wieder geht es um die Liebe, wieder wird viel geschwoft, geflirtet und geknutsch.

In der neuen Spielzeit werden Katrin Flüs und Daniel Borgwardt das Ensemble verstärken. Katrin Flüs ist Absolventin der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main. Zuletzt war sie in „The Black Rider – The Casting Of The Magic Bullets“ (Regie: Daniel Pflüger; Staatstheater Saarbrücken) und „Nichts. Was im Leben wichtig ist“ (Regie: Gabriela Gillert; Meininger Theater) zu sehen. Daniel Borgwardt gastierte bisher u.a. am Theater Gera-Altenburg, an der Schaubühne Berlin, am Schauspiel Essen und auch an der neuen Bühne Senftenberg, wo er zuletzt in „Die Kleinbürgerhochzeit“ (Regie: Tilo Esche) und Maria Stuart (Regie: Verena Nagel) zu sehen war.

Einhergehend mit dem 70. Geburtstag zeigt sich die neue Bühne Senftenberg seit Mai 2016 schrittweise in neuem Gewand. In den letzten Monaten wurde ein neues Logo samt Erscheinungsbild erarbeitet. Mit einem kurzen und klaren nB zeigt sich das Senftenberger Theater nun stark, selbstbewusst, urban und in frischen und jungen Farben.

Mit den beiden Theaterpädagoginnen Mai-An Nguyen, die seit zwei Jahren und Franziska Golk, die seit einem Jahr an der neuen Bühne arbeitet hat sich einiges getan: Beide erarbeiten gänzliche Neustrukturierungen der theaterpädagogischen Angebote für Eltern, Lehrer und Erzieher, sowie Gruppen, Klassen und Schulen. Mit 137 Bildungseinrichtungen, Vereinen etc. kooperiert die neue Bühne Senftenberg dabei. 108 Schul- bzw. 90 Klassenzimmervorstellungen spielte das Theater vor 42 Abo- bzw. 48 Nicht-Aboschulen, 39 Kitas und 8 soziale Einrichtungen. Nach der Austragung des 26. Bundestreffens im Januar diesen Jahres wird im Januar 2017, nach einer zweijährigen Pause, erstmals wieder das Schülertheatertreffen stattfinden. Unter neuem Namen – das sturmfrei!Festival – und in neuem Format – nun geöffnet für mehr Sparten als „nur“ (Schüler-)theatergruppen. (pm)

Gesehen: DER TOLLE TAG ODER FIGAROS HOCHZEIT

Sommertheater Open Air, Premiere 17. Juni 2016, bStaatstheater Cottbus, Hof der Alvensleben-Kaserne

Sturzbäche vom Himmel bis zum Nachmittag, etliche Premierenbesucher hatte der Mut zum Open Air Besuch verlassen – doch der wurde belohnt. Vom Wetter – und von den Machern und Darstellern der diesjährigen Sommerturbulenz auf dem Kasernenhof: „Der tolle Tag oder Figaros Hochzeit“.



Die Bühne ist ein gigantisches Hausbett. Ja, so etwas gibt es nun. Allein die Nachtschränken groß, wie Gartenlauben. Und wo sich sonst (meist) zwei tummeln, stolpern nun gleich mehrere Paare – beziehungsweise, welche, die es werden wollen und andere, die es sollen – über allzu weichen Mattenboden. Kein Wunder, dass sich allein aus dem haltlosen Untergrund die ersten schönen Szenen ergeben. Das haben sich Bettina Rehm (Regie) und Julia Hattstein (Ausstattung) fein ausgedacht.

Wie immer beim Sommertheater Open Air lohnt es sich, eher zu kommen, um das Rahmenprogramm anzuschauen – beziehungsweise Lustzimmer und anderes selbst zu erproben. Ein weiterer Tipp ist für

regelmäßige Freiluft-Besucher selbstverständlich: Sitzkissen und wettergerechte Kleidung sind nicht verkehrt. Allerdings gibt es zu eher symbolischen Preisen vor Ort auch eine „Notausrüstung“. Mücken waren, zumindest zur Premiere, noch kein Thema. Gut vorbereitet und eingestimmt, vergisst man die äußeren Umstände dann ohnehin beim komödiantisch, listig, schnellen Wechselspiel zwischen Begierde, Lust, Liebe und Intrigen. Es gibt so viele köstlich gezeichnete Momente wirklich liebevoll gespielter Figuren – jeder einzelne Darsteller hat Gelegenheit zu kleinen Kabinettstückchen und größeren Charakterzeichnungen. Nur ganz ab und zu einmal gerät das Spiel ins Stocken, geschuldet vermutlich den im Starkregen reduzierten Endproben und somit sicher in den nächsten Vorstellungen verschwunden. Zunächst noch bis zum zweiten Juli-Wochenende ist Gelegenheit zum empfehlenswerten Besuch in dieser Spielzeit.

Durch Betten und Schränken steigen: Oliver Breite (Graf Almaviva), Sigrun Fischer (Gräfin), Michael von Bennigsen (Figaro, Kammerdiener des Grafen), Ariadne Pabst (Susanne, seine Verlobte), Gregor Knop (Cherubin), Samira Julia Calder (Fanchette), Kristin Muthwill (Marzelline), Rolf-Jürgen Gebert (Bartholo, Doktor), Thomas Harms (Basilio, Musiklehrer), Michael Becker (Antonio, Gärtner, Vater Fanchettes) und unbedingt zu erwähnen, die Musiker Lu Schulz und Jörg Kandl.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross

Gesehen: HAMLET

Premiere 21. Mai 2016, gesehen 31. Mai, Staatstheater Cottbus

Fechtübungen, Typen mit Maschinenpistolen, SciFi-Arenaambiente vor laufender Kamera, durchdringende Musik, totalitäre Architektur, Großbildschirme – wir befinden uns irgendwo zwischen Tribute von Panem und Reichsparteitag, zwischen vorgestern, gestern und morgen – zeitlos, im Heute.

Entfernte Handlungen treten per Skype ins Bild, Wirtschaftsdaten, Weltpolitik und Überwachung flimmern über die Monitore der Machtzentrale (Bühne Juan León).

Mitten in der Regierungserklärung das erste Opfer, der König, Hamlets Vater (Gunnar Golkowski).

Mit dem Wechsel des Regenten erfolgt ein Stilwechsel auf Bühne und in der Politik. Erfolgt er? Zumindest die Spiele werden bunter, das Volk hat mehr zum Schauen und zum Jubeln. Ist besser abgelenkt von dem, was wirklich geschieht.

Regisseur Mario Holetzack liefert in eigener Fassung einen enorm verdichteten Hamlet, lässt Beiwerk weg, verzichtet auf Handlungsorte und Reisen zwischen diesen; alles, was Holetzack macht, hat den Zweck, die Dinge auf den Punkt zu bringen und die wichtigen Figuren besser zu zeigen.

Und das gelingt großartig.

In unserer Dienstagsvorstellung ist viel junges Publikum – zum Pflichtbesuch. Gerade vor dem Theater und im Foyer noch grenzwertig pupertär, hat Holetzack sie sofort gepackt. Kein Mucks mehr, Spannung über drei Stunden, und wohl auch Erstaunen, dass das Shakespeare ist. Was hier passiert, verstehen sie, das sind ihre Leute, da vorn. Der junge Hamlet (Johannes Kienast), die noch jüngere Ophelia (Lucie

Thiede). Auch diese smarten Erwachsenen kennen sie, Claudius (Amadeus Gollner) und Gertrud (Heidrun Bartholomäus). Und manipulative Typen im Hintergrund, wie Polonius (Susann Thiede); Gammelerstudenten, wie Horatio (Matthias Manz) und Aufbrausende, wie Laertes (Henning Strübbe).

Die Inszenierung kombiniert geschickt, und als könnte es garnicht anders sein, Sprache zwischen klassisch und modern, wirklich tolle Fechtzonen (Kämpfe Alister Mazzotti) mit Instant-Messaging (Videos Ron Petraß) und Ernst mit überraschendem Humor.

In allem steckt viel Energie, ist das Niveau der Darstellungskunst durchgängig außerordentlich hoch und erhält das Stück Sichtweisen und erhalten Charaktere Ebenen, die Shakespeares als Ansatz begreifen und als Sprungbrett ihn im aktuellen Kontext neu zu entdecken.

Toll gemacht, besonders sehenswert – ab 15. September wieder im Programm: Vormerken!

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross



Gesehen: IWANOW

Gastspiel Intergogue / Theater für die überarbeitete Bevölkerung, Berlin, 4. Juni 2016, BÜHNE acht

Eine Beschäftigung mit „Iwanow“ stellt wegen des sich nur schwer erschließenden Charakters der Hauptfigur eine gewisse Herausforderung dar. Tschechow schwebte wohl eine Art russischer Durchschnittscharakter vor (Iwanow ist im Russischen so häufig wie im Deutschen Schmidt, Schulze, Meier). Dieser Jammerlappen (wie er sich selber nennt) richtet seine Frau zugrunde, gleichzeitig wird seine frühere Großzügigkeit gelobt, die dazu geführt hat, dass er inzwischen mittellos dasteht. Und an den gaunerhaften Geldgeschäften seiner Umgebung kann er sich nicht beteiligen, obwohl alle das Gegenteil behaupten.

Die Inszenierung trägt dem tschechowschen Kolorit – bei aller Aktualität (die dubiosen Geschäfte werden wie an der Börse abgewickelt) – durchaus Rechnung (unter anderem mit einem den russischen Birkenwald zitierenden Bühnenbild).

Für eine plausible Sicht auf die Hauptfigur räumt das nicht alle Hindernisse aus dem Wege. Ist die Entscheidung, die Hauptfigur mit einer Frau zu besetzen (die Rolle ausfüllend: Isabelle Schulz) wirklich notwendig gewesen? Zumindest am Anfang kann man das nicht vollständig nachvollziehen. Wenn dann der tote Iwanow am Schluss mit offenen Haaren da liegt, kann man auf den Gedanken kommen, dass hier jemand gezwungen war, vor sich selber eine falsche Rolle zu spielen.

Die andere Entscheidung, die Figur des Gutsverwalters Borkin durch einen Chor zu ersetzen, leuchtet sofort ein: Dieser Chor gibt, mit seinen pausenlosen Einladungen zu unsauberen Geschäften, die Gedanken Iwanows wieder, denen er, um sich aus seinen Geldnöten befreien, immer wieder folgen will – aber nicht kann.

Das ist sauber gearbeitet, diese Chöre zu hören und zu sehen ist ein Genuss. Wie man überhaupt sagen

muss, dass dem Regisseur (Mathias Neuber) ein Ensemble zu Verfügung steht, dass allen Figuren eine unverwechselbare Präsenz zu verleihen vermag. (Herauszuheben aus einem durchweg starken Ensemble ist Kim White als Sinaida Sawischna – wie sie die Figur trotz Rücksichtslosigkeit und Kälte zu verteidigen vermag, ist sehenswert).

Schließlich tritt hinter dem kurzweiligen, und durchaus komischen Geschehen, die Absicht der Inszenierung zutage: Als zum Schluss, nach dem Tod seiner Frau, die Wiederverheiratung Iwanows alle, einschließlich Braut und Bräutigam, hinter vorgehaltener Hand ablehnen – und dennoch nach außen,

vor den anderen, daran festhalten.

Niemand scheint da bemerken zu wollen (oder zu können), wie sie alle das falsche Stück spielen.

Bis auf einen. Der Clown Schabelskij (Tim Wildner) verlässt – mit den Worten: Man müsse endlich mal lernen die Rollen hinzuschmeißen; die im Leben und die im Theater – die Bühne und lässt sich während des Schlussapplauses auch vom Regisseur nur mit Widerstand wieder hereinholen. Wenn das inszeniert war, war es gut inszeniert.

Ramona Göök, Foto: Intergogue Theater



Gesehen: (er)trinken

Premiere 20. Mai 2016, BÜHNE acht

„Wer ins kalte Wasser springt, taucht in ein Meer voller Möglichkeiten“. Dies könnte das Leitbild des Straßentheaters ENTRE VOUS der BÜHNE acht für ihre neue Performance (er)trinken beschreiben.

Das Ensemble um Anja Schröter (Regie) wirft Fragen rund um das Thema Wasser auf und zeigt individuelle Sichtweisen über das Potential und die Gefahr, die von dem wichtigsten Element ausgehen. Denn das Konzept und die Inhalte der Performance wurden nicht durch die Regisseurin vorgegeben, sondern im Probenprozess durch die Schauspieler zusammen entwickelt. So entstehen sehr persönliche Geschichten die anrührend, anklagend und aufrüttelnd sind. Dieser Facettenreichtum von (er)trinken ist den Zuschauern noch völlig verborgen, während sie versuchen in dem ungewöhnlichen Bühnenbild ihre Plätze zu suchen. Die Performance versucht Schauspieler und Publikum miteinander zu verschmelzen, somit bilden Getränke- und Holzkisten, die verstreut im Raum verteilt sind, die einzigen Sitzmöglichkeiten. Besonders für die jungen Zuschauer, die an



diesem Abend das Bild dominieren, eine willkommene Abwechslung. Auch werden die Zuschauer wiederholt in das Stück integriert, werden zum Teil der Performance, wenn sie die Klangwelt des Ozeans erzeugen und die Geräusche am Leben erhalten müssen. Solche Gruppendarbietungen wechseln sich immer wieder mit den ganz individuellen Beiträgen der Schauspieler ab. So reist Elisa Marquardt zurück in die Vergangenheit und erinnert sich an das Gefühl in der Ostsee zu baden. Die kindliche Naivität, mit der sie von diesem Erlebnis berichtet ist ein seichter Einstieg in das Thema, wie im weiteren Verlauf durch die Anklage von Charlotte

Walter an Nestlé und die Gesellschaft in ihrem Umgang mit Wasser als Lebensmittel besonders deutlich kontrastiert wird. Ein schlechtes Gewissen bleibt bei einem Großteil des Publikums dabei sicher nicht aus. Hervorzuheben ist außerdem das umgedichtete Kinderlied „10 kleine Wassertropfen“, vorgetragen von Elke Noack. Der Kontrast zwischen ihrem liebevollen Gesang und dem kritischen Text ist ein besonderer

Genuss. Erster Höhepunkt ist die bildliche Darstellung der Ausgrenzung einer Individualistin, gespielt von Sarah During und der damit verbundenen Folge, welche als Untergang der Titanic auf komische Weise auf die Spitze getrieben wird.

Das Ensemble von ENTRE VOUS zeigt eindrucksvoll die Themenvielfalt, die eventuell verborgen geblieben wäre. Zum Teil fehlt es den Darstellern jedoch auch an Präsenz und Kraft, weshalb das Stück stellenweise vor sich hin plätschert. Vielleicht aber auch, weil es mit einem Kraftakt endet, welcher gewisse Energiereserven erfordert. Es entbrennt ein erbitterter Kampf um die letzten Wasservorräte, bis auch der letzte Tropfen verschwendet ist. Gefolgt von einem (vielleicht hoffnungslosen) Versuch den Verdursteten mit dem Lebenselixier Wasser zurück zu holen.

(er)trinken ist eine sehenswerte Theaterperformance, die zum Nachdenken anregen soll, was ihr auch gelingt. „Die Schauspieler folgen keiner festen Choreografie, sondern sind angehalten sich frei im Raum und zwischen den Zuschauern zu bewegen und zu agieren.“, erklärt Anja Schröter. „Somit können, je nach Örtlichkeit, Stimmung und Publikum ganz neue Bilder und Eindrücke entstehen“.

Ramona Göök, Foto: Bühne 8

Lesebühne

Nun, das LaCasa bekommt einen neuen Betreiber... mal sehen wie das wird. Doch egal, ob das ein Bordell oder eine satanische Metall-Kneipe wird – die Lesebühne passt doch da immer rein. Und der neue Betreiber wäre auch nicht sonderlich schlau, wenn er die Veranstaltung nicht weiter unter dem „neuen“ Dach haben wollte. Die Lesebühne ist schließlich immer knackend voll... so voll, dass wir Leuten hier die Möglichkeit geben etwas von der Weltküche zu schmecken, auch wenn sie es nicht auf die vollen Bierbänke geschafft haben. Das Original gibt es dann wieder am 27. Juli um 20.30 Uhr im LaCasa (Karl Liebknecht Straße 29) mit dem Gast Andreas „Spider“ Krenzke. Aktuelle Informationen, wie es dann weiter geht gibt es unter: www.lesebuehne-cottbus.de.

Experten des Alltags XIII – Valentina

von Matthias Heine

Wenn Valentina die Augen schließt, und das tut sie manchmal, dann ist alles nachvollziehbar. Dann hat sie ein schlaues und unkompliziertes Kind. Dann hat sie auch ein Gefühl für Ferdinand. Ein richtiges Gefühl. Wenn Valentina die Augen schließt, ist Ferdinand nicht immer Ferdinand. Dann ist aus Ferdinand eine Tochter geworden, mit der Valentina etwas anfangen kann. Luise, mit der Valentina Kleider anprobiert und mit nackten Händen überformt, abstrakte Bilder malt. In hohen Räumen mit großen Fenstern. In den hellen Monaten. Luise, eine Prinzessin, ein Ebenbild, ein Ideal und nicht das Kind, das andere Kinder im Kindergarten blutig beißt. Das immer wieder zubeißt, wie ein Hund. Wie ein Tier.

Wenn Valentina die Augen schließt, ist sie eine Wölfin, die ein junges säugt. Ein Menschenkind. Das ist dann Ferdinand oder Romulus oder Remus und manchmal auch Mogli. Ein schmutziges, kleines Ding mit leuchtenden, vorwurfsvollen Augen. Mogli, das stünde Ferdinand besser. Das würde gut zu ihm passen. Das stünde auch Valentina besser an. Wenn Valentina die Augen schließt, dann ist sie keine Mutter. Dann ist sie auch kein Mensch. Dann trägt sie die Nacht im feuchten Fell und nicht die alleinige Verantwortung. Die Wölfin in der Nacht und über ihr nur Weltall.

Wenn Valentina die Augen schließt, hat ihr Ferdinand niemals wehgetan. Dann hat Ferdinand seine Mutter nicht gebissen. Nicht in die Seele und auch nicht in die Brustwarzen. Dann hat Ferdinand sie niemals so angesehen. Mit Augen, die sehen können, was Valentina denkt. Mit kalten, skeptischen Augen, die aus einer Frau, die sich nichts mehr gewünscht

hatte, als ein kleines Baby, eine Wölfin machen. Einfach so. Im ersten Augenblick, als er sich in Valentinas Armen wiederfand. Ferdinand hatte seine Augen aufgerissen und Valentina angesehen. Dann seinen Mund. Stumm. Grauenhaft. Ein Dämon.



Wenn Valentina die Augen schließt, ist das Gefühl echt. Das große Gefühl, das es da angeblich geben soll, wenn man das Neugeborene in den Armen hält. Das ersehnte Glück. Den alles Bessermacher. Den großen Sinnstifter. Das Baby. Valentina hatte das Kind gehalten und „Ferdinand“ geflüstert, ganz so, wie man das machen muss. Wie man es in hunderten Filmen gesehen hatte. Sie hatte Ferdinand begrüßen wollen auf der Welt. Gedacht hatte sie: „Antichrist“. Gedacht hatte sie: „Ferdinand und Antichrist, das sind genauso viele Silben.“ Gedacht hatte sie, dass man das nicht denken darf. Dass sie ein schlimmer, ein ungesunder, ein böser Mensch sein muss. Ein Monster. Eine Monstermutter. Eine Wölfin in der Nacht und über ihr nur Weltall.

Wenn Valentina die Augen schließt, dann wird sie gehört von ihrem Ehemann, von ihren monothematischen Freundinnen und von der eigenen Mutter.

Dann ist sie nicht allein. Dann wird sie in den Arm genommen und bedauert. Manchmal, wenn Valentina die Augen schließt, liegt sie selbst als Wolfskind an der Brust der eigenen Menschenmutter. Die Mutter sagt dann, dass alles ok ist. „Es ist schon gut, Valentina. Ich habe dich auch nie geliebt und trotzdem bist du ein großes Mädchen geworden. Ein richtig großes Mädchen. Ein ausgewachsener Wolf. Es ist schon gut.“

Wenn Valentina die Augen schließt, dann läuft Farbe über. Aus einem Topf oder einem Fass. Oder es ist keine Farbe, sondern Rot. Einfach Rot. Es ist etwas Rotes, das Valentina sieht, wenn sie die Augen schließt. Und dann ist es Nacht geworden und Valentina sitzt aufrecht in ihrem Bett. Schwarz hängt in den Wänden und etwas wie Wald geht vor dem Fenster auf und ab. Aus dem Kinderbett schreit Ferdinand.

Ein Liebesgedicht, hofft Valentina. Ein Fluch, denkt sie bald. Valentina steht auf und beugt sich tief in das Kinderbett hinein. Beinahe berühren sich ihre Gesichter. Ein kleines, rotes, schreiendes und ein großes, haariges, summendes. Valentinas Gesicht, das summt und glotzt. Man summt, um Babys zu beruhigen. Das ist bekannt. Man wiegt und summt und man berührt.

Valentina greift in das Kinderbett. Das Greifen ist sehr wichtig für den Menschen, denkt sie. Ohne Greifen kein Begriff. Bald ist es still im Raum und auch der Wald steht wieder ruhig vor dem Fenster. Valentina verlässt summend das Zimmer, das Haus, den Unschuldsdreiklang auf den Lippen. Vor der Tür nur das Weltall.

Valentina schließt sie die Augen. Geträumt wird im Konjunktiv.

Ich will den Vegetariern nicht nach dem Munde reden. Never!

von Udo Tiffert

Ich sage nur: Hackepeterbrötchen. Mit Zwiebelstücken drauf. Aber manchmal träume ich schon davon, mit einem Kind zwischen Feldern zu laufen, auf dem Mittelsteg einer Traktorspur, und zu sagen: Das hier ist Korn, Getreide: Roggen, Weizen, Hafer, Senf, Leinen, und dies, was dort drüben so schön glänzt, ist Gerste. Das wird bald geerntet, in eine Mühle gebracht und gemahlen. Dann ist es Mehl und davon backen Bäcker unser Brot. Man kann auch Nudeln davon herstellen. Und Brötchen? Ja, Brötchen auch. Das kann ich so, wie es heute aussieht, trotzdem tun, einfach behaupten. Aber ich weiß, daß Deutschland sogar Mehl importiert, daß auf den Feldern vor allem Tierfutter steht oder Biomasse zur Strom- und Wärmeerzeugung, sogar für Bio-benzin. Also Getreide zur weiteren Verstopfung unserer Straßen, zur Verbreiterung unserer Straßen, zur Erdversiegelung. Denn ebenso oft wie sie fahren, halten die Abermillionen Autos auch an und wollen parken. Wir brauchen Parkplätze. Auch Autos mit Biosprit im Tank wollen parken... Pflanzen für Biosprit, auch dafür

daß, wenn man im Sommer im Stau steht, die Klimaanlage im Auto weitertuckern kann, es schön kühl machen kann, schön kühl inmitten dieses Irrsinns, der Mißachtung der Natur, unserer Lebensgrundlagen gegenüber. Autos mit Klimaanlage, damit wir einen kühlen Kopf behalten, wenn wir sehen, erleben, was wir längst wissen. Uns noch immer weigern uns einzuschränken. Stau kommt schonmal vor. Wenn er rechtzeitig gemeldet wird, kann ich ihn auf anderer Erdversiegelung umfahren.

Ich laufe mit dem Kind, erkläre: Und was der Techniker da, der Bauer meine ich, sprüht, ist Biodünger, ist gesund und gut, hilft den Pflanzen beim Wachsen, nur den guten Pflanzen, nicht dem Unkraut... Was ist Unkraut? Das sind auch Pflanzen, nur... die wollen die Bauern nicht. Warum?

Weil die schaden... nein, die schaden nicht, die machen nur etwas mehr Arbeit.

Ich will den Vegetariern wirklich nicht das Wort reden, viele von ihnen fahren auch Auto, lehnen Car-sharing ab, können sich manch überflüssige Fahrt nicht verkneifen. Aber ich will auch das Kind nicht

belügen. Was, wenn es die Tiere sehen will, die dieses Futter brauchen? Ich kann dem Kind doch nicht sagen, geschweige denn zeigen, wie Tiere gehalten werden. Eingepfercht und gequält werden, dem Kind sagen, daß alles Scheiße ist? Aussichtslos? Daß die Menschen einfach nur rücksichtslos, unsensibel und bequem sind. Nein, nicht alle...



Foto: Flickr/Romy Gänger

Blicklicht Literatur-Tipp

Mainstream

Warum wir den Medien nicht mehr trauen

Die Bundesrepublik steht auf Rang 16 der Länder der Pressefreiheit. Kritisiert werden von Reporter ohne Grenzen insbesondere der Personalabbau in den Redaktionen, die Angriffe auf Journalisten durch Salafisten und Rechtsextreme sowie die teilweise schleppende Informationsweitergabe durch staatliche Stellen. Und dennoch bleibt ein deutliches Unbehagen gegenüber „der Presse“ oder „den Medien“. Glaubt man einer Meinungsumfrage für ZEITonline vom Dezember 2014, dann haben 47 Prozent der Deutschen den Eindruck, dass ihre Medien einseitig berichten, und im Oktober 2015 gaben in einer Umfrage für den WDR 37 Prozent an, dass ihr Vertrauen in die Medien in den letzten Jahren gesunken sei. „Der Meinungskorridor war schon mal breiter. Es gibt eine erstaunliche Homogenität in deutschen Redaktionen, wenn sie Informationen gewichten und einordnen“, wunderte sich auch Außenminister Frank-Walter Steinmeier schon über den „Konformitätsdruck in den Köpfen von Journalisten“.

Uwe Krüger versucht mit seinem Buch „Mainstream. Warum wir den Medien nicht mehr trauen“ etwas Ruhe in die Debatte zu bringen und Strukturen des heutigen Journalismus zu erklären, die diesen teilweise so langweilig und gleichförmig machen. Es gibt in den großen Medien tatsächlich eine Verengung des Meinungsspektrums, durch die bestimmte Positionen unterrepräsentiert sind, zeigt der Medienwissenschaftler Uwe Krüger in diesem Buch. Dieser Mainstream-Effekt hat mit der sozialen Herkunft der Journalisten und den dramatisch verschlechterten Arbeitsbedingungen der Branche ebenso zu tun wie mit Lobby-Netzwerken und vertraulichen Hintergrundkreisen. Das Buch ist dabei aber nicht reißerisch gehalten und umfangreich mit Quellen hinterlegt. Dabei fördert der Autor einige Zusammenhänge und Wahrheiten zutage, die aber auch die Medienkonsumierenden selbst betreffen.

Zunächst geht der Autor auf die Vertrauenskrise zwischen Medienschaffenden und -konsumierenden ein und stellt bspw. die Probleme

bei der Ukraine-Berichterstattung vor. In dem Zusammenhang verweist er aber auch darauf, dass die Konsumierenden oft unberechtigter Weise dazu neigen, ihre eigene Position unterrepräsentiert zu finden. Im dritten Kapitel „Die Suppe wird dünner“ beschreibt der Autor, wie die Medienproduktion durch Beschleunigung, Kommerzialisierung, Boulevardisierung, Prekarisierung der Medienschaffenden und steigende Abhängigkeit von PR-Unternehmen zunehmend schwieriger wird. Die verschiedenen Phänomene zwingen die JournalistInnen immer stärker zur Anpassung und zu wenig gegen-recherchierten Artikeln. Elf Minuten bleiben den Schreibenden noch für Faktencheck und Quellenkontrolle – am Tag. Ebenso wird das Milieu der studierten urbanen Mittelschicht beschrieben, aus dem die JournalistInnen kommen und eben nicht die gesamte Gesellschaft abbilden. Und er beschreibt ebenso, wie die Medienschaffenden in die Eliten-Netzwerke bspw. der Politik eingebunden sind. Der Medienwissenschaftler Uwe Krüger hatte hierzu bereits ein Buch „Meinungsmacht“ veröffentlicht, in dem er solche Netzwerke darstellte, und das unter anderem zu dem legendären Sketch „Qualitätsjournalismus“ in der ZDF-Sendung „Die Anstalt“ führte. Ein weiteres Phänomen ist das sogenannte „Indexing“, welches beschreibt, dass in Artikeln im Wesentlichen nur die Positionen der im Parlament vertretenen Parteien abgebildet werden – und je brisanter die Situation ist, desto mehr würden die Positionen der Regierung beschrieben.

Neben diesen Situationsbeschreibungen plädiert der Autor im Wesentlichen für ein Verhältnis auf Augenhöhe – und dies scheint etwas wenig. Insgesamt reiht sich dieses Buch ein in die Debatte und Reflektion über die Medien, den Mainstream und auch die Fehler, die bspw. in der Ukraine-Berichterstattung gemacht wurden. Die Reflektion findet aber auch in den Medien, bspw. den öffentlich-rechtlichen Sendern, bereits statt. Insofern wird die Kritik des Autors auch selbst im Mainstream behandelt.

Viele der Beschreibungen überraschen auch nicht:

Journalisten sind eben studiert und wir leben in einer bürgerlichen Gesellschaft – und diese wird durch das Bürgertum auch immer wieder reproduziert. Auch die „Arbeiterzeitung Bild“ wird ja von Studierenden geschrieben. Es überrascht auch nicht, dass Top-JournalistInnen auch Top-PolitikerInnen kennen, wenn sie regelmäßig über diese berichten. Auch auf die Eigentumsverhältnisse der großen Medienunternehmen geht der Autor nicht gesondert ein. Das Buch „Mainstream“ ist insgesamt ein fundierter Beitrag zu einer – hoffentlich – entspannteren Mediendebatte und Medienkritik. Doch wie es in diesen Vertrauensverhältnissen weiter geht, müssen wir eben alle auch selbst aushandeln. (pm/dh)



iCats KAMIKATZE - Ein Katzenkrimi

Na, sind Katzenfreunde unter Euch?

Ja, ich weiß, die Fragestellung ist falsch. Denn die Antwort lässt sich vorwegnehmen: Ja!

Hier nun geht es um den KGB.

Und um den Berliner Flughafen. Also das Bauwerk, das einer werden sollte.

Weitere Bauskandale verbinden sich zu einer geheimnissvollen Spur: Hamburg, Stuttgart, Köln. Eine Top-Agentin aus bestem Hause ist kurz davor, alles offenzulegen.

Klingt spannend? Enthüllungen garantiert nicht von Russia Today?

Richtig! - Statt dessen von Kerstin Fielstedde. Die nur zu einem gewissen Teil Autorin ist.

Eigentlich Design studierte, in verschiedenen Werbeagenturen als Art- und Kreativ-Direktorin tätig war, sich im Werbemanagement selbstständig machte, ein Institut für identitätsbasierte Markenführung leitete und neben ihrem Profi-Beruf als Illus-

tratorin, Grafik-, Produkt-, Interior-Designerin und Markenspezialistin auch als Skilehrerin, Motorrad- und Oldtimerfahrer, Taucherin und private Katzenspendente unterwegs ist.

Klingt ebenfalls spannend? Das finde ich auch.

Nur: Was hat all das mit Katzen zu tun?

Na KGB: Katzen Geheim Bund!

Und der droht in eine Falle zu tappen. Denn unsere Agentin, eine charismatische Rassekatze, ist zwar schön und intelligent. Doch leider auch mit einem übergesunden Selbstbewusstsein gesegnet. Das macht es ihr bei einer so heiklen Mission – dem Berliner Großflughafen – nicht gerade einfacher. Sie ist unvorsichtig und kommt dem König der Unterwelt – einem schwergewichtigen Maulwurf – in die Quere und damit in Lebensgefahr.

Der KGB in der Falle? Aber nicht die smarte Katzen-Agentin. Ingehan – so ihr Name – hinterlässt in größter Not einen Geheimcode, mit



dem sie ihren Katzenbruder Ian um Hilfe bittet. Der versteht die Zeichen und will sie retten. Dafür findet er fünf eigentümliche Genossen, die – trotz erheblicher Verhaltensdefizite – zur Eliteneinheit werden: ein weiterer Kater mit Hang zum Pechvogel, ein eiler Schoßhund, ein Spatz mit schwerer Kindheit und ein sprachgestörter halbielter Regenwurm. Flankiert von einer durchgeknallten Ratte, die ihre eigenen undurchsichtigen Ziele verfolgt.

Die heiße Spur führt die ungewöhnlichen Gefährten in die Kanalisation – mitten in den High-Tech-Überwachungsstaat des Maulwurfs. Der will die Regierungsgewalt an sich reißen, indem er das Berliner Großbauprojekt in eine teuflische Schieflage bringt. Um die Katzen-Agentin aus dessen Klauen und der tödlichen Gefahr in einer Tierversuchsanstalt zu retten, zählt jede Sekunde. Doch in den Katakomben von Berlin lauert das Unheil schon auf sie ...

pm/jp

Kerstin Fielstedde, iCats Kamikatz, Ein Katzenkrimi, Novum Verlag, 256 Seiten, 19,90 € (D), ISBN 978-3-95840-048-1

VON BOHSDORF NACH SCHULZENHOF

Auf den Spuren von Eva und Erwin Strittmatter

Strittmatter - der Name steht für zwei der auflagenstärksten Autoren der ehemaligen DDR. Jedes Kind kannte bereits die Namen der beiden Schriftsteller Eva und Erwin Strittmatter, Die Geschichten und Gedichte waren Schullesestoff, beide Autoren wurden von ihren Lesern geliebt, ihre Bücher waren heiß begehrt.

Im vorliegenden Buch berichten Menschen jeden Alters und verschiedener Berufe aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln über ihre Begegnungen mit den beiden Autoren und ihrer Literatur. In manchmal bewegenden Worten reflektieren Literaturfreunde ihre Sicht auf zwei Schriftsteller, die bereits zu Lebzeiten eine Legende waren.

Herausgeber Matthias Stark schreibt in seinem Geleitwort zur Entstehung:

„Unter dem Titel „Loadengeschichten“ startete der Erwin-Strittmatter-Verein einen Aufruf an die Freunde der Literatur von Eva und Erwin Strittmatter, sich mit eigenen Texten an der vorliegenden Publikation zu beteiligen. Es ging uns dabei nicht darum, ein literaturwissenschaftliches Werk herauszugeben, geschweige denn, die beiden bekannten Autoren auf einen Sockel zu heben. Vielmehr wollten wir diejenigen zu Wort kommen lassen, für die Eva und Erwin ihr Leben lang geschrieben haben: ihre Leser und Freunde ihrer Bücher. Von der Resonanz auf unseren Aufruf waren wir einigermaßen überrascht.

Zahlreiche Literaturfreunde schickten uns ihre Texte, die nun in dem hier vorliegenden Band versammelt sind. Sie alle berichten von der direkten Begegnung mit Eva und/oder Erwin oder von der indirekten Begegnung mit den beiden über ihre Literatur. So ist ein Büchlein entstanden, das als eine tiefe und respektvolle Verneigung vor ihnen und als posthumer Dank für die Freude, den Tiefsinn und die Weisheit gelten kann, die ihre Leser so sehr an „ihren“ Autoren zu schätzen wissen.“hrsg/vlg

Von Bohsdorf nach Schulzenhof - Auf den Spuren von Eva und Erwin Strittmatter, von Renate Brucke, Matthias Stark (Hrsg.), SEW-Verlag Dresden, 13.05.2016, ISBN/EAN: 9783936203288

Die Spinnerei für Taz Panter Preis nominiert

taz, die tageszeitung verleiht den taz Panter Preis einmal im Jahr für soziales, politisches, menschliches und nachhaltiges Engagement. Es ist ein Preis für solche Heldinnen und Helden, die sich selbstlos, mutig und kreativ für eine bessere Welt einsetzen. Eine interne Jury hat aus 180 Bewerbungen sechs Gruppen und Einzelpersonen nominiert, und Eine Spinnerei - für ein nachhaltiges Leben e.V. ist eine davon! Der Verein „Eine Spinnerei - vom nachhaltigen Leben e.V. Naturbildung und Kulturangebote“ in Neustadt/Spree (www.eine-spinnerei.de) stellt für die Spinner und viele andere Menschen die Grundlage dar, auf der Ideen und Projekte in einer Vielzahl von Angeboten durchgeführt werden können. Die Idee vom nachhaltigen Leben deckt sich im Wesentlichen mit den Auffassungen der Postwachstumsökonomie.

Der Panter Preis sind faktisch zwei, von der taz Panter Stiftung mit jeweils 5000 Euro dotierte Preise. Einen Preis vergibt eine prominent besetzte Jury, den anderen Preis vergeben die Leserinnen und Leser der taz (Abstimmung auf www.taz.de und in der gedruckten taz ab Anfang August). Ab dem 25. Juni wird jeden Samstag ein/e Nominierter/r (Gruppe) in der taz und auf www.taz.de vorgestellt. Die LeserInnenwahl findet dann vom 6.8. - 4.9. statt. (pm/dh)

Cottbuser Pogrom – eine Erinnerung

In den Nächten vom 29. bis zum 31. August 1992 fanden in Cottbus pogromartige Ausschreitungen statt. Dies geschah wenige Tage nach den schweren Angriffen gegen das Asylbewerberheim in Rostock-Lichtenhagen in einem aufgeheizten nationalistischen Klima. Ebenso wenig wie in Rostock handelte es sich in Cottbus um einen spontanen Wutausbruch aufgebrachter Anwohner, sondern um eine von Neonazi-Strukturen organisierte Aktion. Einer der damaligen Initiatoren war das NPD-Mitglied und ehemaliges Mitglied der Cottbuser Stadtverordnetenversammlung Frank Hübner, der zu dieser Zeit als Führungskader der Deutschen Alternative (DA) regelmäßig rechte Aufmärsche in Sachsendorf durchführte.

In der ersten Nacht vom 29. August 1992 versammelten sich in der Region Lipezker Straße – Schopenhauerstraße – Zielona Gora-Straße etwa 200 zumeist junge Neonazis, die in teils angetrunkenem Zustand rechte Parolen riefen und mit Molotow-Cocktails, Steinen und Messern bewaffnet in Richtung Flüchtlingsheim zogen. Dort konzentrierte die Polizei ca. 300 Beamte, wodurch verhindert wurde, dass es zur direkten Konfrontation zwischen Schlägern und verängstigten Heimbewohnern kam. Dennoch erreichten einige Brandsätze die Gebäude und umstehende Fahrzeuge, woraufhin die Situation zu eskalieren drohte. Die Feuerwehr wurde von den Angreifern massiv behindert und konnte die Brände nur mühevoll löschen. Da ortsunkundige Polizisten aus Nordrhein-Westfalen hinzugezogen wurden, dauerte es die

ganze Nacht, ehe die Jagdszenen mit den Randalierern zumindest dahingehend Erfolg hatten, als dass diese sich zurückzogen.

Bereits am nächsten Abend begann der Spuk von Neuem, als sich 150 Nazis einfanden, um erneut zu versuchen, die Wohnblöcke der Ausländer in Brand zu setzen und die darin lebenden Menschen zu ermorden und zu vertreiben. Nach ähnlichem Verlauf wie tags zuvor zog die Stadt eine Bilanz von sechs ausgebrannten Autos, zerstörten Schau fensterscheiben und Schäden an Wohnhäusern.

Hinter den Angriffen stand eine gut koordinierte Infrastruktur, die nur im Zuge einer längeren Planung realisiert werden konnte. So waren die Rechtsradikalen mit Funkgeräten ausgestattet und mit Hilfe von Mopeds wurde der Nachschub von Molotow-Cocktails und Nachrichten organisiert.

Ein Unterschied zu den Pogromen in Rostock und Hoyerswerda besteht darin, dass die Bevölkerung die braunen Unruhen nicht im gleichen Maße unterstützte, wenngleich Beifall und Zuschauer auch hier zugegen waren. Dennoch konnten die Angreifer ihre Ausschreitungen als Erfolg verbuchen, da sie die kurz darauf folgenden Beschwichtigungsveranstaltungen der ansonsten passiven Stadt mit einer hasserfüllten Atmosphäre okkupieren und Hübner sich als geladener Gesprächspartner profilieren konnte. Es darf auch nicht außer Betracht bleiben, dass die Vorkommnisse in Cottbus ihren Teil dazu beitrugen, dass 1993 das Asylgesetz verschärft wurde und damit die Neonazis Teile ihrer Forderungen erfolgreich durchsetzen konnten. (pm/dh)

Wer zahlt die Folgekosten des Braunkohle-Tagebaus?

Die finanziellen Mittel zur Beseitigung der Folgeschäden der Braunkohletagebaue sind bei Vattenfall, RWE und MIBRAG nicht ausreichend gesichert. Ohne rasches politisches Handeln könnten Steuerzahler und betroffene Bundesländer auf den Folgekosten der Braunkohle sitzen bleiben. Das ist die Kernaussage einer neuen Studie des Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) und des Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS). Auftraggeber sind die Klima-Allianz Deutschland, der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), die Heinrich-Böll-Stiftung und die Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Die Studie belegt außerdem, dass die Berechnung der Folgekosten der Tagebaue und die entsprechenden finanziellen Rückstellungen der Konzerne intransparent vorgenommen und nicht von unabhängiger Seite überprüft werden. Dies berge die Gefahr, dass Braunkohle-Unternehmen wie RWE oder Vattenfall insgesamt zu geringe Rückstellungen bildeten.

Ein weiteres Risiko entstehe dadurch, dass die Betreiber der Tagebaue das Geld nicht real zurücklegten, sondern völlig frei verwenden dürften. Deshalb könnten bei schlechter wirtschaftlicher Entwicklung der Unternehmen die Mittel für die Beseitigung der Folgeschäden später nicht verfügbar sein. Tatsächlich werden die Geschäftsaussichten der Braunkohlekonzerne negativ bewertet. RWE ist in starken finanziellen Schwierigkeiten und Vattenfall will sein Braunkohlegeschäft möglichst rasch an den Investor EPH abstoßen. Angesichts dieser Entwicklungen besteht ein hohes Risiko, dass die Energiekonzerne die von ihnen verursachten Schäden nicht in vollem Umfang tragen könnten. „Gerade mit Blick auf den Verkauf der Vattenfall-Braunkohlesparte sollte sichergestellt werden, dass im Insolvenzfall die Konzerne auch langfristig haften“, sagte die Energieexpertin Swantje Fiedler vom FÖS.

Die Studienautoren forderten zunächst ein unab-

hängiges Kostengutachten. Dieses müsse prüfen, wie hoch Kosten und Risiken für die Renaturierung und langfristige Nachsorge der Braunkohletagebaue seien.

„Die Folgekosten der Braunkohle müssen in einem unabhängigen Gutachten detailliert untersucht und die Rückstellungen der Unternehmen damit einer öffentlichen Transparenz-Kontrolle unterzogen werden“, sagte Dominik Schäuble vom IASS.

Als sofort umsetzbare Maßnahme zur Absicherung der Folgekosten sollten die Landesregierungen ihre jeweiligen Bergbehörden anweisen, so genannte Sicherheitsleistungen einzubehalten. Dafür böten sich insbesondere Bankbürgschaften und Versicherungen an, da diese insolvenzfest seien. Darüber hinaus regt die Studie die Prüfung eines öffentlich-rechtlichen Fonds an, in den die Betreiber einzahlen müssten. Ein solcher Fonds sei für die Bedienung der Langzeitfolgekosten besonders geeignet und erhöhe die Transparenz und Sicherheit der Einlagen.

Die Auftraggeber der Studie warnten davor, dass sich die Braunkohlekonzerne aus der Verantwortung ziehen. Nach jetziger Lage seien bei Umstrukturierungen, finanziellen Engpässen oder Pleiten der Unternehmen ganz schnell die Steuerzahler in der Verantwortung. In Zeiten, in denen RWE keine Dividende mehr ausschütete und Vattenfall dem Käufer seiner Braunkohlesparte eine 1,7 Milliarden schwere Mitgift übertragen müsse, dürften die Bundes- und Länderregierungen das Problem nicht verdrängen. Schon jetzt gebe es Beispiele, in denen die Allgemeinheit für die Bergbauschäden zahle. Insbesondere bei Langzeitfolgen wie Gewässerbelastungen oder unerwarteten Schäden durch Grundwasseranstieg seien Lasten und Kosten bisher kaum untersucht und beziffert. Die Bundesregierung und die Landesregierungen von Nordrhein-Westfalen, Brandenburg und Sachsen seien in der Pflicht angemessen und rechtzeitig vorzusorgen. Weitere Informationen: www.die-klima-allianz.de (pm)



Friends on Bikes

interkulturelles Fahrradwochenende

Dass es etwas Besonderes ist, mobil zu sein, sich frei in der Welt bewegen zu können, kann schon mal in Vergessenheit geraten, wenn Auto, Motorrad und Fahrrad in greifbarer Nähe sind. Diesen Luxus genießen nicht alle in unserer Gesellschaft, wie zum Beispiel unsere neuen Mitbürger*innen aus aller Welt. So sind selbst kurze Wege schon weit und zeitaufwändig. Der Bedarf nach Fahrrädern ist hoch, dass bestätigen auch die Betreuer der Gemeinschaftsunterkünfte.

Deswegen wollen Leute aus unterschiedlichen Initiativen gemeinsam ein Wochenende (09. und 10. Juli) rund um das gemeinschaftliche Fahrrad-Reparieren und -Fahren veranstalten. Franz, Vertreter der studentischen Fahrradwerkstatt betont „Wichtig ist uns dabei die Hilfe zur Selbsthilfe. Mitmachen ist angesagt. Wer einmal zusammen mit uns einen Schlauch gewechselt hat, schafft das sicherlich beim nächsten Mal auch alleine.“ Neben der Fahrradwerkstatt unterstützen die Mitglieder des fablabcb (fabrication laboratory / Fabrikationslabor Cottbus), der offenen Mitmachwerkstatt auf dem Campus der BTU, die Aktion: „Wir wollen an die tollen Erinnerungen von letztem Jahr anknüpfen und dieses Jahr mit der Radtour noch mehr das gemeinsame Aktivsein in den Vordergrund rücken“ erklärt Max vom fablab.

Am Sonntag, den 10. Juli, soll zusammen geradelt werden. Treffpunkt wird um 11:30 Uhr am quasiMO-NO sein. Zusammen geht es dann durch Cottbus und Umland bis zu einem See. Julia Kaiser, Mitarbeiterin der Freiwilligen Agentur im Projekt „Ankommen-spatschaften“ äußert auf dem Aktionswochenende: „Ich freue mich riesig auf eine bunte Fahrradtruppe, aus vielen unterschiedlichen Nationen, die gemeinschaftlich das Umland von Cottbus entdecken wollen. Dies bietet eine tolle Chance sich auszutauschen, unterschiedliche Kulturen kennen zu lernen und die eine oder andere Frage zu stellen!“ Der gemeinsame Ausklang am See darf gern zu einem Weltcafé werden. Jede*r bringt einfach das Lieblingsessen mit, so kann dann einmal um den Globus geschlemmt werden. „Essen, Sport, kreativ sein und gemeinsame Wege zurücklegen verbindet – deshalb finde ich es wichtig, gemeinsame Sachen zu unternehmen“ meint Philemon von FluMiCo (Flucht und Migration Cottbus) und beschreibt damit das geplante Wochenende perfekt...

PS: Alte Fahrräder können während der Öffnungszeiten in der Fahrradwerkstatt abgegeben werden: Mittwoch 18:30-21 Uhr, im Keller des Lehrgebäude 10, Erich-Weinert-Straße 1. (pm/dh)

„There are no jobs on a dead planet“ – Klimaschutz vs. Arbeitsplätze

Leserbrief zur Nachbetrachtung des Klimacamps 2016

„Hunderte wurden erwartet – Tausende sind gekommen“ so lautet eine Liedzeile im Theaterstück „So heiß gegessen wie gekocht“ der Berliner Compagnie, das aus den Gesprächen in der Küche einer Dorfschenke das Geschehen davor abbildet: ein Kraftwerk soll in diesem Dorf gebaut werden. Erst kommen die „feinen“ Leute, Politiker und Lobbyisten mit Appetit auf gutbürgerliche Küche und gute Geschäfte im Gemeinwohlaufrag, dann kommt der ganze wilde Haufen von Kraftwerksgegnern, die allein schon mit ihrer Nahrungsaufnahme Politik machen: Vegetarier, Veganer, Fruktarier...irgendwie suspekt, weil: kennen wir noch nicht...halt! Der Koch kann plötzlich doch alles! So wie die „Fläming Kitchen“-Crew, die das Klimacamp in der Lausitz seit 2011 bekocht, und dieses Jahr statt der erwarteten 2000 Menschen die doppelte Anzahl satt und glücklich machen durfte! Zwischen Cottbus, Welzow, Spremberg waren alle Bioprodukte leergekauft, der leckere französische Brotbäcker hat in einer Woche 1,5t Mehl Tag und Nacht geknetet, gewälzt, verbacken. Eine logistische Meisterleistung, denn nicht nur die Campbesucher, auch die Menschen, die ab Freitag, 13.05., 15 Uhr in den zeitweise 6 Blockaden auf den Schienen vor dem Kraftwerk, vor der Kohleverladestation und auf dem Kohlebagger auf der untersten Sohle saßen, diskutierten, tanzten, spielten, lagen und schliefen, konnten versorgt werden.

Das Klimacamp 2016 war für mich ein großartiges Ereignis. Wer nicht mit dabei war oder einfach mal als Besucher vorbeigekommen ist, sich von Gewaltgerüchten und Panikmache abhalten ließ, hat einfach was verpasst: Workshops, die nicht nur die Lausitz als Nabel der Welt hatten, Fahrradexkursionen, Musikkonzerte, Theater UND romantisches Naturcamping am Zollhausteich – mit dem unermüdlichen Teichrohrsänger am Ohr. Zelte dicht an dicht wie sonst nur auf berühmten Musikfestivals, und alles viel leiser und rücksichtsvoller gegenüber den Mitmenschen und Zeltnachbarn. Kaltes klares Duschwasser, geruchsfreie saubere „Eco Toilets“ – Trenntoiletten, die nur kompostierbaren Abfall hinterlassen, einen gut organisierten Campplatz mit Sauberkeit auf allen Wegen.

Dafür sind andere Menschen in die Lausitz gekommen, denen kein Weg zu weit war, die nicht nur die lokale Betroffenheit – Heimatvertreibung, Landraub, Arbeitsplätze – auf dem Schirm haben, sondern den Klimawandel auf der Erde. Welchen Respekt haben sie verdient, die mit Bussen und Fahrradkarawanen aus England, Schweden, Frankreich, Spanien, Niederlande, Belgien, Österreich, Schweiz, Tschechien, Ungarn, Polen angereist kamen, teilweise bereits Anfang Mai losgeradelt sind um pünktlich am 12. Mai in der Lausitz mit dabei zu sein. Um uns zu unterstützen gegen Goliath: der Landespolitik zu zeigen, dass endlich die Pläne für die fünf neuen Braunkohleletagebaue vom Tisch gehören und dem Käufer der Braunkohlesparte von Vattenfall zu zeigen, dass wir auch ein Teil des Investitionsrisikos sind.

Das Camp war jung und international! Und das ist auch gut so, denn es geht um ihre Zukunft auf dem Planeten Erde. Klimawandel macht nicht an Ländergrenzen halt. Ich habe eine solch positive, friedliche, disziplinierte Grundstimmung seit BlockG8 in Heiligendamm nicht mehr miterlebt. Alle hatten ihre Gründe und ihr gutes Gewissen, warum sie Pfing-

sten unbedingt in der schönen Lausitz verbringen wollten, waren interessiert an Land und Leute und die Bustouren rund um den Tagebau waren ständig ausgebucht.

Die Aktion „Ende Gelände“ konnte nur so stark und erfolgreich sein, weil so viele dem Aufruf gefolgt sind in die Lausitz zu kommen. Ziel der Aktion war es, das Kraftwerk „Schwarze Pumpe“ kurzzeitig lahmzulegen, um zu zeigen, es geht auch ohne! Dass am Pfingstwochenende der Strom aus Erneuerbaren Energien zum ersten Mal, wenn auch nur für eine Stunde, theoretisch den Gesamtbedarf an Strom in Deutschland deckte, zeigt die Möglichkeit und die historische Wende. Statt Minuspreise für die Abnahme seines Kohlestroms an der Börse zu bezahlen, hat Vattenfall durch die Blockade sogar noch gespart!

Die Blockaden waren gut vorbereitet, die „Finger“ stark besetzt und gut geführt, die Aktionslogistik war nach Erreichen des Blockadeziels schnell mit Dixies, Planen und warmen Essen zur Stelle – übrigens auch, um den Restmüll nach Auflösung der Blockaden wieder mitzunehmen. Die De-Eskalationsstrategie von Polizei und Vattenfall hat ebenfalls dazu beigetragen sich sicher zu fühlen. Es gab zaghaft freundlich-distanzierte Begegnungen von Ende-Gelände-Teilnehmern und Vattenfallern beim Durchschreiten „ihres Arbeitsplatzes“. Anders die paar Mampfbäcker, die mit aufheulenden Motoren, wütendem Geschrei von „Verpisst Euch“ bis „Sieg Heil“ ihren Geisteszustand offenbarten und bei der friedlichen Demonstration durch Welzow laut das „Steigerlied“ grölten und ihre Heimat dabei schwarz und kleingepresst als Brikett in der Hand vorzeigten.

Und jetzt, Ihr Nicht-Dabeigewesenen, entscheidet selber, ob Ihr Vattenfall-Horror-Pressemitteilungen glaubt und nochmal eure eigene Gewaltbereitschaft hinterfragt „Den müsste man allen die Hände abhacken“ und „Ich wäre über euch alle drübergefahren“...

„We are unstoppable – another world is possible“

Mein Lieblingsplakat an der Kohleverladestation: Liebe Angela Merkel – „deutlich unter 2 Grad“ – heißt Kohleausstieg jetzt!

Antje K.

[Foto: 350.org / Paul Levis Wagner; Anm. der Redaktion: Leserbrief geben die Meinung der AutorInnen wieder. Bspw. unter www.ende-gelände.org gibt es darüber hinaus zahlreiche Berichte und Videos.]



Leserbrief: STOPP Ramstein und die Drohnenmorde!

Von deutschem Boden soll(te) nie wieder Krieg ausgehen!

Vom 08. bis 12. Juni 2016 fand in der Nähe von Kaiserslautern das 1. Internationale Friedenscamp vor der US-Airbase Ramstein statt. Es war uns Cottbusern ein Bedürfnis, die Menschenkette für den Frieden von Landstuhl bis Ramstein-Miesenbach zu unterstützen, denn je größer eine Menschenansammlung, umso machtvoller ist sie. Unsere Motivation waren nicht nur die völkerrechtswidrigen Drohnenmorde, sondern auch die in Büchel zur Modernisierung anstehenden Atomwaffensprengköpfe, die derzeitigen NATO-Truppenmanöver an der kompletten russisch-europäischen Grenze, die deutschen Rüstungsexporte in politische Spannungsgebiete und die geplante Aufrüstung der Bundeswehr.

Mit Menschenketten haben wir hier in der Lausitz ja unsere Erfahrungen und wissen, wie intensiv das Gefühl der Solidarität allein schon bei den Mitwirkenden sein kann. Für die Presseaufmerksamkeit wäre es wohl besser gewesen, wenn wir auch noch an dem Zaun der Airbase gerüttelt hätten, aber was nicht ist, kann ja immer noch werden. Können wir Zuhause, am Arbeitsplatz oder im Familienkreis nicht über politische Themen jenseits der Hauptnachrichten reden, so war es im Friedenscamp und auf der Menschenkette jederzeit möglich. Ich hatte ein Wochenende voller interessanter Begegnungen mit in ihrer Freundlichkeit schönen Menschen.

Der Samstag begann mit einem warmen Nieselregen, während wir uns vom Camp in Steinwenden auf den drei Kilometer langen Weg nach Ramstein-Miesenbach machten. Es waren viele mit Herz und Hirn gemalte Plakate unterwegs wie „Achtung! Kriegsministerin von der Leyne“, „Schöner Wohnen statt Drohnen“, „Wer Drohnen sät, wird Terror ernten“. „Freiheit für Chelsea Manning und Edward Snowden“ – mit dem Screenshot vom aufreißenden youtube-Video „Collateral Murder – Come on, let us shoot“ – das wir Manning als Whistleblower zu verdanken haben.

Nach der Kundgebung in Miesenbach mit 600 Menschen rund um den kunstvoll gestalteten Brunnen auf dem kleinen Marktplatz der Stationierungsgemeinde – eine von insgesamt drei Auftakt-Kundgebungen an verschiedenen Orten – zogen wir die Menschenkette auf und nach einigen Stunden Stehen und schöner Gespräche beim Händchenhalten mit den Nachbarn ging es zur Abschlusskundgebung am Kriesel (Burnfield-Circle) vor das Westgate der US-Airbase Ramstein. Derweil brachte Oskar Lafontaine in Kaiserslautern die Fakten auf den Tisch, gespickt mit Zitaten, wie von Jean Jaurès (1859-1914): „Der Kapitalismus trägt den Krieg in sich wie die Wolke den Regen.“ und weiter: „Dies [hier] ist auch der Ort, um über die Schizophrenie zu reden: Da wird so viel über Fluchtursachen geredet, aber unter Fluchtursachen wird dieses und jenes genannt, aber das Hauptproblem wird doch mehr oder weniger an den Rand gedrängt: das sind doch die Kriege, die Kriege um Rohstoffe und Absatzmärkte, das ist der Fluch eines Systems, das niemals genug bekommt.“

„Dieser Krieg...wird seit vielen Jahren „Krieg gegen den Terror“ genannt, aber die deutsche Öffentlichkeit weigert sich zu diskutieren, was Terror eigentlich ist. Dabei steht im deutschen Gesetzbuch klar, was Terror ist. Wir haben ein „Anti-Terror-Datengesetz“. Dort steht drin: „Terror ist die rechtswidrige Anwendung von Gewalt um politische Ziele durchzusetzen“. Nach dieser Definition sind alle US-Präsi-

denten der vergangenen Jahre TERRORISTEN.“

Die US-Airbase Ramstein ist der weltweit größte US-Militärflugplatz außerhalb der Grenzen der USA. Hier arbeiten 41.000 Menschen. Fast halbstündlich sind an diesem Wochenende die großen, laut dröhnenden Truppentransporter tiefhängend in den Wolken unterwegs und bringen in ihren grauen, kriegsschwangeren Bäuchen Soldaten, Waffen, Munition in Kriegsgebiete und kommen mit Toten und Verwundeten zurück. Die Zufahrtsstraße zum Westgate der Airbase ist vierspurig ausgebaut. Seit 2009, dem Beginn der Drohnenmorde mittels Joy-Stick ausgehend von der US-Air-Base Creech im Bundesstaat Nevada, fungiert Ramstein als „Relaisstation“, da wegen der Erdkrümmung die Satelliten für die Drohnensteuerung nicht direkt aus den USA angepeilt werden können.

Nach deutschem Recht stellen außergerichtliche „gezielte“ Tötungen durch Drohnen den Tatbestand des Mordes dar und müssen strafrechtlich verfolgt werden. Laut Aussage von ehemaligen Drohnen-Piloten beginnt jeder US-Drohnen-Mord mit einem Telefonanruf des Drohnen-Piloten in den USA bei der US-Air-Base Ramstein in Deutschland. Würde die deutsche Bundesregierung, entsprechend der rechtlichen Festlegungen, die Nutzung des US-Luftwaffenstandort Ramstein für illegale US-Drohnenangriffe verbieten, würde dies den sofortigen Stopp der US-Drohnen-Morde herbeiführen.

Was wir uns überhaupt nicht begreifbar machen können, ist, dass die Drohnen jeden Tag laut dröhnend und unheilverkündend über den Köpfen der Menschen in Afghanistan, Pakistan, Irak, Syrien, Jemen, Somalia und anderer afrikanischen Staaten in der Luft schweben und das zivile Leben permanent bedrohen, während das normale Leben weiterläuft bis zu dem Moment, wo der amerikanische Drohnenpilot am Joy-Stick in Creech sein „Clear“ für die Eliminierung der Zielperson gibt und Umstehende als „Kollateralschaden“, das Neusprech für zivile Opfer, ob Kind, Greis, ob Hochzeits- oder Trauerzug als „Begleitschaden“ mit einplant. Auf eine „Zielperson“ kommen geschätzte 20 – 40 „Kollateralschäden“. Inzwischen wird die Zahl der durch Drohnen getöteten Menschen weltweit auf 20.000 geschätzt.

Auf dem Camp hatten wir viele Begegnungen und Gespräche mit einem völlig neuen Personenkreis. Alle waren offen, freundlich, interessiert, entspannt und friedlich, respektvoll und diszipliniert. Erst hinterher habe ich festgestellt, dass ich mit „Truthern“, Klimawandelleugnern, Reichsdeutschen (BRD GmbH) auf einem Camp zusammen gewesen war. Hat es uns geschadet: NEIN! Es war nicht das Thema. Uns hat der Wille zum Frieden geeint und wenn die Zeit reicht, diskutieren wir auch gern die anderen Feinheiten aus. Ein Zuhörer stand auf und meinte, er hat was gegen die Vereinnahmung, dass die Friedensbewegung links sei. Eine Frau auf dem Camp meinte, sie sei unpolitisch und wird es auch bleiben. Als ich sie darauf hinwies, dass ihre Teilnahme an der Menschenkette bereits ein sehr politischer Akt sei, konkretisierte sie mit „politisch“ eine Parteizugehörigkeit.

Am Kriesel vor dem Westgate lernte ich endlich auch den kleinen, quirligen, sympathischen Wolfgang Jung kennen, der Kläger gegen die US-Airbase und Herausgeber der „Luftpost-Kl“ ist. Ihm wurde im April diesen Jahres vom Bundesverwaltungsgericht Leip-

zig das Klagerecht aberkannt mit der Begründung, er sei nicht berechtigt „die Bundesrepublik Deutschland zur Überwachung der Völkerrechtskonformität bewaffneter Drohneinsätze der US-Streitkräfte zu verpflichten, die über die Ramstein Air Base gesteuert würden, und den Vereinigten Staaten im Fall der Verweigerung von Überwachungsmaßnahmen insoweit die weitere Nutzung der Ramstein Air Base zu untersagen“.

Ramstein, wir kommen 2017 mit mehr Menschen wieder! Solange, bis dieser US-amerikanische Luftwaffenstützpunkt geschlossen wird!

Liebe friedensbewegte Mitmenschen aus Cottbus und Umgebung: wir sehen uns am 9. Juli um 10 Uhr auf dem Stadthallenvorplatz in Cottbus wieder um auch gegen den NATO-Gipfel in Warschau zu demonstrieren und fahren am 8. Oktober gemeinsam zur bundesweiten Friedensdemo nach Berlin! Dazwischen gibt es, wie an jedem Montag seit zwei Jahren um 18 Uhr, die Mahnwache für den Frieden auf dem Stadthallenvorplatz.

Heike Noack

[Anm. der Redaktion: Leserbriefe stehen nicht in Verantwortung der Redaktion und spiegeln ausschließlich die Meinung der AutorInnen wieder. Der Leserbrief wurde gekürzt um die Themen „Bildberger, SS-Standartengerichte, Arbeitsplätze und Braunkohle, Querfront und AFD-Windkraftgegner“.]



1.7. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Der kleine Häwermann, eine Geschichte von Theodore Storm ab 5 J.

16:00 Lila Villa

Kurs „Irish Dance“

18:00 Muggeflug

Open Air JaM

20:00 Planetarium

Milliarden Sonnen, Eine Reise durch die Galaxis

20:30 Amphitheater

Senftenberg

Modern Soul Band

21:30 Planetarium

Queen Heaven, Musik Show FSK16

21:30 Comicaeze

Shawue, Message Folk

22:30 BEBEL

Culture Beats Party, DJ Isong * DJ Mik

Kino

20:00 Oben kino

VOR DER MORGENRÖTE
- Stefan Zweig in Amerika

Theater

19:00 Piccolo

Lysistrate, Premiere

19:30 Staatstheater

Großes Haus

SUGAR (MANCHE MÖGEN'S HEISS), Buch von Peter Stone nach dem Film „Some Like It Hot“ von Billy Wilder

20:30 TheaterNativeC

Helden sind immer unterwegs, BERHANE BERHANE

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus
Manfred Paul. Werkzyklen, 28.5.2016 – 28.8.2016

10:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus
David Lehmann. Menschen sind Teufel und leben im Kino, 28.5.2016 – 28.8.2016

10:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus
Endmoräne 25 ... und diese wunderliche Welt dreht sich weiter, 26.6.2016 – 7.8.2016

10:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus
Eine glückliche Ehe. Daniela Comani, 28.6.2016 – 19.7.2016

VOR DER MORGENRÖTE

Stefan Zweig in Amerika



Foto: Oben kino

KINO: 1.7. 20:00 Uhr, Oben kino, BRD/Frk/Österreich 2016, 106 Min, Regie: Maria Schrader, Weitere Veranstaltungen: 03.07. 19:00 Uhr, 04.07. 18:00/20:30 Uhr, 05.07. 18:00/20:30 Uhr, 06.07. 18:00/20:30 Uhr

VOR DER MORGENRÖTE erzählt episodisch aus dem Leben des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig im Exil. Auf dem Höhepunkt seines weltweiten Ruhms wird er in die Emigration getrieben und verzweifelt angesichts des Wissens um den Untergang Europas, den er schon früh voraussieht. Die Geschichte eines Flüchtlings, die Geschichte vom Verlieren der alten und dem Suchen nach einer neuen Heimat. Rio de Janeiro, Buenos Aires, New York, Petrópolis sind vier Stationen im Exil von Stefan Zweig, die ihn trotz sicherer Zuflucht, gastfreundlicher Aufnahme und überwältigender tropischer Natur keinen Frieden finden lassen und ihm die Heimat nicht ersetzen können. Ein bildgewaltiger historischer Film über einen großen Künstler und dabei ein Film über die Zeit, in der Europa auf der Flucht war. Stefan Zweig war zu seiner Zeit ein bekannter Autor und gemeinsam mit Thomas Mann der meistübersetzte deutschsprachige Schriftsteller. Bereits 1934 verließ Zweig seine Heimat Österreich, um ins Exil zu gehen, aus dem er nicht zurückkehrte. In ihrem Film zeigt Maria Schrader den weltberühmten Autor in sechs Episoden seines Lebens - von seinem ersten Aufenthalt in Brasilien bis zu seinem Tod 1942 in Petrópolis. Dort schrieb Zweig sein wohl berühmtestes Werk, „Die Schachnovelle“

Modern Soul Band

KONZERT: 1.7. 20:30 Uhr, Amphitheater Senftenberg, Deutschlands älteste Soul Band

1968 gegründet, ist die MODERN SOUL BAND heute mit Abstand die älteste Soul Band in Deutschland. Musiker kamen, Musiker gingen. Die MSB war das Sprungbrett für viele große Karrieren. Sängerinnen und Sänger, ebenso wie alle Arten von Musikern, waren bei der MSB, bevor sie als Solisten oder in anderen Bands große Erfolge feiern konnten. Die MODERN SOUL BAND blieb sich aber immer treu, und die Freude am Musizieren und am Live-Spielen ist über all die Jahre nicht weniger geworden. Die MODERN SOUL BAND ist möglicherweise die einzige Band in Deutschland, die ihren Namen zu Recht trägt. Soul kommt nie aus der Mode. Darum ist und bleibt sie „modern“. Und die Band, die sie spielt, tut dies mit Begeisterung, die sich auf das Publikum überträgt. Die MSB ist auch heute noch live auf den Bühnen des Landes zu sehen – zwar nicht mehr jede Woche und an jeder Ecke, aber immer unverkennbar und auf höchstem Niveau.



Foto: MSB



Foto: Piccolo

Die List mit der Lust oder der Kampf der Geschlechter um die Wiederherstellung des Friedens. Die Komödie des griechischen Dichters Aristophanes thematisiert den Kampf der Frauen gegen die Männer als Verursacher von Krieg und den damit verbundenen Leiden. Getragen von dieser Erkenntnis verschwören sich die Frauen Athens und Spartas, um den Frieden zu erzwingen. Sie besetzen unter Führung der Titelheldin Lysistrate die Akropolis und verweigern sich fortan ihren Gatten. Regisseur Reinhard Droglä sorgt wieder für eine moderne, jugendgemäße Lesart des antiken Stoffes und macht zusätzlich eine musikalische Ebene auf, so dass einem heiteren und musischen Sommertheaterabend unter freiem Himmel nichts im Wege steht. Bühne frei für einen rasanten Geschlechterkrieg für den Frieden auf dem

THEATER: 1.7. 19:00 Uhr, Piccolo, Premiere, Sommertheater auf dem Eich Kästner Platz, frei nach Aristophanes, Regie: Reinhard Droglä, Weitere Veranstaltungen: 07.07. 19:00 Uhr, 08.07. 19:00 Uhr, 14.07. 19:30 Uhr, 15.07. 19:30 Uhr, 16.07. 19:30 Uhr, 21.07. 19:30 Uhr, 22.07. 19:30 Uhr, 23.07. 19:30 Uhr, 28.07. 19:30 Uhr, 29.07. 19:30 Uhr, 30.07. 19:30 Uhr

Open Air JaM

KONZERT: 1.7. 18:00 Uhr, Muggeflug

Die Bühne fürs Hoffest steht. Der Pool wird grad gefüllt. Der Grill hat Feuer gefangen. Da bietet sich doch ne nette Open Air Jam am Freitag an. Wir laden ein ab 18 Uhr im Innenhof des Muggeflug e.V. - Grillen und Musizieren mit gemütlicher Couchette.

Lysistrate

2.7. Samstag

Event

10:30 Heronplatz

Cottbuser Kindermusical

12:00 Puschkinpark

ICHTHYS-Picknick, Sie haben einen Fisch auf dem Auto

14:00 bis 19:00 Sachsen-

dorf

Das 1.große Sachsendorfer - Kinderfest

15:00 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

15:00 Muggeflug

Hoffest der Papitzer Str. 4/5

16:30 Planetarium

Zwei kleine Stücke Glas /ALMA, Die Geschichte der Teleskope(Doppelshow)

19:00 CottbusService

Was macht der Cottbuser Postkutscher Samstagsbends?

20:00 Staatstheater

Probenzentrum

KAMMERKONZERT

- Rendezvous – Klassik trifft Jazz und Klezmer

20:00 Amphitheater

Senftenberg

Amphi Party - Das gibt's nur einmal.

22:00 GladHouse

RAINBOWPARTY

Theater

19:30 Hof der von Alvensleben-Kaserne

DER TOLLE TAG oder

FIGAROS HOCHZEIT,

Schauspiel von Pierre

Augustin Caron de Beaumarchais

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus
Führung und Performance, Endmoräne 25 ... und die wunderliche Welt dreht sich weiter

Cottbuser Kindermusical

EVENT: 2.7. 10:30 Uhr, Heronplatz

Seit 47 Jahren singen, tanzen und spielen hier Kinder- und Jugendliche. Dabei präsentieren sie Musicals schon ganz wie die Großen am Broadway oder in Hamburg. Bei Guten Morgen Cottbus gibt es eine Musicalsshow mit drei verschiedenen Ausbildungsklassen des Ensembles.

Hoffest der Papitzer Str. 4/5

EVENT: 2.7. 15:00 Uhr, Muggeflug

Das Muggeflug und das Gästehaus der Uni-Service GmbH laden zum alljährlichen Hoffest der Papitzer Str.4/5 ein. Ab 15 Uhr wird ein reichhaltiges Programm - u.a. mit Boule-Turnier, Swimming Pool, Hüpfburg, Quiz, Schnitzeljagd und kulinarischen Leckereien - geboten. Musikalisch untermalt wird das Ganze in diesem Jahr durch drei Bands: Das Good Soul Project (Cottbus), Partytour (BERLIN) sowie Discoballs (PRAG). Gegründet wurde das Good Soul Project von 9 jungen Cottbuser Musikern. Ihr Anspruch ist es, Vereine und Institutionen in und um Cottbus zu unterstützen, die sich für ökologische und soziale Ziele einsetzen. Dafür finden regelmäßig Benefizkonzerte statt; die Einnahmen gehen vollständig an ausgewählte Projekte. Musikalisch überzeugt das Projekt durch Soul-Musik „mit sehr viel Seele“, die zum Tanzen animiert. Die 2007 gegründete Band Die Partytour läutet für euch den Sommer ein. Die sechs Berliner spielen nach eigener Angabe ein buntes Potpourri aus Ska, Funk, Groove und Power-Pop. Wichtigste Eigenschaft jedes Partytour-Songs: Die Zuhörer zum Mitwippen und Grooven animieren - ob sie wollen oder nicht. Die tschechischen Discoballs haben inzwischen drei Alben mit mitreißendem Ska-Soul-Surf-Punk veröffentlicht. Nachdem sie in ihrem Heimatland schon mehrere Auszeichnungen abgeräumt haben und vor eineinhalb Jahren schon



Foto: Muggeflug

einmal in Cottbus zu Gast waren, werden sie uns auch dieses Jahr zum Hoffest wieder beehren. Mit seinem bunten Programm bietet das Hoffest auch in diesem Jahr wieder einen Raum für Familien, Studenten, Cottbuser, Zugewanderte und alle, die Lust haben Cottbus' alternative Seite kennenzulernen! Und dies selbstverständlich wieder wie jedes Jahr OHNE EINTRITT.

Das 1.große Sachsendorfer - Kinderfest

EVENT: 2.7. 14:00 bis 19:00 Uhr, Sachsendorf

Am Samstag, dem 02.Juli 2016, lädt der JUKS e.V. in Zusammenarbeit mit JUKO zum 1. großen Sachsendorfer Kinderfest ein. Nach dem Umzug vom Priorgraben hat der Verein nun endlich seine Heimat in der Kantstraße 34b gefunden und bietet tolle Projekte und Angebote für die kommenden Jahre. Aus diesem Grund gibt es an diesem Samstag gleich zwei Highlights. Als erstes wird der neue Standort des Vereines offiziell für die Sachsendorfer Bürger und deren Kindern eröffnet und als zweites möchte der Verein JUKS e.V. mit allen Kindern, Eltern, Helfern und Unterstützern ein tolles Familienfest feiern. Von 14 - 19 Uhr gibt es ein vielfältiges Programm mit Spiel, Spaß & viel Freifläche zum Toben! Der Außenbereich des Vereins verwandelt sich in eine bunte Wiese voller Attraktionen, die wirklich alle Kinderherzen höher schlagen lassen. Die Kleinen und Großen erwarten zahlreiche Mitmach- und Bastelstände, Zuckerwatte, Hüpfburg, Riesen-Menschen-Kicker, Musik, Pony Reiten, Glücksrad, Kinderschminken, und vieles, vieles mehr. Mama, Papa, Oma und Opa sollten lediglich ein wenig Kleingeld gegen den Tobehunger und -durst, Eis und Zuckerwatte mitnehmen ansonsten sind die Angebote für alle Besucher kostenfrei. Der Verein unter der Leitung von Bianca Noack freut sich über alle großen und kleinen Besucher und möchte das Kinderfest gern als einen festen Veranstaltungs- Höhepunkt im Stadtteil Sachsendorf etablieren.

KAMMERKONZERT

Rendezvous – Klassik trifft Jazz und Klezmer

KONZERT: 2.7. 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Mit Werken von Paul Ben-Haim, Alan Shulman, Johann Nepomuk Hummel und Carl Maria von Weber



Im letzten Kammerkonzert der Spielzeit 2015/2016 erklingen Werke, in denen die Klarinette im Mittelpunkt steht. Als tönendes Verbindungswunder zwischen Klassik und Klezmer sowie zwischen Klezmer und Jazz verführt das Instrument zu einem ganz besonderen „Rendezvous“. Zu hören sind Werke von Paul Ben-Haim, Alan Shulman, Johann Nepomuk Hummel und Carl Maria von Weber.

Dem 1984 verstorbenen Paul Ben-Haim gelang auf kongeniale Weise die Verbindung von abendländischer Musik mit orientalischen und jüdischen Einflüssen. Beim Kammerkonzert spielen die Musiker sein 1941 entstandenes Klarinettenquintett.

Weniger dem Klezmer als vielmehr dem Übergang zum Jazz widmete sich dagegen der jüdisch-amerikanische Komponist Alan Shulman. Seine Werke spiegeln einerseits den „amerikanischen Spirit“ eines Gershwins und Barbers wider - doch verhehlen auch nicht den Einfluss von Shulmans Lehrer Paul Hindemith. Besonders bekannt wurde Shulmans „Rendezvous“, das er für den legendären Jazz-

Klarinettenisten Benny Goodman komponierte. Das facettenreiche Kammermusikprogramm wird durch den letzten Satz von Carl Maria von Webers Opus 34 - einem Klassiker der Klarinettenliteratur - und einem Werk von Johann Nepomuk Hummel stilistisch bereichert.

RAINBOWPARTY

EVENT: 2.7. 22:00 Uhr, GladHouse, zum 8. CSD Cottbus

Vom 27. Juni bis 02. Juli findet der 8. CSD Cottbus statt. In diesem Jahr lautet das Motto „Akzeptanz - ja* - nein - vielleicht - *Pflichtfeld“. Die CSD-Demo am 02. Juli endet am Jugendkulturzentrum Glad-House. Hier beginnt das Straßenfest ab 18 Uhr. Hier ist Platz für's Kennenlernen, für Gespräche und zum Ausruhen. Natürlich dürfen Musik & eine kleine Stärkung nicht fehlen. Auch für Kreative wird's was geben und zu gegebener Zeit schmeißen wir den Grill für Euch an. Ab 22 Uhr starten wir dann drinnen mit der RAINBOWPARTY. Sie bildet den krönenden Abschluss des 8. CSDs. Für Euch mit dabei ist DJ CAMEL MAFIA.

3.7. Sonntag

Event

10:00 bis 16:00 Senftenberg-Brieske, Begegnungsstätte Marga
Autorenaustausch im Schreibatelier

11:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge

11:00 Schloss Branitz
Die Salons in Branitz – Fürstliche Wohnkultur entdecken, Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 0355 75 15 0

11:00 Staatstheater Großes Haus
4. FAMILIENKONZERT
- Mats à la Turca, Mit Werken von Ulvi Cemal Erkin, Ferit Tüzün und Wolfgang Amadeus Mozart

Kino

19:00 Oben kino
VOR DER MORGENRÖTE
Stefan Zweig in Amerika

Theater

16:00 Amphitheater Senftenberg
35 Jahre - Der Traumzauberbaum

19:00 Hof der von Alvensleben-Kaserne
DERTOLLETAG oder FIGAROS HOCHZEIT, Schauspiel von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Führung und Performance, Endmoräne 25 ... und die wunderliche Welt dreht sich weiter

16:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
CLARA MOSCH lüftet ihre Geheimnisse

4. FAMILIENKONZERT

Mats à la Turca

KONZERT: 3.7. 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Mit Werken von Ulvi Cemal Erkin, Ferit Tüzün und Wolfgang Amadeus Mozart



spielt das Philharmonische Orchester unter der Leitung von Evan Christ.

Diesmal lernt Mats Hummel, das beliebte Maskottchen der Familienkonzerte, den türkischen „Till Eulenspiegel“ kennen: Nasreddin Hodscha, den bekanntesten Spaßvogel in der Türkei. Er hat vor rund 800 Jahren gelebt, ist also noch älter als Till Eulenspiegel. Aber seine Schlaueit

„Mats à la turca“ ist das Motto des 4. Familienkonzerts für Kinder ab 6 am Staatstheater Cottbus. Christian Schurr moderiert. Es spielt das Philharmonische Orchester unter der Leitung von Evan Christ.

und Gewitztheit sind ganz ähnlich. Die Geschichten von Nasreddin Hodscha kennt jedes türkische Kind.

Dazu gibt es den mitreißenden türkischen Tanz Köçekce von Ulvi Cemal Erkin, bei dem wohl niemand stillsitzen kann. Dazu erklingt ein berühmtes Stück von Mozart: die Ouvertüre seiner Oper „Die Entführung aus dem Serail“. Darin gibt es eine „Türkische Batterie“. Was das wohl ist?

Alle Kinder, die Lust haben, vor dem Konzert einen Tanz mit Mats Hummel einzustudieren, treffen sich bereits 10.20 Uhr im Foyer des Großen Hauses und gehen mit Mats zum Training in den Malsaal unterm Theaterdach. Außerdem sind alle Kinder, die zum Konzert am 3. Juli 2016 vier Mats-Hummel-Buttons mit vier verschiedenen Motiven mitbringen, zum Fotoshooting mit Mats Hummel und der Theaterfotografin Marlies Kross eingeladen.

35 Jahre - Der Traumzauberbaum

THEATER: 3.7. 16:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

Der Traumzauberbaum hat Geburtstag und seine beiden Waldgeister Moosmutzel und Waldwuffel wollen ihm ein buntes Jubilierungsfest schenken. Da kommt Agga Knack, die wilde Traumlaus. Sie möchte auch mitfeiern. Sie hat sogar eine Kinderglücksrakete mitgebracht. Moosmutzel erwischt Agga Knack immer wieder in den Traumblättern, sogar von dem ganz kleinen Geburtstagskuchentraumblatt kann sie nicht die Finger lassen. Aber auch die beiden Waldgeister begehnen die eine oder andere Dummheit: Damit es beim Jubilierungsfest nicht regnet, reißen Moosmutzel und Waldwuffel alle blauen Blätter ab und werfen sie in das Bächlein unter dem Traumzauberbaum. Der Wolkengeist Zausel ist darüber tief gekränkt. Er sammelt seine Wolken ein, nimmt sogar Waldwuffels liebes Miepfchen mit. Und gleich danach ist das Bächlein wegelaufen. Der Traumzauberbaum wird verwelken, wenn Zausel die Wolken nicht wiederbringt! – Gemeinsam mit den Kindern retten sie gerade noch rechtzeitig den Traumzauberbaum und feiern endlich ein wunderbar aufregendes Geburtstagsfest. Ein Konzert mit altbekannten und ganz neuen Liedern, das Lächeln und Staunen in die Gesichter zaubert. Ein traumzauberhafter Nachmittag für Kinder und die, die es geblieben sind.

CLARA MOSCH

lüftet ihre Geheimnisse

AUSSTELLUNG: 3.7. 16:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, FINISSAGE, Kunst in der DDR zwischen Repression und Selbstbestimmung

Die nicht nur in den Medien vielbeachtete Ausstellung „CLARA MOSCH 1977-1982. Kunst in der DDR zwischen Repression und Selbstbestimmung“ geht am Sonntag, 3. Juli 2016, im dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus zu Ende. Zur Finissage um 16.00 Uhr werden fast alle ehemaligen Karl-Marx-Städter Künstler der Gruppe, die in der DDR-Enge den Aufstand probten, also Gregor-Torsten Kozik, Michael Morgner, Thomas Ranft und Dagmar Ranft-Schinke anwesend sein. Eingeladen sind alle Kunstinteressierten zu einem zwanglosen Gesprächsrundgang durch die Ausstellungsräume. Die Ausstellung wurde vom Kunstmuseum der Stadt Albstadt übernommen und hatte im dkw. ihre erste und einzige ostdeutsche Station.



4.7. Montag

Event

10:00 bis 16:00 Senftenberg-Brieske, Begegnungsstätte Marga

Autorenautausch im Schreibatelier

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

14:30 Planetarium

Von Fröschen, Sternen
und Planeten, astrono-
mische Vorgänge am
Nachthimmel

16:00 Planetarium

Mit Professor Photon
durchs Weltall, Welt-
raumforschung auf
unterhaltsame Weise
erklärt, ab 10 J.

16:30 Lila Villa

AG Cyberangels

20:30 BEBEL

Abschlusskonzert Studi-
engang IGP

Kino

18:00/20:30 Obenkino
VOR DER MORGENRÖTE
Stefan Zweig in Amerika

5.7. Dienstag

Event

10:00 bis 16:00 Senftenberg-Brieske, Begegnungsstätte Marga

Autorenautausch im
Schreibatelier

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wander-
schaft, Reise durch die
Sternbilder des Tierkreises
ab 5 J.

14:30 Planetarium

Der kleine Häwermann,
eine Geschichte von
Theodore Storm ab 5 J.

16:00 Planetarium

Zwei kleine Stücke Glas
/ALMA, Die Geschichte der
Teleskope(Doppelshow)

16:00 Lila Villa

AG Kochen „Obstsalat“

19:30 Studentengemeinde

Cottbus

Spuren der Einen Welt,
Spuren der Einen Welt
– Orthodoxe Christen
aus Eritrea in Cottbus Som-
merfest – Kochen, Essen,
Spielen mit Flüchtlingen
aus Eritrea

Kino

18:00/20:30 Obenkino
VOR DER MORGENRÖTE
Stefan Zweig in Amerika

Theater

09:30 Piccolo

Sand, Sand

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Dieseldruckwerk Cottbus
Die Menschen sind
Teufel und leben im Kino,
Führung

Sand, Sand

THEATER: 5.7. 09:30 Uhr, Piccolo, Theater unter freiem Himmel für die Aller kleinsten, 1½, Konzept + Regie: Heidi Zengerle, Dauer: 40 Minuten / Die Vorstellung findet Open Air statt., Weitere Veranstaltungen: 06.07. 09:30 Uhr, 07.07. 09:30 Uhr, 11.07. 09:30 Uhr



Foto: Piccolo

Nach „Tropfen, Tropfen“, „Wind, Wind“ und „Licht, Licht“ ist „Sand, Sand“ die vierte Produktion von Heidi Zengerle für die Aller kleinsten im Piccolo Theater. Sand und Erde sind oft die ersten Dinge, die Kindern beim Spielen in der Natur vertraut werden. Sie lernen, wie er sich anfühlt, wie das Prasseln des Sandes auf Steinen klingt und meistens auch schnell, wie Sandkuchen schmeckt. Aber im Element „Erde“ steckt natürlich mehr als die Sandburg. Mit Sieben, Formen und Schaufeln, entdecken wir die Erde. Während im ersten Teil, wie gewohnt, die beiden Darsteller auf Entdeckungsreise gehen und die vielfältigen Klänge, Effekte und Möglichkeiten des Elements Erde erforschen, können im zweiten Teil die Kinder selbst zu Entdecker*innen und Akteuren werden. Ein erstes sinnliches Theatererlebnis für Kinder ab 1½ Jahren.

6.7. Mittwoch

Event

10:00 bis 16:00 Senftenberg-Brieske, Begegnungsstätte Marga

Autorenautausch im
Schreibatelier

10:00/14:00 Gartenstadt Marga

Führung in der Garten-
stadt Marga

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne
auf, Auf einem Bauernhof
passieren seltsame Dinge

14:30 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch
und Frosch auf Reisen

16:00 Planetarium

Augen im All, Vorstoß ins
unsichtbare Universum

16:45 Fabrik e.V. Guben
Abschlusskonzert, Bläser-

klassen Corona-Schröter-
und FriedenschuleAb-
schlussprogramm der
Bläserklassen

17:30 Planetarium

Geheimnis Dunkle Materie,
Die Jagd nach den Bau-
steinen des Kosmos

Kino

18:00/20:30 Obenkino
VOR DER MORGENRÖTE
Stefan Zweig in Amerika

Theater

09:30 Piccolo

Sand, Sand

19:30 Staatstheater

Großes Haus
SUGAR (MANCHE
MÖGEN'S HEISS), Buch
von Peter Stone nach dem
Film „Some Like It Hot“
von Billy Wilder

7.7. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Der kleine Häwermann,
eine Geschichte von
Theodore Storm ab 5 J.

14:30 Planetarium

Der Mond auf Wander-
schaft, Reise durch die
Sternbilder des Tierkreises
ab 5 J.

16:00 Planetarium

Ferne Welten - Fremdes
Leben?, Auf der Suche
nach Leben im All

16:30 Lila Villa

AG Trommeln

17:00 bis 19:00 Familien-

haus Cottbus

ANKOMMEN – BEGEGNEN
– BEGLEITEN

19:00 Chekov

Chekov-Tresen

Kino

19:30 Obenkino

MA MA - DER URSPRUNG
DER LIEBE

Theater

09:30 Piccolo

Sand, Sand

19:00 Piccolo

Lysistrate

19:30 Hof der von Alvens-

leben-Kaserne

DER TOLLE TAG oder
FIGAROS HOCHZEIT,
Schauspiel von Pierre
Augustin Caron de Beau-
marchais

ANKOMMEN – BEGEGNEN – BEGLEITEN

EVENT: 7.7. 17:00 bis 19:00 Uhr, Familienhaus Cottbus, Kennenlernabend zwischen geflüchteten und Cottbuser Menschen, Weitere Veranstaltungen: 21.07. 18:00 bis 20:30 Uhr, 04.08. 17:00 bis 19:30 Uhr, 23.08. 18:00 bis 20:30 Uhr

Du hast ein bisschen Zeit? Du kennst dich in Cottbus aus? Du hast Interesse einem geflüchteten Menschen das Ankommen in Cottbus zu erleichtern? Dann werde Ankommenspat*in!! So funktioniert es: 3 x 3 heißt das Motto: Du triffst dich drei Mal ca. drei Stunden mit einem geflüchteten erwachsenen Menschen um gemeinsam Cottbus zu erkunden. Dabei besucht ihr Orte die von Interesse sind und tauscht zugleich Fragen über das Leben und den Alltag in der Stadt aus. Heute treffen wir uns in ungezwungener Atmosphäre im Familienhaus, Spreeufer 14/15 um 17 Uhr.



Foto: Familienhaus Cottbus

8.7. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen
und Planeten, astrono-
mische Vorgänge am
Nachthimmel

16:00 Lila Villa

Kurs „Irish Dance“

19:00 bis 05:00 BTU

(Campus)

Laut gegen Nazis, Cam-
pus Open Air, Aftershow-
party mit Jörn Menge
(LGN) und Fritz DJ Dissn
bis 05:00 Uhr

20:00 Planetarium

Zwei kleine Stücke Glas
/ALMA, Die Geschichte der
Teleskope(Doppelshow)

20:30 Klosterkirche

CHORKONZERT mit dem
„Collegium Cantorum“

21:00 Galerie Fango

Itchy Teeth (UK), Concerto
Fango, Sommernachts-
ausgabe

21:30 Comicaize

Mr. Wiggly & Friend, Rock
unplugged

23:00 BEBEL

Laut gegen Nazis, After-
showparty

Kino

19:30 Obenkino

EIN LETZTER TANGO
- Film&Tanz, SOMMERKINO
aufTANGOSCHUHEN

Theater

19:00 Piccolo

Lysistrate

19:30 Hof der von Alvens-

leben-Kaserne

DER TOLLE TAG oder
FIGAROS HOCHZEIT,
Schauspiel von Pierre
Augustin Caron de Beau-
marchais

20:00 Amphitheater

Senftenberg

MS MADAGASKAR

20:30 TheaterNativeC

Verliebt, verlobt,
verschunden - DORIT
GÄBLER IN EINER PARA-
DEROLLE



MCM
Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau

**Verleih von
Veranstaltungstechnik**

**Eventplanung
Studioproduktion
Liveproduktion**

Bahnhofstrasse 48
03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 47 30 99
info@mmccb.de
www.mmccb.de

EIN LETZTER TANGO

Film&Tanz

KINO: 8.7. 19:30 Uhr, Obenkino, SOMMERKINO auf TANGOSCHUHEN, Danach ab 21 Uhr MILONGA im Glad-House-Saal

Sie waren das Vorzeigepaar des argentinischen Tangos und lebten über 50 Jahre eine leidenschaftliche Hassliebe. María Nieves und Juan Carlos Copes waren 14 und 17 Jahre alt, als sie sich erstmals begegneten, und brachten den damals außerhalb Argentinien unbekannten Tanzstil des Tango Argentino von schummrigen Clubs in Buenos Aires auf die großen Theaterbühnen der Welt. Kein anderer Mann tanzte wie Juan, keine andere Frau wie María. EIN LETZTER TANGO portraitiert das Talent und das Temperament der Ausnahmekünstler, die den Tango revolutionierten und die Kunst über ihre Beziehung stellten, bis diese zerbrach. Mit EIN LETZTER TANGO schafft Regisseur German Kral eine berührende und visuell beeindruckende Liebeserklärung an den Tango, die Leidenschaft und das Leben. Erst heute, fast am Ende ihres Lebens, sind María und Juan bereit, ihre Geschichte zu erzählen: Von ihrer Liebe, ihrem Hass und ihrer Leidenschaft. Ihre Zuhörer sind einige der besten Tangotänzer und Choreografen von Buenos Aires, die die schönsten, bewegendsten und dramatischsten Momente

des Lebens der beiden Tanzlegenden in unglaublichen Tango-Choreografien wieder aufleben lassen.

MS MADAGASKAR

THEATER: 8.7. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg, Weitere Veranstaltungen: 09.07. 20:00 Uhr

Nach dem großen Erfolg der Fortsetzungsrevue „Camping, Camping 1-5“ geht nun erstmals das Kreuzfahrtschiff MS MADAGASKAR im AMPHITHEATER am Senftenberger See vor Anker. Auf der MS MADAGASKAR wird die Liebe groß geschrieben. Sobald das Kreuzfahrtschiff in See sticht, wird geflirtet, dass die Schwarte kracht. Zum Sound der beliebtesten Schlager aus drei Jahrzehnten wird im Takt der Wellen geschwoft, geschunkelt und geknutscht. Doch muss sich der gute Kapitän Caspar auch fortwährend einer besonders anhänglichen Verehrerin erwehren, die seinen Kahn seit Wochen umschwirrt. Zu allem Überfluss wird die Chefstewardess Monika von einem dunklen Geheimnis aus ihrer Vergangenheit geplagt, während auch noch ein blinder Passagier an Bord sein Unwesen zu treiben scheint. Gäste und Crew werden einem Sturm der Gefühle ausgesetzt, denn das Wichtigste an Bord, das ist und bleibt die Liebe. Kapitän und Crew der MS MADAGASKAR heißen Sie auf das Herzlichste willkommen zu diesem familienfreundlichen Spaß für Jung und Alt.

Itchy Teeth (UK)

KONZERT: 8.7. 21:00 Uhr, Galerie Fango, Concerto Fango, Sommernachtsausgabe



Foto: Galerie Fango

Gepflegter Britpop trifft auf Spuren von Avantgarde – Itchy Teeth leben quasi in ihrem Tourbus und packen ihre gemeinsamen Erfahrungen in musikgewordene Roadtrips. Musik über das Unfähigsein, erwachsen zu werden, zu schlafen, den eigenen Eltern zu entkommen, ohne das Mobiltelefon zu leben und vor allem: Stillzustehen.

9.7. Samstag

Event

10:00 quasiMONO

Friends on Bikes - interkulturelles Fahrradwochenende

10:30 Heronplatz

Magikus Mister Kerosin

15:00 Planetarium

Der kleine Häwelmann, eine Geschichte von Theodore Storm ab 5 J.

16:30 Planetarium

Von der Erde zum Universum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

19:00 CottbusService

Was macht der Cottbuser Postkutscher Samstagsabends?

19:30 Konservatorium

Konzert des Akademischen Orchesters der BTU Cottbus

21:00 Mugggefug

Lulu & Die Einhornfarm + Elektronenstrahl

21:00 Chekov

Roaches & Rats presents Stonerrock

23:00 BEBEL

Knorke

Kino

20:00 Obenkino

MA MA - DER URSPRUNG DER LIEBE

Theater

15:00 Stadthalle

20. Piccolo Tanzgala

19:00 Bühne 8

LANDI - Lange Nacht des Improtheaters

19:30 Hof der von Alvensleben-Kaserne

DER TOLLE TAG oder FIGAROS HOCHZEIT, Schauspiel von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais

20:00 Amphitheater Senftenberg

MS MADAGASKAR

20:30 TheaterNativeC

Verliebt, verlobt, verschwunden, DORIT GÄBLER IN EINER PARADEROLLE

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum

Diesellokraftwerk Cottbus

Führung und Performance, Endmoräne 25 ... und die wunderliche Welt dreht sich weiter

ist ein weiterer großer Spass. Des Weiteren wird das junge Publikum in jeden Trick mit einbezogen und jeder Assistent bekommt zum Dank ein Ballontier geschenkt. Eine Zaubershow mit viel Witz und Charme.

LANDI

Lange Nacht des Improtheaters

THEATER: 9.7. 19:00 Uhr, Bühne 8, Auf der Bühne sind Spieler von: Rabota Karoshi (Cottbus), Katze (Karlsruhe), Stehgreif & Guck (Ladenburg), Notausgang (Berlin)



Foto: Bühne 8

Am 09. Juli lädt das Improvisationstheater „Rabota Karoshi“ befreundete Improgruppen aus Berlin, Ladenburg und Karlsruhe ein

um einen langen Abend des Improtheaters zu feiern. An diesem Abend zeigen wir Gameshows, Langformen oder thematischen Impro-Specials. Erstmals kann man in der cottbusser BÜHNE acht die ganze Spannweite des Improtheaters entdecken. Ein Abend an dem es auch zwischen den Shows genug Zeit für Genuss gibt. Im Gespräch mit den Improspielern an Buffet und Bar oder am Infostand von Viva con Agua. Entdeckt die Vielfalt des Improtheaters und erwartet auf jeder Bühne ein Schauspielteam das motiviert und bereit ist, um großes Improtheater zu spielen. Auf Bühnen in der BÜHNE acht und im Quasimono zeigen wir euch abwechslungsreich was Improtheater ausmacht. Ob das immer großartig wird, wissen wir selbst noch nicht. Denn wie immer ist alles improvisiert, jede Geschichte ist Premiere und Dernière zugleich und ob wir siegen oder scheitern steht jetzt noch nicht fest. Das ist der Reiz und Spaß des Improtheaters. Spieler und Zuschauer lassen sich auf das Ungewisse ein und gerade dadurch entsteht oft etwas Besonderes. Unterstützt werden wir an diesem Abend von „Viva con Agua Cottbus“. Sie werden an diesem Tag die Gäste am Buffet verköstigen und gerne über das Projekt „Viva con Agua“ informieren. Und wer mag darf dieses tolle Projekt auch mit einer Spende unterstützen.

Magikus Mister Kerosin

EVENT: 9.7. 10:30 Uhr, Heronplatz

Gegenstände verschwinden auf unerklärliche Weise. Kurze Zeit später sind sie wie von Geisterhand wieder herbei geholt. Eine Show mit viel Witz und allerlei aus dem Reich des Unerklärbaren. Warum das Kaninchen aus dem Zylinder kommt, ist ebenso Thema, wie die Frage, warum der Zauberer immer mehr Taschengeld aus seinem Zauberbeutel zaubert. Wohin Willi der Affe sich verduunisiert hat und wie mit Hilfe der Kinder der Affe wieder Entdeckt wird

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

iQ Netzwerk
Brandenburg

Sie sind Ingenieur/in?

Schlagen Sie jetzt Ihre Brücke ins Berufsleben!



© Trueffelpix / Fotolia

Haben Sie einen im Ausland erworbenen akademischen Abschluss – insbesondere in den **Ingenieurs- oder Naturwissenschaften**? Sie sind momentan nicht erwerbstätig oder nicht in Ihrem eigentlichen Beruf beschäftigt und verfügen bereits über gute Deutschkenntnisse? Nehmen Sie Kontakt zu uns auf - wir freuen uns auf Sie!

Unsere nächste Qualifizierung startet am 29. August 2016!

Kontakt:

Ioanna Paloumpa / Isabell Lorenz-Kleitz / Mandy Konzack
paloumpa@b-tu.de / lorenzkl@b-tu.de / konzack@b-tu.de

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg
Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Raum 107-108
Erich-Weinert-Straße 1
03046 Cottbus

www.b-tu.de/weiterbildung/projekte-des-wbz/iq-brandenburg

Friends on Bikes

interkulturelles Fahrradwochenende

EVENT: 9.7. 10:00 Uhr, quasiMONO, Weitere Veranstaltungen: 10.07. 11:30 Uhr



Foto: fablab

Dass es etwas Besonderes ist, mobil zu sein, sich frei in der Welt bewegen zu können, kann schon mal in Vergessenheit geraten, wenn Auto,

Motorrad und Fahrrad in greifbarer Nähe sind. Diesen Luxus genießen nicht alle in unserer Gesellschaft, wie zum Beispiel unseren neuen Mitbürger*innen aus aller Welt. So sind selbst kurze Wege schon weit und zeitaufwändig. Der Bedarf nach Fahrrädern ist hoch, dass bestätigen auch die Betreuer der Gemeinschaftsunterkünfte.

Deswegen wollen einige Menschen aus unterschiedlichen Initiativen gemeinsam einen Samstag und Sonntag, den 09.- und 10.07., rund um das gemeinschaftliche Fahrrad-Reparieren und Fahren veranstalten. Franz, Vertreter der studentischen Fahrradwerkstatt betont „Wichtig ist uns hierbei der Aspekt der Hilfe zur Selbsthilfe. Mitmachen ist angesagt. Wer einmal zusammen mit uns einen Schlauch gewechselt hat, schafft das sicherlich beim nächsten Mal auch alleine.“ Neben der Fahrradwerkstatt unterstützen die Aktion wie im letzten Jahr die Mitglieder des fablab (fabrication fabrotory Cottbus), der offenen Mitmachwerkstatt auf dem Campus Gelände der BTU: „Wir wollen an die tollen Erinnerungen von letztem Jahr anknüpfen und dieses Jahr mit der Radtour noch mehr das gemeinsame Aktivsein in den Vordergrund rücken“ sagt Max vom fablab. Am Sonntag, den 10.07., soll zusammen geradelt werden. Treffpunkt wird um 11:30 Uhr am quasiMONO sein. Zusammen geht es dann durch Cottbus und Umland bis zu einem See. Julia Kaiser, Mitarbeiterin der Freiwilligen Agentur im Projekt 'Ankommenspatenschaften' äußert zum Aktionswochenende: „Ich freue mich riesig auf eine bunte Fahrradtruppe, aus vielen unterschiedlichen Nationen, die gemeinschaftlich das Umland von Cottbus entdecken wollen. Dies bietet eine tolle Chance sich auszutauschen, unterschiedliche Kulturen kennen zu lernen und die eine oder andere Frage zu stellen!“ Der gemeinsame Ausklang am See darf gern zu einem Weltcafé ausarten. Jede*r bringt einfach ihr*sein Lieblingsessen mit, so kann dann einmal um den Globus geschlemmt werden. „Essen, Sport, kreativ sein und gemeinsame Wege zurücklegen verbindet, deshalb empfinde ich es als wichtig, gemeinsame Sachen zu machen“ äußert FluMiCo (Flucht und Migration Cottbus) Mitglied Philemon und beschreibt damit das geplante Wochenende perfekt... p.s. gib dein altes Rad während der Öffnungszeiten in der Fahrradwerkstatt ab: Mittwoch 18:30-21 Uhr, Lehrgebäude 10, Erich-Weinert-Straße.

20. Piccolo Tanzgala

THEATER: 9.7. 15:00 Uhr, Stadthalle, Karten für Tanzgala 2016 erhalten Sie im Ticketvorverkauf der Stadthalle Cottbus. Tickettelefon: 0355/7542444

Alle Tanzgruppen aus dem Piccolo Theater zeigen ihre Arbeitsergebnisse in einer Tanzgala in der Stadthalle Cottbus. Das zentrale Thema dieser 20. Gala des Piccolo Theaters ist „25 Jahre Piccolo Theater – im Fischteich Vogel sein“.



Foto: Piccolo

In unterschiedlichen Stilrichtungen von kreativem und klassischem Tanz, modernem Tanz und Tanztheater, über Folklore und Showdance präsentieren ca. 100 Tänzerinnen und Tänzer kurze Tanzgeschichten. Herzlich eingeladen sind alle Verwandten, Freunde und Tanzinteressierte.

Lulu & Die Einhornfarm

+ Elektronenstrahl



Foto: Muggfug

KONZERT: 9.7. 21:00 Uhr, Muggfug, www.facebook.com/Einhornfarm

123... und ab mit dem Niveau in den Keller. Aber das ist bei Lulu, ihres Zeichens Sängerin bei Lulu und die Einhornfarm, sofern sie nicht gerade mit The Toten Crackhuren Im Kofferraum die Hauptstadtbühnen unsicher macht, ja auch nicht anders zu erwarten - und hätte alle auch mehr als enttäuscht. Aus Spaß an der Freude haben sich Lulu und ein paar Freunde statt des üblichen TCHIK Equipments mit elektrischen Gitarren ausgestattet und werden ein wenig noiseodero im Muggfug darbieten. Textlich eloquent, total ernst und steif und ohne jeglichen Untenrum-Nackedei-Bezug. Mit im Gepäck werden Elektronenstrahl sein - Recherchen haben ne Menge Physikram und eine Bandcamp-Seite ergeben. Lasst euch überraschen.

10.7. Sonntag

Event

11:30 quasiMONO
Friends on Bikes - interkulturelles Fahrradwochenende
14:00 bis 19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
8.Straßen-theaterfest
16:00 Amphitheater Senftenberg
Tom Pauls & Band - Mit 80 Jahren um die Welt
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
EM Übertragung Endspiel

Kino

19:00 Oben kino
MA MA - DER URSPRUNG DER LIEBE
Theater

20:30 TheaterNativeC
Verliebt, verlobt, verschwunden, DORIT GÄBLER IN EINER PARADEROLLE

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Führung und Performance, Endmoräne 25... und die wunderliche Welt dreht sich weiter

Tom Pauls & Band

Mit 80 Jahren um die Welt

KONZERT: 10.7. 16:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

Das kann doch eine Ilse nicht erschüttern! Frau Bähner hat im Preisausschreiben gewonnen und wagt mit achtzig Jahren und ein paar Zerquetschten die große Weltumrundung per Kreuzfahrt auf der MS Primadonna. Zu Wasser und zu Lande trifft die verblüffend mobile und wie gewohnt höchst agile sächsische Witwe auf den durchtriebenen italienischen Kapitän Giovanni di Perfetto, den charmanten Marcel Petit aus Frankreich, den eigenartigen russischen Kosaken Kolja Bagaschkow und den seltsam coolen Cowboy George W. Lumberjack. Ob in Paris oder in Sidney - die fischelante Ostdeutsche legt keiner so schnell aufs Kreuz! Mit munteren Sprüchen und ihrer eigenen Sicht aufs Weltgeschehen mischt sie den Passagierdampfer gehörig auf. Ilse erzählt, singt und spielt, dass sich die Bretter, die die Welt bedeuten, nur so biegen. Eine heiter-musikalische Weltreise nach dem Text von Mario Süßenguth. Erleben Sie Tom Pauls in allen Rollen gemeinsam mit seinen Reisebegleitern, den Musikern vom Freddie-Ommitzsch-Studio-Ensemble.

11.7. Montag

Event

14:30 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge
16:00 Planetarium
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich
17:30 Fabrik e.V. Guben
Elternvorspiel, im Fach„Tanz“der Musikschule„Johann Crüger“

19:00 Zelle 79

Küche für alle, Gemeinsam vegan kochen und schlemmen für den Hunger auf Leben.

Kino

20:00 Oben kino
MA MA - DER URSPRUNG DER LIEBE

Theater

09:30 Piccolo
Sand, Sand

12.7. Dienstag

Event

11:00 Planetarium
Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen
14:30 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
16:00 Planetarium
Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.
17:30 Fabrik e.V. Guben
Elternvorspiel, im Fach„Tanz“der Musikschule„Johann Crüger“
19:30 Marienkirche Cottbus
Universitätsgottesdienst am Ende der Vorlesungszeit

Kino

18:00/20:30 Oben kino
MA MA - DER URSPRUNG DER LIEBE

Theater

19:00 Piccolo
sag alles ab
20:30 TheaterNativeC
Verliebt, verlobt, verschwunden, DORIT GÄBLER IN EINER PARADEROLLE

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Führung in der Ausstellung: Jo Achermann, Von Außen nach Innen. Von Ort zu Ort

sag alles ab

THEATER: 12.7. 19:00 Uhr, Piccolo, Eine Eigenproduktion des Piccolo Jugendklubs, für junge Menschen ab 15 Jahren, Spielleitung: Matthias Heine, Weitere Veranstaltungen: 13.07. 19:00 Uhr, 19.07. 19:00 Uhr, 20.07. 19:00 Uhr



Foto: Piccolo

Der Piccolo Jugendklub beschäftigt sich in der Spielzeit 2015/16 mit dem großen Thema VERWEIGERUNG. Woher kommen Verweigerungshaltungen? Welche verschiedenen Arten der Verweigerung gibt es? Gibt es in unserer Gesellschaft aktive Verweigerungshaltungen? Ist Verweigerung nicht auch etwas Mutiges? Bedeutet Verweigerung nicht auch Freiheit? Das Thema dringt tief in die moderne, optimierte und neokapitalistische Gesellschaft ein. Erziehen wir ganze „Burn-out-Generationen“? Höher, schneller, weiter, besser, teurer, leichter, dünner, schöner, wachstum, Wachstum, WACHSTUM... Wer bleibt dabei auf der Strecke? Was bleibt auf der Strecke? Kann ich rauskommen, ohne rauszufliegen? Aufhören wäre ein guter Anfang. Eine Collage aus 14 Geschichten über das Verlieren.

BLICKTUCH IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

13.7. Mittwoch

Event

**10:00 bis 18:00 BTU
(Zentralcampus)**

ABIChallenge 2016

10:00/14:00 Gartenstadt

Marga

Führung in der Gartenstadt Marga

14:30 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungs-
reise mit den Knaxianern

16:00 Planetarium

Geheimnis Dunkle Materie,
Die Jagd nach den Bau-
steinen des Kosmos

16:00 Lila Villa

AG Kreativ „Sandart“

17:30 Planetarium

Weist du welche Sterne
stehen...?, Der Sternenhim-
mel Live

17:30 Fabrik e.V. Guben

Elternvortrag, im
Fach „Tanz“ der Musikschu-
le „Johann Crüger“

Kino

19:00 Obenkino

MA MA - DER URSPRUNG
DER LIEBE

Theater

19:00 Piccolo

sag alles ab

20:30 TheaterNativeC

Verliebt, verlobt,
verschwunden, DORIT
GÄBLER IN EINER PARA-
DEROLLE

Ausstellung

14:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus

Die Menschen sind
Teufel und leben im Kino,
Arbeiten auf Papier. David
Lehmann, Kunstkreis 60+

Heiko Lobert trug seine Sammlung in jahrelanger Ar-
beit zusammen. Er befragte dazu die Einwohner der
umliegenden Orte, erhielt private Fotos und erfuhr
so auch die Geschichten, die sich dahinter verber-
gen.

Die Ausstellung ist vom 15.07.2016 bis zum 08.10.2016
täglich montags bis freitags von 10.00 Uhr bis 16.30
Uhr und am Wochenende und feiertags nach Verein-
barung zu sehen. Die Eröffnung findet am 14.07.2016
um 19 Uhr im Wendischen Haus statt. Der Eintritt ist
frei.

Freiwilligenagentur am Spremberger Turm

**EVENT: 14.7. 10:00 bis 17:00 Uhr, Spremberger Turm,
Kontakt: Ramona Franze-Hartmann Zielona-Gora-Str.
16*3048 Cottbus* Tel. 0355 - 4888663, info@freiwilligen-
agentur-cottbus.de***

Am 14. Juli 2016 10 -17 Uhr stellt die Freiwilligena-
gentur ihre Angebote vor. Von A wie Ausfahrt mit
RollstuhlfahrerIn bis Z wie Zuhören am Telefon
oder in den Projekten Lernpaten und Wunschgroßel-
terndienst ist ein freiwilliger Einsatz möglich.

Karl-Heinz Köckritz

Mädchen und Jungen- Geschlechterrollen im Wandel

**LESUNG: 14.7. 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek,
Ein Unkostenbeitrag von 2,00 € wird erhoben. Eine
Anmeldung unter 0355 38060-24 / www.bibliothek-cott-
bus.de ist erwünscht.**

„Ein Junge weint doch nicht!“ „Stell“ dich doch nicht
wie ein Mädchen an!“ Wer kennt sie nicht, solche
Sätze? Ob ein Mädchen sich wie ein Mädchen verhält
und ein Junge wie ein Junge benimmt, hat wenig mit
biologischen Anlagen zutun. Entscheidend sind die
kulturellen Einflüsse auf das Kind. Eine gemeinsame
Veranstaltung der Erziehungs- und Familienbera-
tungsstelle der Jugendhilfe Cottbus gGmbH und der
Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus

LIEBE HALAL

**KINO: 14.7. 20:00 Uhr, Obenkino, Libanon/BRD 2015, 90
Min, Regie: Assad Fouladkar, Weitere Veranstaltungen:
15.07. 20:00 Uhr, 16.07. 20:00 Uhr, 17.07. 16:00/19:00 Uhr,
18.07. 19:30 Uhr, 19.07. 16:00/19:00 Uhr**



Foto: Obenkino

Im libanesischen
Beirut vibriert das
Leben. Hier leben
junge Frauen und
Männer, die die
Regeln des Islams
respektieren und

trotzdem Spaß an der Liebe haben wollen. – Doch
was ist erlaubt? Wie geht Liebe halal?
Die schöne Loubna hat sich gerade von ihrem Mann
getrennt und hofft auf einen Neuanfang mit ihrer Ju-
gendliebe Abou Ahmad, der sich jedoch nur eine Ehe
auf Zeit und zum Vergnügen wünscht. Awatef hat
das Hausfrauenleben gründlich satt. Die Scherereien
mit ihren Töchtern sind jedoch nichts gegen die all-
nächtliche Bürde, mit ihrem liebeshungrigen Mann
schlafen zu müssen. Kurzerhand beschließt sie, eine
Zweitfrau zu engagieren, doch damit gehen die Pro-
bleme erst richtig los. Direkt nebenan wohnt der ei-
fersüchtige Mokhtar mit seiner hübschen Frau Batoul.
Leider hat sich Mokhtar im Eifer des Gefechts schon
drei Mal von Batoul getrennt. Um sie zurückzugewin-
nen, muss er nach islamischem Gesetz zuerst einen

anderen Mann für sie finden. LIEBE HALAL ist eine
vergnügliiche Gesellschaftskomödie über erotische
Liebe im Islam. Mit Sinn für die Verrücktheiten des
Alltags beobachtet Regisseur Assad Fouladkar, wie
sich Anziehungskraft und Sinnlichkeit zwischen den
Grenzen des Gesetzes und den stets aufmerksamen
Blicken der Nachbarn austoben können. Eine bunte
und verwickelte Komödie, die uns die Liebe mit an-
deren Augen sehen lassen

**Rainald Grebe &
die Kapelle der
Versöhnung**
Ein Konzert

Sa 16.7. – 20.00 Uhr
AMPHITHEATER

Dart - Billard
günstige Getränke

Öffnungszeiten
Di - Sam
16 - 22 Uhr
So + Feiertage
9 - 22 Uhr
Montag Ruhetag

03044 Cottbus
Friedrich-Ebert Str. 34

Das wendische Leben auf dem Land historische Fotos

**AUSSTELLUNG: 14.7. 19:00 Uhr, Wendisches Haus
Cottbus, Serbske žywnje na lanze – historiske foto, aus
der Sammlung von Heiko Lobert**



Foto: Wendisches Haus

In der neuen
Ausstellung im
Wendischen Haus
präsentiert Heiko
Lobert erstmals
historische Fotos
aus seiner um-
fangreichen Sammlung. Zu sehen sind interessante
Aufnahmen, die das sorbische/ wendische Leben vor
allem um Koschendorf, Siewisch und Tranitz im 20.
Jahrhundert zeigen. Dazu gehören u.a. Ernte und
Erntebrauch, die schönen sorbischen/ wendischen
Trachten, Familien- und Hochzeitsbilder.

Schreib mit **BLICK
LICHT**
an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik,
Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine
Eindrücke fällt Dir leicht!

Dann melde Dich bei uns:
redaktion@blattwerke.de
Probetexte willkommen! Über eine
Aufgaben- und Themenverteilung
entscheiden wir nach Eignung.
Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist
ehrenamtlich und unentgeltlich.

15.7. Freitag

Event

10:00 Senftenberg-Brieske, Begegnungsstätte Marga

Sagen der Lausitz

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge

16:00 Lila Villa

Kurs „Irish Dance“

18:00 Strombad

„Stuss am Fluss“-Festival

20:30 Planetarium

Weist du welche Sterne stehen...?, Der Sternenhimmellive

21:30 Comicaze

Wild Garden - Ready to Rock

22:30 BEBEL

Semesterabschluss Party

Kino

09:00 Obenkino

DAS KLEINE GESPENST

20:00 Obenkino

LIEBE HALAL

Theater

19:30 Piccolo

Lysistrata

20:00 Amphitheater

Senftenberg

Ladies Night

20:30 Bühne 8

(er)trinken

Ausstellung

19:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus

In der Stadt - Ulrich Wüst

19:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus

ZwischenWelten - Roland Nicolaus

20:00 Galerie Haus 23

„Abwesenheit“ - Malerei und Zeichnungen, Wolf-ram Sulek



Foto: Roland Nicolaus

erzählt Roland Nicolaus Bildgeschichten, die sehr explizit auf die Kunstgeschichte und ihren (kritischen) Bezug zur Gesellschaft verweisen. Doch deutlich wird in seinem gesamten Œuvre, dass Kunst – und vor allem die Malerei – immer als symbolischer und poetischer Raum begriffen wird, der die Möglichkeit zur Wirklichkeitsreflexion bietet, ohne doktrinaire Positionen und Handlungsanweisungen vorzugeben. Vielmehr wird die bildende Kunst als ein Feld ästhetischer Denkräume ausgeprägt.

Fundstücke, die Spuren der Geschichte tragen und Überreste urbaner Alltags- und Arbeitskultur sind ebenso Teile des ikonographischen Systems und des Bildprogramms mit dem Roland Nicolaus die ironische Romantik als wehmütige – wohl gemerkt nicht nostalgische – Reflexion der Vergangenheit herstellt. Das methodische Denken und die formalen Modalitäten der bildenden Kunst ermöglichen Roland Nicolaus eine kritische Distanz zur Wirklichkeit der Gegenwart, ebenso wie zu den Realitäten der Vergangenheit. Sein Werk eröffnet Räume zwischen unterschiedlichen Zeiten und Epochen sowie politischen und gesellschaftlichen Systemen, ist aber gleichermaßen an just jenen Schnittstellen angesiedelt.

„Stuss am Fluss“

Festival

KONZERT: 15.7. 18:00 Uhr, Strombad, Weitere

Veranstaltungen: 16.07. 14:00 Uhr

Cooler Ding – faires Ding! Zum zweiten mal geht das „Stuss am Fluss“-Festival nun an den Start – oder besser gesagt: an den Fluss. Wer sich an das letzte mal und das MuCheZe-Festival noch erinnern kann, weiß, was das bedeutet. Für alle anderen: wir wollen ein rauschendes, schönes, buntes, einprägendes, bildendes, tanzbares, wildes und irgendwie anderes Fest feiern. Mit euch, mit uns, mit allen. Und mit jeder Menge Musik: euch erwarten mehr als 10 Bands und DJ*anes auf 2 Bühnen, die mit ihrer Musik das gesamte Spektrum von Skahiphop über Elektrofolkpunk bis hin zu Speedstonerpop abdecken. Es darf, es wird, es muss gezappelt und alles was geht aus dem Tanzbein geholt werden! Umrahmt wird das Ganze von einer Reihe an Workshops, einem Floßbattelle auf der Spree, Vorträgen, kulinarischen Köstlichkeiten von vegan bis fleischig, günstigen Getränken und jeder Menge zu entdecken für Kinder und Junggebliebene. Und du – ja, genau du! – kannst selbst bestimmen, wie viel dir der Spaß wert ist und am Einlass den Eintrittspreis für dich selbst bestimmen. So weit alles wie immer? Schon, aber im letzten Jahr dachte sich das Stuss am Fluss-Monster, dass es ja fast n bisschen Quatsch ist, so viel Ramtamtam für nur einen Tag zu machen. Deswegen steigt es in diesem Jahr für satte 2 Tage aus den Untiefen der Spree! Es geht also bereits am Freitag ab 18 Uhr los. Am Samstag werden die Pforten dann ab 14 Uhr geöffnet. Kommt vorbei und lasst euch überraschen – wir werden es genau so tun! Tschüssi, wir sehn uns auf'm Stuss!

Und wenn euch unsere Ideen gefallen, seid doch so lieb und unterstützt unsere Startnext-Kampagne: <<https://www.startnext.com/stussamfluss>>. So, ham wa auch nicht vergessen? Mal gucken. Wir sehn uns!

Ladies Night

THEATER: 15.7. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

Männern, die ihre Würde beim Strippen wiederfinden. Nackte Tatsachen für harte Währung! Die Zeiten sind nicht rosig. Das Stahlwerk wurde geschlossen, die Aussichten auf einen anderen Job sind mehr als schlecht und auch das Glück daheim gerät in Schieflage. Was tun? Als eines Abends die Strippergruppe „Die Chippendales“ vor ausverkauftem Haus in der Stadt auftreten, entwickeln sechs Männer einen Plan: raus aus der Arbeitslosigkeit, raus aus den Schulden, raus aus dem Abseits. Ihre Idee ist ebenso einfach wie verwegen: Sie wollen eine eigene Strippergruppe gründen! Aber heimlich, denn erst müssen sie sich noch darin üben, Kapital aus ihrem Körper zu schlagen. Denn: Wie schafft man es, eine gute Figur auf einer Bühne zu machen? Noch dazu in Unterwäsche? Können Charme und Persönlichkeit den Mangel an Rhythmusgefühl und Sixpack ausgleichen? LADIES NIGHT ist eine liebevolle Verneigung vor allen Männern, die neue Wege gehen müssen, um mit der Zeit Schritt zu halten.



Foto: Steffen Rasche

(er)trinken

THEATER: 15.7. 20:30 Uhr, Bühne 8, Entwicklung und Regie: Anja Schröter Eintritt: 5/3 Euro

In einem Meer von Möglichkeiten, sitzen wir in einem Boot und warten, warten an Land gespült zu werden. Wir wollen unsere Fußspuren hinterlassen. Dicke, kleine, große, dreckige, individuelle Spuren voller Hoffnung, dass sie bleiben, sich festsetzen und die Zeit überdauern. Doch das Meer wartet nicht und mit der nächsten Welle sind sie verschwunden. Erforscht mit uns diese Spuren und hinterlasst eigene, tiefe Spuren, die den Wellen trotzen. (er)trinken, beschäftigt sich mit der Frage welche Möglichkeiten und Gefahren Wasser und seine Nutzung haben kann.

16.7. Samstag

Event

10:30 Heronplatz

Fünfe auf einen Streich!

10:30 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus

1-2-3 Zauberei, Buchpremiere der Bücherkinder Cottbus

14:00 BTU (Zentralcampus)

Politik(er) zum Anfassen

14:00 Strombad

„Stuss am Fluss“-Festival

15:00 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen der Zeit, Fulldome-Familien-Musikshow

16:30 Planetarium

Geheimnis Dunkle Materie, Die Jagd nach den Bausteinen des Kosmos

19:00 Schmeckerlein

Welzow OT Proschim

Wir dürfen nicht warten, Ursula Sladek

20:00 Amphitheater

Senftenberg

Rainald Grebe & Die Kapelle der Versöhnung.

22:30 BEBEL

Black Music Party, DJ Mr. Scoop * Rimoe

Kino

20:00 Obenkino

LIEBE HALAL

Theater

19:30 Hotel Stadt Spremberg

Tödliches Klassentreffen - Zum letzten Mal & Open Air

19:30 Piccolo

Lysistrata

20:30 TheaterNativeC

Der Geizhals

20:30 Bühne 8

Picknick im Felde

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus

Führung und Performance, Endmoräne 25 ... und die wunderliche Welt dreht sich weiter

10:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus

ZwischenWelten. Roland Nicolaus, 16.7.2016 – 25.9.2016

In der Stadt.

Ulrich Wüst

AUSSTELLUNG: 15.7. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselloftwerk Cottbus, Eröffnung der Ausstellung



Foto: Ulrich Wüst

Das Cottbuser Kunstmuseum beherbergt ein größeres Konvolut an Fotografien von Ulrich Wüst (Jahrgang 1949), die bisher nur selten gezeigt wurden.

Die Ausstellung stellt nun zwei Werkgruppen des Fotografen aus den 1980er Jahren in den Mittelpunkt, die den Zustand ostdeutscher Städte zeigen und den Umgang mit Plakaten im öffentlichen Raum erkunden. Ulrich Wüst, der etliche Jahre als Stadtplaner gearbeitet hatte ehe er sich Ende der 1970er Jahre gänzlich der Fotografie zuwandte, konzentriert sich in seinen Aufnahmen ausschließlich auf urbane Räume und überprüft diese auf ihre Qualität als Lebensraum für die Menschen. So beispielsweise in der dokumentarisch angelegten umfangreichen Serie „Stadtbilder“ (1979 bis 1983). Mit klarem, nüchternem Blick fixiert der Fotograf seine Umwelt und entlarvt vielerorts architektonische Stupidität, Uniformität und Banalität, genauso den allmählichen Zerfall und die Vernachlässigung historischer Bausubstanz. Während in Wüsts Bildern die Bewohner der Städte zumeist abwesend sind, richtet er in den Schwarzweiß-fotografien des Leporellos „Automat-Imbiss“ seine Aufmerksamkeit gezielt auf die Menschen in einer Selbstbedienungsgaststätte. Mit wachem Auge spürt Wüst auch hier unterschiedlichste Konstellationen im Alltag auf und offenbart Brüche, Widersprüche und Unzulänglichkeiten der Gesellschaft.

ZwischenWelten

Roland Nicolaus

AUSSTELLUNG: 15.7. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselloftwerk Cottbus

Die Einzelausstellung des Malers Roland Nicolaus (geb. 1954, lebt und arbeitet in Blumberg) fokussiert auf Werkreihen seit den 1980er Jahren. Hierbei wird der Blick der Präsentation auf Themenkomplexe gelenkt, die das Schaffen des Künstlers konsequent

Fünfe auf einen Streich!

EVENT: 16.7. 10:30 Uhr, Heronplatz, Verein zur Förderung des Liedes und Tanzes e.V.

No.1: Tanzkreis „Alte Liebe“ Lausitzer und Sorbische Folklore choreographisch dargestellt

No. 2: Showtanzgruppe „FLASH GIRLS“ Repertoire von Modern, Jazz, Klassisch, Show bis Hip Hop

No.3: TanzartTheater Cottbus „TaTH“ (ehemals Jugendtanztheater Cottbus JuTTA) wunderschönes Tanztheater

No. 4: Orientalische Tanzgruppe „SATYA“ klassischer und modern orientalischer Tanz, Tanz mit Accessoires, Folklore-, Fusions- und Tribal tänze

No. 5: freie Mitglieder (ehemals TEF Tanzensemble Freundschaft). folkloristischer Bühnentanz, sorbische Volkstänze Insgesamt sind 54 Mitglieder in mehreren Generationen auf der Bühne.

1-2-3 Zauberei.

LESUNG: 16.7. 10:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Buchpremiere der Bücherkinder Cottbus



Foto: Literaturwerkstatt/Glad-House

Am Samstag, 16. Juli 2016, ist das dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Ort einer Buchpremiere.

Das Projekt der Cottbuser Bücherkinder begann vor 3 Jahren. Kinder der 1. bis 6. Klasse haben in dieser Zeit eigene Geschichten, Gedichte und auch Bilder unter Leitung der Literaturwerkstatt Cottbus und dem dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus entstehen lassen. Zwei Bücher, die eine Auswahl der vielen Ideen enthalten, sind bereits erschienen. Zum einen „Zwitscherhase und Radieschenvogel“, entstanden mit der Erich-Kästner-Grundschule, zum anderen „Nieselmatratze und Himmelregal“, mit Kindern der Bauhausschule. Nun liegt das 3. Buch vor.

„1-2-3 Zauberei“ lässt erahnen, dass sich die jungen Schreiber, diesmal von der Bewegten Grundschule, im Rahmen des Literaturunterrichts zusammen mit der Literaturwerkstatt in die Welt der Hexen aufgemacht haben und viele Einfälle zu Papier brachten. Inspirationen fanden die Bücherkinder auch im Kunstmuseum, wo Fotografien Ideen für neue literarische Abenteuer lieferten. Das Museum unterstützte sowohl die Ideenfindung für Texte als auch die Gestaltung von Illustrationen dazu. Gemeinsam wurde überlegt, wie die jeweiligen Geschichten in Bildern weiter erzählt werden können. So wurden Zauberbücher aus Gipsbinden gebaut, Texte gestempelt oder die unterschiedlichsten Hexen farbig gestaltet.

Am Samstag, 16. Juli, um 10.30 Uhr wird das Buch nun im dkw. erstmals vorgestellt. Die jungen Autoren erwecken in kleinen Lesungen ihre Zauberhelden zum Leben.

Tödliches Klassentreffen

Zum letzten Mal & Open Air

THEATER: 16.7. 19:30 Uhr, Hotel Stadt Spremberg, Von Matthias Schreve / Regie: Matthias Schreve, Eintritt: 59,00 €

Detektivin Inga Hellström ist zurück und steht nun vor ihrer größten Herausforderung. Jedoch handelt es sich nicht um einen weiteren Kriminalfall, sondern um das Klassentreffen der besten Ermittler der Welt. Ihr Klassentreffen! An einem Ort, wo

Logik, Kalkül und Kombinationsvermögen den detektivischen Ritterschlag bedeuten, wird die eigene Vergangenheit zur intriganten Fingerübung. Und während das Kräftemessen zwischen Psychoterror, Geltungsdrang und Hänseleien Fahrt aufnimmt, lässt die erste Leiche nicht lang auf sich warten. Genauso wenig, wie der noch immer hoffnungslos in Inga verliebte Vorstadtgauner Sven.

Rainald Grebe & Die Kapelle der Versöhnung.

KONZERT: 16.7. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

Der Sommer naht, die EM ist überstanden, die Theater machen Pause, da gehen Rainald Grebe & Die Kapelle der Versöhnung wieder auf Tour. Und weil sie es langweilig finden, immer wieder das gleiche Programm zu spielen, haben sie sich eine kleine Werkschau mit den Perlen der letzten Jahre zusammengestellt. Man sollte nicht zu oft Best-Ofs machen, schon klar. Immer neuneuneu. Aber ab und zu wird doch erlaubt sein. Im Angebot sind altbekannte Lieder der Kapelle und einiges mehr, was sich in den letzten Monaten entwickelt hat. Ein Überraschungs-Sommer-Spezial eben, ein großer gemischter Eisbecher mit Sahne und Amarenakische. Rainald Grebe, Schauspieler, Liedersänger, Theatermacher aus Berlin, gründete 2005 die Kapelle der Versöhnung und dichtete Hymnen auf Thüringen und Brandenburg, mit denen er sich nicht nur die Herzen der Großstädter eroberte. Neben seinen Tätigkeiten als Solo-Kabarettist und Regisseur verbreitet Rainald Grebe seine komisch melancholische Weltsicht seitdem auch mit der musikalischen Unterstützung. Neben Rainald Grebe gehören zur Kapelle der Versöhnung Martin Brauer, Marcus Baumgart und Serge Radtke.



Foto: Gerd Simons

Picknick im Felde



Foto: Bühne 8

THEATER: 16.7. 20:30 Uhr, Bühne 8, von Fernando Arrabal, Regie: Volkmar Witze, Eintritt: 8 / 4 Euro

Soldat Zapo langweilt sich in seinem Schützengraben. Er hält die Stellung, aber vom Krieg ist nichts zu merken. Sogar mit Strickarbeit vertreibt er sich die Zeit... Aber Überraschung am Sonntagmittag: Die Eltern besuchen ihn, laden ihn zu einem Picknick am Stacheldraht ein. Plötzlich taucht der feindliche Soldat Zepo auf. Nach seiner Gefangennahme gibt es die Versöhnung. Was folgt ist eine weinselige Verbrüderung, die zu ungeahnten geistigen Höhenflügen führt: was wäre, wenn die Soldaten, die eigenen und die gegnerischen, einfach nach Hause gingen, den Krieg sausen ließen? Berauscht von solcher Phantasie treibt das Picknick seinem Höhepunkt entgegen. Da bricht der Krieg ein

17.7. Sonntag

Event

11:00 Planetarium
Der kleine Häwermann, eine Geschichte von Theodore Storm ab 5 J.

11:00 Amphitheater Senftenberg
Pittiplatsch und seine Freunde

19:00 Amphitheater Senftenberg
Axel Prah & Das Inselorchester - Blick aufs Mehr - Live

Kino

16:00/19:00 Obenkino
LIEBE HALAL, 16 Uhr, In Arabic with German subtitles-arabisch mit deutschen Untertiteln

Theater

20:30 TheaterNativeC
Der Geizhals

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Führung und Performance, Endmoräne 25 ... und die wunderliche Welt dreht sich weiter

Axel Prah & Das Inselorchester

Blick aufs Mehr - Live

KONZERT: 17.7. 19:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

Für viele war seine Debüt-CD „Blick aufs Mehr“ die Überraschung, für nicht wenige eines der besten deutschsprachigen Alben der letzten



Foto: Günther (Buschfunk)

Jahre, jedoch alle, die mit Axel Prah und seinen fantastischen Musikern live in Berührung kamen, stellten fest: live ist noch einen Zacken schärfer. Wenn jemand seine Live-Karriere im Gewandhaus zu Leipzig oder im Mozart-Saal des Konzerthaus Wien startet, dann ist klar: Hier ist nicht ein singender Schauspieler, sondern ein wunderbarer Musiker und Sänger zu erleben. Ein Grund mehr, Axel Prah in das Amphitheater an den Senftenberger See einzuladen, denn: Prah singt Prah. Er singt, was aus der eigenen Feder und dem eigenen Erleben entsprungen ist - immer mit Blick aufs Mehr. Seine Band ist ein kleines handverlesenes Orchester von neun Musikern, die in der deutschen Rock-, Jazz- und Klassikszene einen klingvollen Namen und eine Menge Erfahrung einzubringen haben. Allen voran Danny Dziuk, der das Ansehen von Stoppok (längst, mit einigen Klassikern) und jenes von Annett Louisan (unlängst, mit ihrem aktuellen Album) befördert hat.



18.7. Montag

Event

11:30 bis 12:30 BTU (Senftenberg)
science academy
16:00 Planetarium
Milliarden Sonnen, Eine Reise durch die Galaxis

19:00 Zelle 79

Küche für alle, Gemeinsam vegan kochen und schlemmen für den Hunger auf Leben.

Kino

19:30 Obenkino
LIEBE HALAL

19.7. Dienstag

Event

14:00 bis 17:00 Sandow-Kahn

Projekt „Sandower – Fit für die Zukunft“

14:30 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

16:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel

16:00 Lila Villa

AG Kochen „Sommerbowle“

19:30 Bunte Bühne

Lübbenau

Ein total verrückter Sommer, von Matthias Härtig

19:30 Studentengemeinde

Cottbus

Gemeindeversammlung, Rückblick & Ausblick, Diskussion zum neuen Programm, Sprecherwahl (Gemeinderat)

Kino

08:30 Obenkino

DIE WINZLINGE – OPERATION ZUCKERDOSE

10:30 Obenkino

ALLES STEHT KOPF

16:00/19:00 Obenkino

LIEBE HALAL, 16 Uhr, In Arabic with German subtitles – arabisch mit deutschen Untertiteln

Theater

19:00 Piccolo

sag alles ab

20:30 TheaterNativeC

Der Geizhals

20.7. Mittwoch

Event

10:00/14:00 Gartenstadt

Marga

Führung in der Gartenstadt Marga

14:30 Planetarium

Der kleine Häwelmann, eine Geschichte von Theodore Storm ab 5 J.

15:30 GladHouse

FEIERABEND DISCO – ganz unbehindert

16:00 Planetarium

Von der Erde zum Universum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

17:30 Planetarium

Zwei kleine Stücke Glas

/ALMA, Die Geschichte der Teleskope (Doppelshow)

Kino

19:00 Obenkino

WER IST ODA JAUNE?

- Film & Gespräch

Theater

19:00 Piccolo

sag alles ab

20:30 TheaterNativeC

Der Geizhals

Ausstellung

17:00 Kunstmuseum

Diesellokraftwerk Cottbus

Der Funke springt über!, 8. Werkstattausstellung der Museumspädagogik

FEIERABEND DISCO

ganz unbehindert

EVENT: 20.7. 15:30 Uhr, GladHouse

Die Hälfte der Woche ist geschafft – Zeit zum Tanzen und Entspannen – Bei Tanzmusik von Rock bis Schlager. Die Disco vom Freizeitclub – ganz unbehindert. Immer von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Abendkassenpreis von 2,00 € im Glad-House, Cottbus.

WER IST ODA JAUNE?

Film & Gespräch



KINO: 20.7. 19:00 Uhr, Obenkino, BRD 2016, 75 Min, Ein Dokumentarfilm von Kamilla Pfeffer

Sie malt verwachsene, verstümmelte Menschen, sie malt Nackte ohne Geschlecht, Köpfe ohne Gesicht. Verstörende Bilder, die wehtun. Und sie malt Menschen im Glück, Menschen im Paradies, Menschen, die fliegen können. Zarte Bilder, die anrühren. Sie heißt Oda Jaune, stammt aus Bulgarien (*1979), hat an der Kunstakademie Düsseldorf studiert, wurde Meisterschülerin bei Jörg Immendorff. Und seine Frau.

Nach Immendorffs Tod 2007 wollte sie weg aus Deutschland, anderswo von vorn anfangen. Sie ging nach Paris, fand ein Atelier inmitten der Stadt. Und einen Galeristen: Daniel Templon. Der hatte schon Andy Warhol und Roy Lichtenstein ausgestellt. Jetzt also auch Oda Jaune. Die Filmemacherin Kamilla Pfeffer – fasziniert von ihren Bildern – will die Künstlerin unbedingt kennenlernen, über sie ihren ersten langen Film wagen. Es gilt, Umwege und Auswege zu finden, um die filmische Annäherung an die Malerin zu ermöglichen. Ein ungewöhnliches Frage-Antwort-Spiel – angelehnt an den berühmten Marcel Proust-Fragebogen – gehört ebenso dazu, wie Besuche bei Menschen, die sich mit Oda Jaunes Bildern auseinandersetzen. Darunter: Schauspieler Lars Eidinger, Regisseur Thomas Ostermeier und Maler-Kollege Jonathan Meese. WER IST ODA JAUNE? – ein Film über eine Malerin und ihre Bilder. Ein nahes, zunehmend

intimes Portrait einer jungen Frau, die ihre Vergangenheit hinter sich lassen musste, um ihre Zukunft zu finden ...

Der Funke springt über!

AUSSTELLUNG: 20.7. 17:00 Uhr, Kunstmuseum Diesellokraftwerk Cottbus, 8. Werkstattausstellung der Museumspädagogik, Eröffnung der Ausstellung:

Jedes Jahr wird mit Spannung die Ausstellung „Der Funke springt über“ erwartet, die Kinderarbeiten, Werke von Menschen mit Handicap, von Kursanfängern und von Fortgeschritten vereint.

Am Mittwoch, 20. Juli 2016, 17.00 Uhr, ist es wieder soweit. Die nunmehr 8. Ausstellung in dieser Reihe wird im dkw. Kunstmuseum Diesellokraftwerk Cottbus eröffnet. Gezeigt wird eine Auswahl aus unzähligen Arbeiten, die in 36 Kursen und Workshops entstanden sind, die regelmäßig vom dkw. angeboten werden. Die Bandbreite der gezeigten Arbeiten erstreckt sich von „Klassikern“ wie Malerei, Zeichnung, Druck über spezielle Kursinhalte wie Akt und Kannenobjekte bis zu einem Zeichentrickfilm der Kinderwerkstatt, der von der Ausstellung „Mit Tusche sticken – mit Fäden zeichnen. Annemarie Balden-Wolff“ inspiriert wurde. Und auch das neue Kursjahr 2016/ 2017 steht schon in den Startlöchern. Beliebte Kurse, wie u.a. Plastisches Gestalten, Glasperlenkunst, Raku, Buchgestaltung, Siebdruck und Ölmalerei wird es wieder geben. Bei den Kinderkursen wird ausgebaut – so wird neben der Kinderwerkstatt für 9-12-Jährige nun auch endlich wieder ein Kurs für Kinder von 6 bis 8 Jahren und ein Kurs für Jugendliche ab 13 Jahren angeboten. Mit einem Novum beginnt auch die neue Wochenend-Workshop-Saison im September. Während im Museum seine Ausstellung „ZwischenWelten“ zu sehen ist, nimmt der Berliner Künstler Roland Nicolaus im dkw.-Atelier mit Kursteilnehmern das liebe Geld im engsten und weitesten Sinn unter die Lupe und erkundet malerische, grafische oder collagierte Ansätze einer Bildgestaltung.

21.7. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge

14:00 Lila Villa

Singer-Songwriter-Kurs mit Kathrin Jantke

14:30 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

16:00 Planetarium

Reise zu den Planeten, Eine Reise durch das Sonnensystem

18:00 bis 20:30 SOS Mehr-

generationenhaus ANKOMMEN – BEGEGNEN – BEGLEITEN

19:00 Muggeflug

7. Muggeflug-Skat-Turnier

19:00 Chekov

Chekov-Tresen

19:30 Bunte Bühne

Lübbenau

Ein total verrückter Sommer, von Matthias Härtig

20:00 BEBEL

Comedy Lounge, Jacqueline Feldmann, Der

Fürst der Finsternis, Der unglaubliche Heinz

Kino

09:00 Obenkino

ENTE GUT! – Mädchen allein zu Haus

10:00 KinOh

Vilja und die Räuber

20:00 Obenkino

FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI

Theater

19:30 Piccolo

Lysistrata

20:00 Amphitheater

Senftenberg Die Hexe Baba Jaga – Das Original. Teil 1

20:30 TheaterNativeC

Der Geizhals

Ausstellung

15:00 Kunstmuseum

Diesellokraftwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: ZwischenWelten. Roland Nicolaus

Projekt

„Sandower – Fit für die Zukunft“

LESUNG: 19.7. 14:00 bis 17:00 Uhr, SandowKahn, Kontakt: Karen Wichmann, Projektleiterin, karen.wichmann@paritaet-brb.de, Bürgerhaus Sandow-Kahn, Elisabeth-Wolf-Straße 40



Das Kooperationsprojekt schafft frühzeitige Möglichkeiten für außerschulisches ehrenamtliches Engagement von Schülerinnen und Schülern ab 13 Jahren im Stadtteil Sandow. Wir wollen frühzeitige Angebote für SchülerInnen zur Berufs- und Lebensorientierung schaffen und die Eigeninitiative der Schülerinnen stärken. Dazu arbeiten wir mit verschiedenen Akteuren aus verschiedenen Lebens-

bereichen – Arbeitgeber, Schulen, Soziale Einrichtungen und BürgerInnen – zusammen. Außerdem entwickeln wir neue Methoden zur Berufs- und Lebensorientierung für Jugendliche ab 13 Jahren und erproben jugendgerechte Engagement-Angebote in Zusammenarbeit mit sozialen Arbeitgebern. Am 19. Juli 2016 findet das erste FreiwilligenCafé unter dem Motto „Ideen für Sommerferien-MacherInnen“ im Bürgerhaus Sandow-Kahn, Elisabeth-Wolf-Straße 40, statt. In der Zeit von 14-17 Uhr können sich insbesondere Jugendliche zu Möglichkeiten des Engagements informieren. Informieren kann man sich zu kurzfristigen und einmaligen Mitmach-Aktivitäten – wie zum Beispiel die Unterstützung eines Zirkus-Projektes im Sommer, aber auch zu längerfristigen Engagements, wie zum Beispiel ein FSJ nach der Schulzeit. Ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) ist für Jugendliche interessant, die sich noch orientieren und gleichzeitig neues kennenlernen wollen. Das Projekt wird gefördert durch das Förderprogramm Soziale Stadt und wird durchgeführt vom Paritätischen Brandenburg e.V. Thema: Ideen für Sommerferien-MacherInnen. In der Zeit von 14-17 Uhr können sich insbesondere Jugendliche zu Möglichkeiten des Engagements informieren. Informieren kann man sich zu kurzfristigen und einmaligen Aktivitäten – wie zum Beispiel die Unterstützung eines Zirkus-Projektes in den Sommer-Ferien, sowie zu längerfristigen Engagements, wie zum Beispiel ein Freiwilliges Soziales Jahr oder auch regelmäßige Aktivitäten in Kitas, Senioren-Einrichtungen oder im Familienhaus.

ENTE GUT!

Mädchen allein zu Haus

KINO: 21.7. 09:00 Uhr, Obenkino, BRD 2016, 96 Min, FSK: ab 0 Jahren, empfohlen ab 6 Jahren, Regie: Norbert Lechner, Weitere Veranstaltungen: 22.07. 09:30 Uhr, 25.07. 10:30 Uhr, 26.07. 10:00 Uhr, 27.07. 09:00/14:30 Uhr



Foto: Obenkino

Die elfjährige Linh und ihre kleine Schwester Tien sind plötzlich auf sich allein gestellt, als ihre Mutter nach Vietnam muss, um sich um die kranke Oma zu kümmern. Doch das darf niemand erfahren - vor allem nicht das Jugendamt. Linh ist jetzt nicht nur für Tien verantwortlich, sondern muss sich neben der Schule auch um den Haushalt und den vietnamesischen Imbiss ihrer Mutter kümmern. Doch die selbsternannte Spionin Pauline aus dem Wohnblock gegenüber entdeckt das Geheimnis und droht, die beiden Mädchen zu verraten. Aus der anfänglichen Erpressung wächst bald eine Freundschaft, die jedoch immer wieder auf die Probe gestellt wird. Denn auch die Polizei und Frau Trost vom Jugendamt sind nah dran, hinter das Geheimnis zu kommen ... Mit Humor, Herz und voller Abenteuerlust erzählt Norbert Lechners neuer Kinderfilm von der außergewöhnlichen Freundschaft dreier Mädchen, die kulturelle Unterschiede spielend überwinden. Der Gewinnerfilm der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ ist in seiner Aktualität und mit seinen hervorragenden DarstellerInnen ein überzeugendes Plädoyer für Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Toleranz.

7. Muggefug-Skat-Turnier

EVENT: 21.7. 19:00 Uhr, Muggefug

Es ist wieder soweit... das 7. Skatturnier im Muggefug... Los gehts am 21.07. Donnerstag um 19 Uhr, das Startgeld beträgt 3 Euro. Bei 32 Leuten ist das Teilnehmerfeld voll, gespielt wird über 2 Runden a 24 Spiele pro Tisch. Gespielt wird selbstverständlich nach Altenburger Skatregeln. Anmeldungen bis zum 21.07. an heiligetsa@web.de oder fb.com/muggefug

Comedy Lounge

LESUNG: 21.7. 20:00 Uhr, BEBEL, Jacqueline Feldmann, Der Fürst der Finsternis, Der unglaubliche Heinz, Weitere Veranstaltungen: 18.08. 19:00 Uhr

Jacqueline Feldmann: „Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust.“ Wer kennt nicht diesen Satz von Goethes Faust? Das



Foto: PR

dachte sich auch die junge Jacqueline Feldmann aus Lüdenscheid, die sich in ihrem Leben immer wieder mit eigenen Widersprüchen konfrontiert sah. Werde ich lieber Lehrerin oder Musikerin? Tiefseetaucherin oder Chemikerin? Am Ende landete sie beim Finanzamt. Und das war gut so: denn jetzt erzählt uns die wohl jüngste Standup-Komikerin Deutschlands eben diese lustigen Geschichten auf der Bühne!

Der Fürst der Finsternis: Er kennt keine Gnade! Er beherrscht die Echoortung besser als jede Fledermaus und ist im Blutsaugen erfolgreicher als das Finanzamt. Als der freundliche Vampir von nebenan, überzeugt er seine Zuschauer mit moderner Zauberei, ohne Spiegel (logisch) und Doppeltem Boden,

flatterhaftem Auftreten, Witzen bis der Sensenmann kommt und erschreckender Schlagfertigkeit. Eins steht auf jeden Fall hinterher für alle fest: Dieser Mann hat Biss und Vampire sind gar nicht so humorlos wie man bisher dachte.“

Der unglaubliche Heinz: „Schenkt mir euer Lächeln, ein fröhliches Gesicht, ein kleines bisschen Liebe mehr verlang ich nicht...“

Zwischen Mann und Frau, Mensch und Wirklichkeit, Ball und Mann, Frau und Schuh und Mir und Mich. Mit seiner unbändigen Liebe zur Sprache und zur Musik findet er immer wieder eine neue lustige Wendung, die das Zwerchfell in Dauerkontraktion versetzt oder einen unentdeckten Aspekt der Liebe, der die Menschen zu Lachtränen rührt. Heraus kommt dabei eine perfekte Mischung aus niveauvoller Alltagspoesie und philosophischer Comedy gespeist mit energiegeladener Musik.

Die Hexe Baba Jaga

Das Original. Teil 1

THEATER: 21.7. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg, Märchenkomödie für die ganze Familie, Weitere Veranstaltungen: 28.07. 20:00 Uhr, 11.08. 20:00 Uhr

Man nehme eine leicht verrückte, böse Hexe, eine emanzipierte Schönheit, einen etwas schlichten Mülberburschen und eine Prise russische Seele - fertig ist der Grundstoff für Baba Jaga. Da ist Anjuscha, die seit vielen Jahren bei Baba Jaga schuften muss. Eines Tages jedoch flieht sie und nimmt ihr Schicksal in die eigene Hand. Iwanuschka ist von einem anderen Traum beseelt: von Schönheit. Er erhofft sich Hilfe von Baba Jaga, denn er ist leider etwas hässlich geraten. Doch das böse Weib verwandelt ihn in einen Bären und zwingt ihn, ihr bei der Verfolgung von Anjuscha beizustehen. Die Jagd beginnt, und Pleiten, Pech und Pannen sind vorprogrammiert. Väterchen Frost und seine pummelige Assistentin Snegurtschka machen das bunte Treiben komplett.

22.7. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

11:00 Lila Villa

Singer-Songwriter-Kurs
mit Kathrin Jantke

19:30 Bunte Bühne Lübbenau

Ein total verrückter Som-
mer, von Matthias Härtig

20:00 Planetarium

Raum in Zeit, Geschichte
der Weltbilder

21:30 Planetarium

Pink Floyd - The Dark Side
of the Moon, Rock-Musik-
Show, FSK 16

21:30 Comicaze

Lucky Strings, von ACDC
bis ZZ Top

22:30 BEBEL

Holy 90s Shit

Kino

09:30 Obenkino

ENTE GUT! Mädchen allein
zu Haus

20:00 Obenkino

FRÜHSTÜCK BEI MON-
SIEUR HENRI

Theater

19:30 Piccolo

Lysistrate

20:00 Amphitheater Senftenberg

Leise flehen meine Glieder

20:30 TheaterNativeC

Dürfen darf man alles...
Wolf Butter

Leise flehen meine Glieder

THEATER: 22.7. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

Zwerchfellerschütternd und berührend zugleich ge-
stehen drei Rentner, dass die Zukunft hinter ihnen
liegt. Die Freiheit bestand immer aus Zwängen, das

Glück hinterließ immer Wunden, der Kampf um die
Liebe war Krampf, der Sex war strapaziös, die Ehe
ein Missverständnis. Das Schönste war immer das
Schlimmste. Ob es in zwanzig Jahren Rente erst ab
80 und dafür Arbeitslosigkeit ab 40 gibt, Benzinpreise
teurer und Fernsehprogramme billiger werden - in
ihrem Alter kann man sich nur noch nützlich ma-
chen, indem man das geforderte „sozialverträgliche
Frühableben“ fordert. Bis sie ihre Kraft spüren: Wir
sind 20 Millionen ... Mal skurril komisch, mal leise
melancholisch blicken in diesem mit Kritiker- und
Zuschauerelogen bedachten Kabarettprogramm,
das Wolfgang Schaller in Zusammenarbeit mit Peter
Ensikat schrieb, Brigitte Heinrich, Michael Rümmler
und Detlef Nier auf aktuelle Probleme unserer Ge-
sellschaft. Begleitet werden sie von der Jens-Wagner-
Band. Regie führte Matthias Nagatis.

23.7. Samstag

Event

10:30 Heronplatz

Countertenor David Vogel

20:00 Muggefug

Berliner Weisse, Durstige
Nachbarn & Biertoifel

22:00 LaCasa

La Casa Oke

22:30 BEBEL

Helene Beach Festival,
warm up party

Kino

19:30 Obenkino

FRÜHSTÜCK BEI MON-

SIEUR HENRI

Theater

18:00 Amphitheater Senftenberg

Gern hab ich die Frau
geküsst... und andere
„Lippen“

19:30 Piccolo

Lysistrate

20:30 TheaterNativeC

Heiko Selka - wie immer
auf Wunsch, Heiko Selka

Countertenor David Vogel

EVENT: 23.7. 10:30 Uhr, Heronplatz

Der Cottbuser Countertenor David Vogel entführt
Sie in der Rolle des Prinz Orlofsky in sein Wirtshaus,
singt vom grünen Kaktus, der die Nachbarn ärgert
und träumt von der schönen Isabella aus Kastilien.
Freuen Sie sich auf einen bunten Liederreigen aus
Oper, Operette und Musical.

Berliner Weisse, Durstige Nachbarn & Biertoifel



Foto: Muggefug

KONZERT: 23.7. 20:00 Uhr, Muggefug

Am Samstag den 23.07. öffnet das Muggefug mal
wieder die Pforten für ne volle Packung Oi. Berliner
Weisse aus der Hauptstadt, Durstige Nachbarn aus
Forst und die Biertoifel aus Senftenberg beehren uns
diesmal. Viel mehr brauch man dazu fast gar nicht
sagen, ausser pünktlich da sein oder eine Vorverkauf
fskarte (Stadthalle) sichern. In diesem Sinne: „Cheers
& Oi“.

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

24.7. Sonntag

Event

14:00 Fabrik e.V. Guben
Familiensonntag
16:00 Bunte Bühne
Lübbenau
Ein total verrückter Sommer, von Matthias Härtig

19:00 Amphitheater
Senftenberg
Konstantin Wecker
Theater

20:30 TheaterNativeC
Flitterwochen zu dritt

Konstantin Wecker



Foto: Thomas Karsten

EVENT: 24.7. 19:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

Revolution! Konstantin Wecker macht aus einem Lied ein Programm. Mit den Liedern „Ich habe einen Traum“, „Fast ein Held“, „Der Krieg“ und „Heiliger Tanz“ seiner aktuellen CD „Ohne Warum“ sowie mit älteren Titeln rüttelt der Münchner Liedermacher bei seinen Sommerkonzerten 2016 die Menschen auf, noch stärker mit dem Herzen zu denken. Mehr denn je setzt er sich auch in diesem Jahr mit seinen Stücken kraft- und vor allem gefühlvoll für eine Welt ohne Waffen und Grenzen ein. Einen ganzen Abend lang. Ohne Wenn und Aber. Jedoch mit dem unbändigen Wunsch, die soziale Kälte in Deutschland zu vertreiben. Manche seiner Lieder sind über drei Jahrzehnte alt und dennoch so aktuell und notwendig wie noch nie zuvor: „Poesie und Musik können vielleicht die Welt nicht verändern, aber sie können denen Mut machen, die sie verändern wollen.“ Begleitet wird der Musiker dabei von dem Pianisten Jo Barnikel, dem Multiinstrumentalisten Wolfgang Gleixner, der Cellistin Fany Kammerlander sowie von Cynthia Nickschas an der Gitarre. Die junge Liedermacherin aus Bonn ist unter anderem Weckers Duett-Partnerin bei dem Lied „Revolution“, das dem Sommer-Programm den Namen gibt. Die 29-jährige Senkrechstarterin der deutschen Liedermacherszene hält sich an die Worte der amerikanischen Friedensaktivistin Emma Goldman: „Ich möchte keine Revolution, zu der man nicht tanzen kann.“ Und dies gilt in diesem Jahr auch für die Konzerte von Konstantin Wecker.

25.7. Montag

Event

11:00 Planetarium
Der kleine Häwelmann, eine Geschichte von Theodore Storm ab 5 J.
13:00 Lila Villa
Superheldin Zeichnen
14:30 Planetarium
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich
16:00 Planetarium
Jules Verne, Drei Reisen durch das Unmögliche

19:00 Zelle 79

Küche für alle, Gemeinsam vegan kochen und schlemmen für den Hunger auf Leben.

19:30 BEBEL

Abschlusskonzert: Patrick Schülzke

Kino

10:30 Obenkin
ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus
19:30 Obenkin
FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI

26.7. Dienstag

Event

09:30 Stadt- und Regionalbibliothek
FERIEN-LESE-ABENTEUER
- Lieselotte kommt! Bilderbuchkino & Bastelei
10:00 Bunte Bühne
Lübbenau
Lesungen in der Bunten Bühne
11:00 Planetarium
Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel
14:00 Lila Villa
Graffiti mit „Kunst mit Herz“
14:30 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern
16:00 Planetarium
Von der Erde zum Universum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit
19:30 Studentengemeinde Cottbus
Abendprogramm in der

vorlesungsfreien Zeit, Einfach mal den Sommerabend genießen ...

19:30 Bunte Bühne

Lübbenau
Ein total verrückter Sommer, von Matthias Härtig

21:30 Planetarium
Queen Heaven, Musik Show FSK16

Kino

10:00 KinOh
Vilja und die Räuber
10:00 Obenkin
ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus
18:00/20:30 Obenkin
FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI

Theater

20:30 TheaterNativeC
Flitterwochen zu dritt

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum
Dieselskraftwerk Cottbus
Führung in der Ausstellung: Werkzyklen. Manfred Paul

FERIEN-LESE-ABENTEUER

Lieselotte kommt! Bilderbuchkino & Bastelei

LESUNG: 26.7. 09:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek

Auf diesem Bauernhof ist ja was los. Kuh Lieselotte versteckt sich, ärgert die Bäuerin und macht Faxen mit den Hühnern. Einen Ferienmorgen lang gibt es Alexander Steffensmeiers lustige Geschichten von einer pirschenden Kuh, einem gejagten Briefträger und einer Bäuerin, die endlich wieder unversehrte Pakete bekommen möchte...

Für Ferienkinder ab 6 Jahren. Ein Unkostenbeitrag von 1,00 € für eine kleine Bastelei wird erhoben. Reservierung unter 0355 38060-24 / www.bibliothek-cottbus.de

quasiMONO

Erich-Weinert-Str. 2
täglich 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bar
Treffpunkt
Spiele

27.7. Mittwoch

Event

10:00/14:00 Gartenstadt Marga
Führung in der Gartenstadt Marga
11:00 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
14:00 Lila Villa
Graffiti mit „Kunst mit Herz“
16:00 Planetarium
Ferne Welten - Fremdes Leben?, Auf der Suche nach Leben im All
17:30 Planetarium
Von der Erde zum Universum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit
18:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Erzählalon

20:00 LaCasa

Die Lesebühne, mit Udo Tiffert, Matthias Rau und Matthias Heine

20:00 Chekov
CHAOSNÄCHTE goes Hardcore mit NEGATIVE APPROACH u.a.

Kino

09:00/14:30 Obenkin
ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus
10:00 KinOh
Vilja und die Räuber
19:30 Obenkin
FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI

Theater

20:30 TheaterNativeC
Die süßesten Früchte, Komödie von Stefan Vögel

CHAOSNÄCHTE goes Hardcore mit NEGATIVE APPROACH u.a.

KONZERT: 27.7. 20:00 Uhr, Chekov

Die wievielte Chaosnacht wird das hier eigentlich? Ach, is ja auch egal. Mathe ist eh nur ne bürgerliche Kategorie. Also, wo waren wir stehen geblieben? Genau, beim Punk. Genauer gesagt: Hardcore. Und einer der ersten Bands, die dieses Genre geprägt haben: NEGATIVE APPROACH. Genau. Die haben wir hier heute am Start. 1981 gegründet, haben sie es auf eine LP sowie einen Samplerbeitrag und eine 7" gebracht - allesamt absolute Oberkracher! - bevor sie sich 1983 erstmalig auflösten. Damals waren sie nahezu unbekannt, doch heute werden sie zu den Legenden des Hardcores der ersten Stunde gezählt. Seit 2006 sind sie wieder unterwegs und haben auch wieder neue Songs im Gepäck. Du hast gedacht, „Ready to fight“ wäre von Madball? Falsch gedacht! Und klar ist das Ganze an nem Mittwoch, aber hey, wen kümmert's? Stagedives sind wichtiger als Arbeit! Also kommt vorbei, wir kriegen auch noch nen fetten Support ran, das werdet ihr schon sehen, und ganz Chaosnächtgemäß wird das ne richtig schneike Sause! Wir bemühen uns sogar, pünktlich anzufangen, aber das hängt natürlich von eurer Erscheinungszeit ab. Bis dehenn!

28.7. Donnerstag

Event

09:30 Stadt- und Regionalbibliothek

FERIEN-LESE-ABENTEUER mit Lesefuchs Barbara, Wechstabenverbuchselei - Lesung, Bastelei & Spielerei

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge

14:30 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

16:00 Planetarium

Zwei kleine Stücke Glas /ALMA, Die Geschichte der

Teleskope(Doppelshow)

16:00 Lila Villa

Foto-Workshop mit Fotowinzer

19:00 Chekov

Chekov-Tresen

Kino

16:30/18:30 KinOh

Zwei Leben

Theater

19:30 Piccolo

Lysistrata

20:00 Amphitheater

Senftenberg
Die Hexe Baba Jaga - Das Original. Teil 1

20:30 TheaterNativeC

Die süßesten Früchte, Komödie von Stefan Vögel

FERIEN-LESE-ABENTEUER

mit Lesefuchs Barbara

LESUNG: 28.7. 09:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Wechstabenverbuchselei - Lesung, Bastelei & Spielerei

Achtung! Bei den lustigen Sprachspielereien von Lesefuchs Barbara besteht höchste Ansteckungsgefahr. Sie zeigt, wie man mit dem Mund „Verknotten“ spielen kann, verdreht die Sprache, bis alle „Blasen lachen“ und stellt das Kinderbuch „Der Wechstabenverbuchler“ von Mathias Jeschke vor. Am Ende wird „Twister“ gespielt, und das Durcheinander ist perfekt...

Für Ferienkinder ab 6 Jahren. Ein Unkostenbeitrag von 1,00 € für eine kleine Bastelei wird erhoben. Reservierung unter 0355 38060-24 / www.bibliothek-cottbus.de

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

29.7. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

12:00 Lila Villa

„Kunst auf Tour“

19:30 Bunte Bühne

Lübbenau

Ein total verrückter Som-
mer, von Matthias Härtig

20:00 Amphitheater

Senftenberg

20 Jahre Still Collins &
Band - Jubiläumskonzert

21:00 Muggefug

Metal over Muggefug mit
Zayn & Support

21:00 Galerie Fango

The Vinyl Listening
Session #5

21:30 Comicaze

Das Wunder von Bernd,
handgemachter Mini-
Rock

22:30 BEBEL

I love Dancing
-black*house*electro*and
more

Theater

19:30 Piccolo

Lysistrate

20 Jahre Still Collins & Band

Jubiläumskonzert

KONZERT: 29.7. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

Im Herbst 1995 treffen sich sechs junge Musiker, um einige Phil Collins- und Genesis Songs zu proben. Ohne fertige Demokassette, Plakate oder sonstiges Informationsmaterial organisiert die Band zu Beginn des Jahres 1996 einen Auftritt in einem kleinen Musiklokal in Königswinter, und das ist mit 120 Gästen sofort ausverkauft.

20 Jahre und über 1.200 Konzerte später: Die Clubs und Hallen sind groß, aber die Band hat immer noch genau so viel Spaß auf der Bühne wie beim ersten Konzert. Still Collins blickt programmatisch auf die komplette musikalische Palette der Phil Collins- und Genesis- Musikgeschichte zurück. Stimme, Sounds, Arrangements: Selbst eingefleischte Fans des Originals tun sich schwer, einen akustischen Unterschied zwischen „Tribute“ und „Meister“ auszumachen. „Mach“ die Augen zu und Du denkst, er sei es wirklich“, spricht man. Aber nicht nur das! Wer Still Collins einmal live erlebt hat, der weiß: Hier wird nicht nur gecovered, hier gibt es eine äußerst unterhaltsame Bühnenshow einer erstklassigen Liveband!

Metal over Muggefug

mit Zayn & Support



Foto: Muggefug

KONZERT: 29.7. 21:00 Uhr, Muggefug

The band was created 2011. in our hometown Bjelovar (Croatia) on ruins of our previous projects. The first step (2012.) was done in form of a concept album MEDEIA based on ancient greek play by Euripides. It was more post-rock/noise oriented than our current work but in retrospective it showed us in which way we should develop. Music from this album was also used in a theatre play of the same name which was directed by our guitarist M.Dragicevic. The album was a DIY release which remastered version was released 2014.. In 2013. we recorded an experimental live album inspired by Jean Paul Sartre's "La Nausee"

- CAFÉ MABLY at Bjelovar Theatre. It wasn't imagined as a show in front of an audience. The idea was to use theatre ambient as an catalyst in making a live recording. This album incorporates poetry, improvisation, and ambient/drone music. It was released in 2014. by local DIY record label. By that time it was obvious that our way of creating music was primarily instrumental. In our opinion, we are giving a listener a way to immerse her/himself more into melodies and riffs. In some way voice means nothing, at least in our music (and often in reality).

The Vinyl Listening Session #5

EVENT: 29.7. 21:00 Uhr, Galerie Fango

Das besondere Abendformat für Liebhaber*innen gepresster Tonträger aus schwarzem Gold. An jedem Abend steht eine Rarität aus der Musikgeschichte im Mittelpunkt, die gemeinsam belauscht und diskutiert wird. Wenn Knistern und Rauschen zum musikalischen Gemeinschaftserlebnis werden, dann ist es die Vinyl Listening Session in der Galerie Fango. Veranstaltung rauchfrei!

30.7. Samstag

Event

10:30 Heronplatz

Henry Crescini

15:00 Planetarium

Der kleine Häwelmann,
eine Geschichte von
Theodore Storm ab 5 J.

16:30 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen
der Zeit, Fulldome-Fam-
ilien-Musikshow

19:00 CottbusService

Was macht der Cottbuser
Postkutscher Samstags-
abends?

20:00 Amphitheater

Senftenberg

World Percussion Ensem-
ble. pectacular Voices,

Rhythms & Moves

21:00 BEBEL

Salsa Club, mit Tanzan-
leitung

21:00 Muggefug

80/90er-Jahre-Party, Ein-
tritt ist wie gewohnt den
ganzen Abend FREI und
Vodka-Ahoy gibts wieder
für nen Euro.

23:00 LaCasa

Frm Dsk TIL Dwn, The Last
Massacre

Theater

19:30 Piccolo

Lysistrate

20:30 TheaterNativeC

Beziehungskisten

Henry Crescini

KONZERT: 30.7. 10:30 Uhr, Heronplatz

Der persönliche Referent des Cottbuser Oberbürgermeisters ist auch Singer-Songwriter aus Venezuela. Seit 2008 ist er mit akustischer Gitarre in Stadt und Land unterwegs. Zu seinem Repertoire gehören originale Lieder sowie Coverversionen von klassischen Rockbands wie den Beatles und einige traditionelle Lieder aus seinem Geburtsland.

World Percussion Ensemble.

spectacular Voices, Rhythms & Moves

KONZERT: 30.7. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg



Foto: Merkle Kulturzentrale

Drei der besten Perkussionisten von drei Kontinenten treffen im World Percussion Ensemble aufeinander: Der charismatische Taiko Trommler Takuya Taniguchi aus Japan und der brasilianische Perkussionist Magier Marco Lobo sowie der beseelte Sänger und Perkussionist Njamy Sitson aus Kamerun spielen mit dem deutschen

Meisterpianisten und Komponisten Walter Lang und dem eloquenten Bassisten Sven Fallner. Afrikanische Trommelsprache verschmilzt mit lateinamerikanischen Rhythmen und asiatischer Taiko-Kunst zu einer faszinierenden Mischung aus entspanntem Jazz, wilden Afrika-Rhythmen, feuriger Samba und japanischer Trommelwucht. Das World Percussion Ensemble entfesselt einen Klangrausch, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Einmalig!

31.7. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wander-
schaft, Reise durch die
Sternbilder des Tierkreises
ab 5 J.

19:30 Amphitheater

Senftenberg

FEIN(K)OST - Steimles

gesammelte Werke (leicht
gekürzt)

Ausstellung

16:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus
Turnusführung in der Aus-
stellung: Jo Achermann,
Von Außen nach Innen.
Von Ort zu Ort

FEIN(K)OST

Steimles gesammelte Werke (leicht gekürzt)

EVENT: 31.7. 19:30 Uhr, Amphitheater Senftenberg, Uwe Steimle

Uwe Steimle
beschreibt
sich gerne als
den größten
Kleinbürger.
Mit seiner la-
konischen Art
und seiner fei-
nen Ironie hat er sich ein treues Publikum nicht zu-
uletzt im Amphitheater erobert. Wie kaum ein anderer
schafft er es – scharfzüngig und charmant zugleich –,
den Finger in die zahlreichen westöstlichen Wunden
zu legen. Eine Interpretation der Welt nach 1989!
Scharfzüngig und charmant, liebenswert und skur-
ril, lakonisch und authentisch, immer getragen vom
Bemühen, Brücken zu bauen. Aus dem Osten kommt
das Licht, und Uwe Steimle erklärt uns, warum. Alte
und neue Geschichten von Uwe Steimle, dem „Zau-
berer von Ost“.



Foto: Guido Werner

RANDI TYTINGVÅG

Three
with
Dag S. Vagle
Erlend Aasland

out now.

EMO 4002-3

So 7.8. – 19.30 Uhr

AMPHITHEATER

1.8. Montag

Event

11:00 Planetarium

Der kleine Häwermann, eine Geschichte von Theodore Storm ab 5 J.

14:30 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astrono-

mische Vorgänge am Nachthimmel

16:00 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

2.8. Dienstag

Event

09:30 Stadt- und Regionalbibliothek

FERIEN-LESE-ABENTEUER mit Lesefuchs Barbara

10:00 Bunte Bühne Lübbenau

Lesungen in der Bunten Bühne

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge

14:30 Planetarium

Der kleine Häwermann, eine Geschichte von Theodore Storm ab 5 J.

16:00 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

19:30 Bunte Bühne Lübbenau

Ein total verrückter Sommer, von Matthias Härtig

19:30 Studentengemeinde Cottbus

Abendprogramm in der vorlesungsfreien Zeit, Einfach mal den Sommerabend genießen ...

Kino

16:30/18:30 KinOh

Zwei Leben

Theater

20:00 TheaterNativeC

Verliebt, verlobt, verschwunden, DORIT GÄBLER IN EINER PARADEROLLE

20:00 Amphitheater Senftenberg

Edges

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Dieselskraftwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: Werkzyklen. Manfred Paul

4.8. Donnerstag

Event

09:30 Stadt- und Regionalbibliothek

FERIEN-LESE-ABENTEUER mit Lesefuchs Barbara - Wechstabenverbuchselei - Lesung, Basterei & Spielerei

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

14:30 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

16:00 Planetarium

Geheimnis Dunkle Materie, Die Jagd nach den Bausteinen des Kosmos

17:00 bis 19:30 Familienhaus Cottbus

ANKOMMEN – BEGEGNEN – BEGLEITEN

19:00 Chekov

Chekov-Tresen

Kino

10:00 KinOh

Lola auf der Erbse, Kinder/Familienfilm (Deutschland)

Theater

20:00 TheaterNativeC

Verliebt, verlobt, verschwunden, DORIT GÄBLER IN EINER PARADEROLLE

20:00 Amphitheater Senftenberg

Edges

5.8. Freitag

Event

10:00 BTU Campus Cottbus/Sachsendorf

Feierliche Exmatrikulation

11:00 Planetarium

Der kleine Häwermann, eine Geschichte von Theodore Storm ab 5 J.

19:30 Bunte Bühne Lübbenau

Ein total verrückter Sommer, von Matthias Härtig

20:00 TheaterNativeC

Ein Abend mit einem Beatle, Johnny Silver

22:30 BEBEL

Unique Party, manche mögens Queer

Kino

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Schrotten!, Sommerkino

Theater

20:00 Siedlerklausur am Hammergraben

„Es war einmal...“, Nostalgischer Rückblick ins Diesseits

FERIEN-LESE-ABENTEUER

mit Lesefuchs Barbara

LESUNG: 2.8. 09:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Wechstabenverbuchselei - Lesung, Basterei & Spielerei, Weitere Veranstaltungen: 04.08. 09:30 Uhr, 09.08. 09:30 Uhr, 11.08. 09:30 Uhr

Achtung! Bei den lustigen Sprachspielereien von Lesefuchs Barbara besteht höchste Ansteckungsgefahr. Sie zeigt, wie man mit dem Mund „Verknoten“ spielen kann, verdreht die Sprache, bis alle „Blasen lachen“ und stellt das Kinderbuch „Der Wechstabenverbuchler“ von Mathias Jeschke vor. Am Ende wird „Twister“ gespielt, und das Durcheinander ist perfekt...

3.8. Mittwoch

Event

10:00/14:00 Gartenstadt Marga

Führung in der Gartenstadt Marga

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

14:30 Planetarium

Angriff der Robotroxe, Hörspiel für Kinder ab 8 Jahren

16:00 Planetarium

Ferne Welten - Fremdes

Leben?, Auf der Suche nach Leben im All

17:30 Planetarium

Zwei kleine Stücke Glas /ALMA, Die Geschichte der Teleskope(Doppelshow)

Theater

20:00 TheaterNativeC

Verliebt, verlobt, verschwunden, DORIT GÄBLER IN EINER PARADEROLLE

20:00 Amphitheater Senftenberg

Edges

Central Park Band: Tribute To Simon & Garfunkel

KONZERT: 6.8. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

The sounds of silence, the boxer, Mrs. Robinson ... - Die Bezeichnung „Hit“ scheint für solche Meilensteine der Popmusik kaum angemessen. Es sind im wahrsten Sinne „große“ Songs, eingespielt von „großen“ Musikern voller Hingabe und Virtuosität. Jeder Versuch, diese Musik „nachzuspielen“ und sich dem Vergleich mit dem Original auszusetzen, erscheint fast tollkühn. Fünf exzellente Musiker aus dem Ruhrgebiet zeigen, wie man die großen Hits von dem legendären Pop-Duo Simon & Garfunkel wieder neu entdecken und voller Spielfreude und Musikalität auf die Bühne bringen kann. Zwei Stimmen, die

wunderbar harmonieren, und akustische Gitarren, die sie gefühlvoll unterstützen: Songs zwischen Folk und Pop, die Musikgeschichte geschrieben haben. Ein Konzert, das alle Erwartungen erfüllen wird.

7.8. Sonntag

Event

11:00 Schloss Branitz

Die Salons in Branitz – Fürstliche Wohnkultur entdecken, Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 0355 75 15 0

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

11:00 Amphitheater Senftenberg

Wi-Wa-Wackelzahn

19:30 Amphitheater Senftenberg

Randi Tytingvåg:THREE

Kino

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Schrotten!, Sommerkino

Theater

20:00 TheaterNativeC

Die Schöne und das Tier, Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie

Ausstellung

15:00 Kunstmuseum

Dieselskraftwerk Cottbus

Kunstgespräch mit Künstlerinnen in der Ausstellung: Endmoräne 25, ... und die wunderliche Welt dreht sich weiter



Randi Tytingvåg:THREE

KONZERT: 7.8. 19:30 Uhr, Amphitheater Senftenberg, Das Konzert zur neuen CD

Grenzenlose Perfektion und Schönheit aus dem Musikwunderland Norwegen. Die Sängerin und Songwriterin Randi Tytingvåg bringt mit ihrer Musik die Hörer zum Strahlen. „Three“ ist ein Album, das stark von ihrer Liebe zur amerikanischen Folk- und Country-Tradition geprägt ist. Sowohl ihre eigenen Songs als auch ihre Interpretationen von großen Song- und Jazzklassikern – zum Beispiel von Cole Porter, Joni Mitchell oder Tom Waits – klingen dadurch warm, persönlich und wie aus einem Guss. Randi Tytingvåg und ihre Musiker sorgen für einen Abend der Extraklasse mit Musik, die wie Balsam ist für die Seele und eine Insel der Ruhe in reizüberfluteter Zeit. So wie sie macht niemand sonst Musik in diesem Land. An ihrer Seite stehen mit Dag Sindre Vagle und Erlend Aasland zwei begnadete Musiker. Besser als gut – schlichtweg grandios. Unbedingt hingehen!

8.8. Montag

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

14:30 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise

erklärt, ab 10 J.

16:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel

20:00 Amphitheater Senftenberg

Scharfe Brise

9.8. Dienstag

Event

09:30 Stadt- und Regionalbibliothek

FERIEN-LESE-ABENTEUER mit Lesefuchs Barbara - Wechstabenverbuchselei

10:00 Bunte Bühne Lübbenau

Lesungen in der Bunten Bühne

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge

14:30 Planetarium

Der kleine Häwermann, eine Geschichte von Theodore Storm ab 5 J.

16:00 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen der Zeit, FullDome-Familien-Musikshow

19:30 Bunte Bühne

Lübbenau

Ein total verrückter Sommer, von Matthias Härtig

19:30 Studentengemeinde Cottbus

Abendprogramm in der vorlesungsfreien Zeit, Einfach mal den Sommerabend genießen ...

Kino

10:00 KinOh

Lola auf der Erbse

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Schrotten!, Sommerkino

Theater

20:00 TheaterNativeC

Die Schöne und das Tier, Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie

10.8. Mittwoch

Event

10:00-14:00 Gartenstadt Marga

Führung in der Gartenstadt Marga

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

14:30 Planetarium

Der Planet aus Eis, Hörspiel für Kinder ab 8 Jahren

16:00 Planetarium

Augen im All, Vorstoß ins

unsichtbare Universum

17:30 Planetarium

Reise zu den Planeten, Eine Reise durch das Sonnensystem

Kino

10:00 KinOh

Lola auf der Erbse

Theater

20:00 TheaterNativeC

Die Schöne und das Tier, Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie

11.8. Donnerstag

Event

09:30 Stadt- und Regionalbibliothek

FERIEN-LESE-ABENTEUER mit Lesefuchs Barbara - Wechstabenverbuchselei

11:00 Planetarium

Der kleine Häwermann, eine Geschichte von Theodore Storm ab 5 J.

14:30 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

16:00 Planetarium

Von der Erde zum Universum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

19:00 Chekov

Chekov-Tresen

Kino

20:00 Obenkino

FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI

Theater

20:00 TheaterNativeC

Der Geizhals

20:00 Amphitheater

Senftenberg Die Hexe Baba Jaga - Das Original Teil 1

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Dieseldieselwerk Cottbus Führung in der Ausstellung: In der Stadt. Ulrich Wüst

FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI

KINO: 11.8. 20:00 Uhr, Obenkino, Regie: Ivan Calbérac, Weitere Veranstaltungen: 13.08. 21:30 Uhr, 15.08. 20:00 Uhr, 16.08. 20:30 Uhr, 17.08. 19:30 Uhr, 20.08. 21:30 Uhr Monsieur Henri ist ein mürrischer alter Herr und stolz darauf. Er lebt allein mit einer Schildkröte in einer viel zu großen Pariser Altbauwohnung und ärgert sich - über die Ehefrau seines Sohnes, die jungen

Leute von heute oder was sonst so anfällt. Doch weil Henris Gesundheit letzthin etwas nachgelassen hat, beschließt sein Sohn Paul, dass es Zeit für eine Mitbewohnerin wird. Mit der chronisch abgebrannten Studentin Constance kommt ihm eine junge Dame ins Haus, die all das hat, was Henri auf den Tod nicht leiden kann, die seine Pantoffeln klaut und unerlaubt das Klavier benutzt. Weil sich Constance die Miete eigentlich nicht leisten kann, bietet Henri ihr ein skurriles Geschäft an: Wenn sie es schafft, seinem Sohn Paul so lange schöne Augen zu machen, bis der seine Ehefrau verlässt, ist die Miete umsonst. Mehr übel als wohl willigt Constance ein. So stolpert der ahnungslose Paul in seinen zweiten Frühling und Constance in eine schrecklich nette Familie, die dank Monsieur Henri heillos im Chaos versinkt. FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI ist eine wunderbare Wohnkomödie aus Frankreich. Mit großer Heiterkeit inszeniert Regisseur Ivan Calbérac die hochkomischen Verwicklungen einer hinreißenden Wohngemeinschaft, die einen grimmigen Herrn das Fürchten und das Lieben lehrt.



Foto: Obenkino

12.8. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

20:00 Chekov

KIT UND KLAMPFE

20:00 Amphitheater

Senftenberg City. Die Legende rockt

22:30 BEBEL

Culture Beats Party

Kino

09:00 Weltspiegel

(Cyber-)Mobbing - Aufgeklärt!

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

„Sing Street“ Musikfilm, Sommerkino

21:30 Obenkino

10.000 km ORIENT - IM VW-BUS DURCH DEN IRAN

Theater

20:00 TheaterNativeC

Der Geizhals

KIT UND KLAMPFE

KONZERT: 12.8. 20:00 Uhr, Chekov

Den Gitarrist David Niedermayer und den Schlagzeuger Torben Janz verbindet eine tiefe Leidenschaft fürs Musizieren. Genau das prägt die Konzerte des Weltmusikduos - viel Energie, Spielfreude und enger Kontakt zwischen den Musikern und dem Publikum. Auf dem Programm stehen stilistische Vielfalt, ideenreiche Arrangements und Virtuosität. „Kit und Klampfe“ schlagen eine Brücke zwischen lateinamerikanischem Choro, Bossa und Samba, spanischem Flamenco Nuevo und orientalischen Tänzen. Ihr musikalisches Konzept verbindet dabei die einzelnen Stücke durch Klänge von Stadtlärm, Regen, Glocken und Wind, wodurch sich die Zuhörer in eine Klangreise versetzt finden. Der typische Klang und die Arrangements von Kit und Klampfe sind das Ergebnis ihrer gemeinsamen Arbeit am Setup: Schlagzeug + Gitarre. Dieser Sound ist ein Leckerbissen für Musikliebhaber von Baden Powell über

Shantel bis Paco de Lucia. Im Anschluss feiert euch das ÄKTSCHN BUDÄH DJ-Team mit den heißesten Klängen von der Neiße bis zur Wolga über die Tanzfläche. Balkan- und Gypsy Sounds, bis die Bude bebt!

City. Die Legende rockt

KONZERT: 12.8. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

CITY - das ist nicht nur eine Band: CITY - das ist Kulturgeschichte. Deutsche Kulturgeschichte. CITY hat drei Deutschlands erlebt und in seinen Songs abgebildet: Die DDR als Heimat, die BRD als Gastspielreiseland - und nun, friedlich und mit Nachdruck zusammen gemischt, die BRDDR. „Wir als Band betrachten uns immer als Spiegel der Gesellschaft oder der Umgebung, in der wir auftreten.“ ... Nach über 40 Jahren Rock'n'Roll, mehr als einem Dutzend Alben, etlichen Singles, über 3.000 Konzerten, könnte man nun denken: Die Luft ist raus. Im Gegenteil! CITY bedankt sich bei Fans und Partnern, die ihnen die Treue halten, mit dem, was sie können - erfolgreich Musik machen. „Diese Jungs werden nicht älter - sie werden nur noch cooler“ (BILD).

10.000 km ORIENT

IM VW-BUS DURCH DEN IRAN

KINO: 12.8. 21:30 Uhr, Obenkino, Reisevortrag live kommentiert von Conny Scheffer und Frank Moerke (Grünheide)

Mit einem Zeitfenstervonknapp 2 Monaten sind Conny Scheffer und Frank Moerke mit ihrem VW-Bus im Sep-



Foto: Obenkino

tember 2015 von Grünheide über den Balkan Richtung Türkei und Iran aufgebrochen. Das erste Ziel war Istanbul, dann ging es über Hattusa, Kappadokien nach Ost-Anatolien weiter, wo sie u.a. auch PKK-Kämpfern begegneten. Ein weiteres Abenteuer war der Grenzübertritt in den Iran. Die nächsten Wochen verbrachten Conny und Frank in den kurdischen Bergen, in der Kavirwüste und in interessanten Metropolen des Landes. Es gab zahlreiche Begegnungen, mit Pilgern, mit Polizisten auf der Wache, mit vielen freundlichen und sehr hilfsbereiten Menschen, mit chaotischen, unregelmäßigen Verkehrsverhältnissen in den Innenstädten, mit unvergesslichen Landschaften in der Wüste, Kamelen, Wölfen ... Nicht immer lief alles nach Plan, aber geblieben sind unvergessliche Momente und Eindrücke. Sie berichten in einer 2-stündigen Live-Reportage (Foto + Film) von der Reise, den Begegnungen mit den Menschen und zeigen ein ganz anderes Land, als wir es sonst aus den Medien vermittelt bekommen.

13.8. Samstag

Event

19:00 CottbusService

Was macht der Cottbuser Postkutscher Samstagsabends?

20:00 Amphitheater

Senftenberg Herr Holm. Die Klassiker

22:30 BEBEL

I love Dancing -black*house*electro *and more

Kino

21:30 Obenkino

FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI, Freiluft-Kino*

Theater

20:00 TheaterNativeC

Der Geizhals

Herr Holm. Die Klassiker

EVENT: 13.8. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

Als der Soziologie- und Philosophiestudent Dirk Bielefeldt vor 25 Jahren das Straßentheater für sich entdeckte, war nicht zu erwarten, dass er noch heute die Zuschauer mit zeitlosem und niveauvollem Humor begeistern könnte. Er schuf die Kultfigur „Herr Holm“, die sich mit unzähligen Theater- und Fernsehauftritten die Herzen der Zuschauer eroberte. Hunderttausende Zuschauer haben seither bei Live-Auftritten mit Herrn Holm gelitten und über ihn gelacht. Herr Holm – einer der letzten Aufrechten. Ein Polizeiobermeister, der noch Haltung wahrte, selbst wenn er am Boden liegt. Der auch denen noch Vorbild sein will, die schon über ihn lachen. Immer bemüht, dem großen Durcheinander, dem Verworrenen, Unübersichtlichen in dieser Welt ein bisschen Ordnung abzurufen. Herr Holm gibt nicht auf, auch wenn es ausweglos ist. Anlässlich seines 25. jährigen Bühnenjubiläums geht er nun mit einem lang ersehnten Klassikerprogramm – eine brisante Mischung seiner beliebtesten Sketche – auf Tournee.

14.8. Sonntag

Event	Kino
15:00 Amphitheater Senftenberg Die Schlager-Gala 2016	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda „Sing Street“ Musikfilm, Sommerkino
	Theater
	20:00 TheaterNativeC Der Geizhals

15.8. Montag

Event	Frankreich
09:00 bis 13:00 GladHouse Graffiti-Workshop „Kunst mit Herz“	16:00 Planetarium Raum in Zeit, Geschichte der Weltbilder
11:00 Planetarium Der kleine Häwermann, eine Geschichte von Theodore Storm ab 5 J.	20:00 Amphitheater Senftenberg Familie Bernd Seifert
14:30 Planetarium Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus	Kino
	20:00 Obenkino FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI

Graffiti-Workshop

„Kunst mit Herz“

EVENT: 15.8. 09:00 bis 13:00 Uhr, GladHouse, Sommerferien-Workshop, Weitere Veranstaltungen: 16.08. 13:00 Uhr, 16.08. 09:00 bis 13:00 Uhr, 17.08. 09:00 bis 13:00 Uhr, 18.08. 09:00 bis 13:00 Uhr, 19.08. 09:00 bis 13:00 Uhr



Foto: Obenkino

Graffitis erstellen, von der Idee bis zum fertigen Werk, das ist das Thema unseres Sommerworkshops. Unter der Anleitung des Künstlers Martin Jainz könnt ihr (Jugendliche von 13 bis 18 Jahren) eigene Kunstwerke erstellen und damit der Freifläche des Jugendkulturzentrums Glad-House ein neues Aussehen geben. Ihr könnt Gleichgesinnte kennenlernen und eure Erfahrungen untereinander austauschen. Bringt eure Ideen und Vorstellungen mit und nutzt die Chance, euch auf großen und kleinen Leinwänden auszuprobieren. Bitte auch angemessene Kleidung (die dreckig werden darf) einpacken!

16.8. Dienstag

Event	und Frosch auf Reisen
09:00 bis 13:00 GladHouse Graffiti-Workshop „Kunst mit Herz“	16:00 Planetarium Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.
09:30 Stadt- und Regionalbibliothek Wachse, kleine Kaulquappe, FERIEN-LESE-ABENTEUER	19:30 Studentengemeinde Cottbus Abendprogramm in der vorlesungsfreien Zeit, Einfach mal den Sommerabend genießen ...
10:00 Bunte Bühne Lübbenau Lesungen in der Bunten Bühne	Kino
11:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda „Sing Street“ Musikfilm, Sommerkino
13:00 GladHouse Graffiti-Workshop „Kunst mit Herz“	20:30 Obenkino FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI
14:30 Planetarium Ein Frosch in Afrika, Storch	

Wachse, kleine Kaulquappe

EVENT: 16.8. 09:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, FERIEN-LESE-ABENTEUER, Weitere Veranstaltungen: 18.08. 09:30 Uhr

Quappito ist eine glückliche Kaulquappe unter unzähligen anderen Teich-Kaulquappen - bis ihm eines Tages vier Froschbeine wachsen. Was soll er mit ihnen anfangen? Er will diese Beine nicht! Doch dann begegnet er der gefährlichen Wasserschlange... Giuliano Ferris Kinderbuch zeigt, dass manche Veränderung im Leben besser ist als man zunächst glaubte. Für Ferienkinder ab 6 Jahren. Ein Unkostenbeitrag von 1,00 € für eine kleine Bastei wird erhoben. Reservierung unter 0355 38060-24 / www.bibliothek-cottbus.de

17.8. Mittwoch

Event	16:00 Planetarium
09:00 bis 13:00 GladHouse Graffiti-Workshop „Kunst mit Herz“	Zwei kleine Stücke Glas /ALMA, Die Geschichte der Teleskope(Doppelshow)
10:00/14:00 Gartenstadt Marga Führung in der Gartenstadt Marga	17:30 Planetarium Weist du welche Sterne stehen...?, Der Sternhimmell Live
11:00 Planetarium Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	Kino
14:30 Planetarium Die Festung im All, Hörspiel für Kinder ab 8 Jahren	19:30 Obenkino FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI
	Theater
	20:00 TheaterNativeC Der Watzmann ruft

18.8. Donnerstag

Event	TEUER
09:00 bis 13:00 GladHouse Graffiti-Workshop „Kunst mit Herz“	11:00 Planetarium Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen
09:30 Stadt- und Regionalbibliothek Wachse, kleine Kaulquappe - FERIEN-LESE-ABENTEUER	14:30 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge

16:00 Planetarium Milliarden Sonnen, Eine Reise durch die Galaxis	zu Haus
19:00 BEBEL Comedy Lounge	19:30 Obenkino DAS TALENT DES GENESIS POTINI
19:00 Chekov Chekov-Tresen	Theater
	20:00 TheaterNativeC Der Watzmann ruft
	Ausstellung
21:00 Amphitheater Senftenberg Caveman. Du sammelst, ich jagen	15:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Führung in der Ausstellung: ZwischenWelten. Roland Nicolaus
Kino	
09:00 Obenkino ENTE GUT! Mädchen allein	

DAS TALENT DES GENESIS POTINI

KINO: 18.8. 19:30 Uhr, Obenkino, Neuseeland 2014, 124 Min FSK: ab 12 Jahren, Regie: James Napier Robertson, Weitere Veranstaltungen: 21.08. 19:00 Uhr, 22.08. 19:30 Uhr, 23.08. 20:30 Uhr, 24.08. 19:00 Uhr



Foto: Obenkino

Genesis Potini - Spitzname Dark Horse - ist manisch-depressiv und seit vielen Jahren Psychiatriepatient. Seine

Ärzte sind überzeugt, dass er kaum in der Lage ist, für sich selbst zu sorgen. Als er wieder einmal aus der Klinik entlassen wird, sucht er deshalb Unterschlupf bei seinem Bruder Ariki. Der jedoch ist Mitglied einer kriminellen Biker-Gang, was in Kombination mit Genesis' extremen Stimmungsschwankungen jede Menge Zündstoff birgt. Die brüchige familiäre Harmonie ist somit nicht von Dauer, zumal Genesis die Sorge um seinen schüchternen Neffen Mana umtreibt: Gegen seinen Willen soll dieser in die Biker-Gang seines Vaters eingeführt werden. Trost und Ablenkung bietet jedoch bald seine eher ungewöhnliche Leidenschaft: das Schachspiel. Genesis verfügt über ein erstaunliches Talent - er beherrscht das Spiel der Könige wie ein Weltmeister. Als er die jugendlichen Mitglieder eines örtlichen Schachclubs kennenlernt, erhält er die Chance, seine Gabe zu nutzen und beschließt, die unterprivilegierten Kids zu trainieren und gegen jede Chance ins Finale der Junioren-Meisterschaften nach Auckland zu bringen. Durch Genesis und ihr gemeinsames Ziel schöpfen die Jugendlichen Hoffnung und finden Halt in ihrem oft instabilen Umfeld. Doch der Weg zur Meisterschaft ist weit und die Hürden erscheinen unbezwingbar hoch ...

Caveman.

Du sammelst, ich jagen

EVENT: 18.8. 21:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

Schon seit Anbeginn der Menschheit versuchen Mann und Frau leidenschaftlich, den gemeinsamen Alltag zu meistern. Oder sogar eine Partnerschaft zu führen. Doch erst im aktuellen Jahrtausend liefert CAVEMAN den charmanten Beweis, dass sich die grundlegenden Herausforderungen einer Beziehung auch in Zeiten der 3-Zimmer-Eigentumshöhle und der Jagd auf Smartphones nicht wesentlich geändert haben. Denn eines haben auch Zivilisation und Fortschritt nicht ändern können: Männer sind Jäger und Frauen Sammlerinnen! Eine beziehungsreiche Erkenntnis, die dank des sympathischen Helden Tom jedoch für pures Vergnügen sorgt. Mit ihm gemein-

sam erkundet das Publikum die ungleichen Territorien der beiden Spezies. Bereits die Vorlage von Rob Becker avancierte zum erfolgreichsten Solo-Stück in der Geschichte des Broadways. Und auch hierzulande ist CAVEMAN in der Übersetzung von Kristian Bader ein Dauerbrenner. Dank seinem pointierten Einfallsreichtum und der liebevollen Aufarbeitung tiefer Wahrheiten nebst amüsanten Klischees ist CAVEMAN mehr denn je ein Muss für alle, die eine Beziehung führen, führten oder führen wollen. In der Inszenierung von Esther Schweins spielt Raúl Gonzales.

19.8. Freitag

Event	Musikshow
09:00 bis 13:00 GladHouse Graffiti-Workshop, Kunst mit Herz	22:30 BEBEL Black Music Party, DJ Mr. Scoop * Rimoe
10:00 Senftenberg-Brieske, Begegnungsstätte Marga Sagen der Lausitz	Kino
11:00 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge	10:30 Oben kino ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus
20:00 Planetarium Weist du welche Sterne stehen...?, Der Sternenhimmell Live	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda La Belle Saison - Eine Sommerliebe, Sommerkino
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Konstanze Niemz & Martin Rattke, Cafe-Konzert	21:30 Oben kino DEUTSCHER KURZFILM-Preis - Tournee 2016
20:00 Freilichtbühne Spremberg OLAF SCHUBERT, SEXY FOREVER	Theater
21:30 Planetarium Sounds of the Universe,	20:00 TheaterNativeC Der Watzmann ruft
	20:00 Amphitheater Senftenberg Las Vegas

DEUTSCHER KURZFILMPREIS

Tournee 2016



Foto: Oben kino

KINO: 19.8. 21:30 Uhr, Oben kino, 114 Minuten kurze Filme

AlieNation, BRD 2015: Ein Animations-Kurzfilm über die Pubertät basierend auf Interviews mit Teenagern.

THE HOUSE IN THE ENVELOPE BRD 2015: Ein Jahr nach dem Tod von Leylas Vater entscheidet sie sich, mit den gleichen Fragen wie ihr Vater vor 30 Jahren, ihre Familie in Istanbul zu besuchen. Doch sie findet keine Antworten. Ein gesprächiger Taxifahrer hilft ihr dabei und teilt auch einen stillen Moment mit ihr, den es manchmal braucht, um einen Menschen kennen zu lernen.

ROADTRIP, BRD 2014: Julius ist schlaflos. Um den Kopf leer zu bekommen, beschließt er zu verreisen, doch irgendwie kommt er nicht vom Fleck. Eine gezeichnete Alltagsgeschichte über das Scheitern, Insomnia, ein rotes Motorrad, schöne Barmädchen, die Tristesse Berlins (auch im Sommer) und wasserdichte Socken.

DER BESTE WEG, BRD 2014: Was nervt Blinde an Sehenden? - ist die Ausgangsfrage für den experimen-

tellen Dokumentarfilm „Der beste Weg“. Der Kurzfilm erzählt von einer blinden Frau, die einkaufen geht, und dabei immer wieder auf unliebsame Hindernisse stößt. Ihre Geschichte wird in Form eines Beschwerdebriefes von der Computerstimme Steffi vorgelesen und setzt sich aus einer Vielzahl von Anekdoten blinder Menschen zusammen, die mit abgründigem Humor über ihr Alltagsleben erzählen.

NOMADEN, BRD 2015: NOMADEN erzählt von einem Moment auf der Reise eines Paares. Stets dem Zufall überlassen, stranden sie an einem Autobahnkreuz ohne Aussicht auf Weiterfahrt. Auf der Suche nach einem Zeltplatz begeben sie sich an einen entlegenen Punkt der Peripherie. Mit Einbruch der Dunkelheit verwandelt sich der Ort in einen obskuren Beobachter, der Einfluss auf Gemütszustand und Stimmung der beiden ausübt.

DAS SATANISCHE DICKICHT - ZWEI, BRD 2015: Otto betreibt einen integrativen Bauernhof. Neben den Mitarbeitern mit Behinderung betreut Otto auch Jakob, einen jugendlichen Ex-Knacki, der am Hof seine berufliche Wiedereingliederung macht. Die Fülle der Aufgaben scheint erdrückend für Otto, daran können auch seine depressive Frau Ulrike und die FSJlerin Anna nichts ändern. Als Jakob beim Kiffen erwischt wird und daraufhin türmt, scheint die Lage zu eskalieren.

20.8. Samstag

Event	- Jubiläumstour
15:00 Planetarium Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.	21:00 KulturFabrik Hoyerswerda Elternabend, Sommerparty mit DJ Team: DIE DISKOTiere a.k.a. der kleine & der relativ alte joe (Ctb.)
15:30 GladHouse FEIERABEND DISCO - ganz unbehindert	22:00 Muggefug Nobody Know's
16:30 Planetarium Geheimnis Dunkle Materie, Die Jagd nach den Bausteinen des Kosmos	22:30 BEBEL Urban Beats Party
19:00 CottbusService Was macht der Cottbuser Postkutscher Samstagsabends?	Kino
20:00 Amphitheater Senftenberg 17 Hippies. 20 Jahre	21:30 Oben kino FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI, Freiluft-Kino*
	Theater
	20:00 TheaterNativeC Der Watzmann ruft

FEIERABEND DISCO

ganz unbehindert

EVENT: 20.8. 15:30 Uhr, GladHouse

Die Hälfte der Woche ist geschafft - Zeit zum Tanzen und Entspannen - Bei Tanzmusike von Rock bis Schlager. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert. Immer von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Abendkassenpreis von 2,00 € im Glad-House, Cottbus.

17 Hippies. 20 Jahre

Jubiläumstour

KONZERT: 20.8. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

Die Musik der 17 HIPPIES gehört zum Innovativsten, was es derzeit in Deutschland gibt. Wenn die Band aus dem Rest der Welt zurückkehrt, hat sie meist mehr im Gepäck als beim Auftakt der Reise: Nach Wochen der Live-Performances auf den Bühnen von Spanien, Frankreich, Israel oder China warten un-

zählige Melodien und Instrumente darauf, in neuen Stücken verarbeitet zu werden. Genrebezeichnungen wie Weltmusik reichen nicht aus, um zu beschreiben, was die Stärken der vielköpfigen Band sind. Apropos „vielköpfig“: Zählen ist zwecklos! 17 klingt einfach gut und bedeutet nicht unbedingt das, was einem als erstes in den Sinn kommt. Auf überwiegend akustischen Instrumenten verbindet die Berliner Band Musikstile aus aller Welt mit Rock- und Popmusik. Sie touren weltweit und feiern nach den grandiosen Erfolgen in den letzten Jahren ihren Geburtstag auch im Amphitheater mit einem „Best of“ ihres 20-jährigen Schaffens. Dieses Konzert sollte man nicht versäumen!

Nobody Know's

KONZERT: 20.8. 22:00 Uhr, Muggefug

Darf es ein wenig Elektro sein? Von abends spät bis morgens früh? Mit toller Deko? Das bekommt ihr im Muggefug am Samstag den 20.08. ... mehr Details zu gegebener Stunde auf www.muggefug.de oder fratzenexpress.de.

21.8. Sonntag

Event	Kino
11:00 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge	10:00 Oben kino ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus
11:00 Amphitheater Senftenberg Lasst uns tanzen.	19:00 Oben kino DAS TALENT DES GENESIS POTINI
18:00 Amphitheater Senftenberg Casanova Society Orchestra: Die Goldenen 20er	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda „La Belle Saison - Eine Sommerliebe“ Liebesfilm, Sommerkino
	Theater
	20:00 TheaterNativeC Der Watzmann ruft

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

quasiMONO
Erich-Weinert-Str. 2
täglich 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet
Bar Treffpunkt Spiele

Casanova Society Orchestra

Die Goldenen 20er

KONZERT: 21.8. 18:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

Die beste Unterhaltungsmusik aller Zeiten präsentiert Andreas Holzmann und sein CASANOVA SOCIETY ORCHESTRA mit Liedern wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Puttin on the Ritz“. Wobei die Interpreten dieser Evergreens sich im Hier und Jetzt ihren ganz eigenen Reim darauf machen: Während Andreas Holzmann als charmanter Chef nicht nur den Hut auf, sondern auch den Frack an hat, brilliert an der Geige Lisa Hansen. Als moderne Frau hat sie allerdings ganz andere Ansichten über das Erobern und Erobertwerden als er. Dass sie ebenfalls sehr gerne singt, und er ausgerechnet des Violinspiels mächtig ist, lässt im weiteren Verlauf unter Kollegen noch ganz andere Fragen in den Vordergrund treten, zum Beispiel die, wer hier eigentlich die erste Geige spielt ... Zu erleben ist ein Abend, der wild und stilvoll ist, anrührend romantisch und verrückt erotisch.

22.8. Montag

Event	Kino
11:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungs- reise mit den Knaxianern	09:30 Oben kino ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus
14:30 Planetarium Von Fröschen, Sternen und Planeten, astrono- mische Vorgänge am Nachthimmel	19:30 Oben kino DAS TALENT DES GENESIS POTINI
16:00 Planetarium Ferne Welten - Fremdes Leben?, Auf der Suche nach Leben im All	Theater 20:00 Amphitheater Senftenberg Herr Doktor, die Kanüle klemmt!



23.8. Dienstag

Event	Kino
09:30 Stadt- und Regional- bibliothek Finsterstern und Fun- kelstein	19:30 Studentengemeinde Cottbus Abendprogramm in der vorlesungsfreien Zeit, Einfach mal den Sommer- abend genießen ...
10:00 Bunte Bühne Lübbenau Lesungen in der Bunten Bühne	Kino 09:00 Oben kino ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus
11:00 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda „La Belle Saison - Eine Sommerliebe“ Liebesfilm, Sommerkino
14:30 Planetarium Der kleine Häwelmann, eine Geschichte von Theodore Storm ab 5 J.	20:30 Oben kino DAS TALENT DES GENESIS POTINI
16:00 Planetarium Geheimnis Dunkle Materie, Die Jagd nach den Bau- steinen des Kosmos	Theater 20:00 TheaterNativeC Die Schöne und das Tier, Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie
18:00 bis 20:30 SOS Mehr- generationenhaus ANKOMMEN – BEGEGNEN – BEGLEITEN	20:00 Amphitheater Senftenberg Herr Doktor, die Kanüle klemmt!

Finsterstern und Funkelstein

LESUNG: 23.8. 09:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, FERIEN-LESE-ABENTEUER, Weitere Veranstaltungen: 25.08. 09:30 Uhr

Finsterstern wird ständig von den anderen Sternen ausgelacht, weil er nicht so schön leuchtet wie die anderen. Nun hat er es satt und springt auf die Erde hinunter. Dort trifft er auf einen funkelnden Stein... Das Kinderbuch von Barbara Peters und Claudia Gotthardt ist eine lebendige Geschichte über Anderssein, Vorurteile und Freundschaft.

Für Ferienkinder ab 6 Jahren. Ein Unkostenbeitrag von 1,00 € für eine kleine Bastelarbeit wird erhoben. Reservierung unter 0355 38060-24 / www.bibliothek-cottbus.de

Foto: Oben kino



ins Altersheim muss und ihr Verlag den Vertrag kündigen will, erfährt Nathalie völlig unerwartet ein ganz neues Gefühl der Freiheit. Sie ist fest entschlossen, glücklich zu bleiben und offen zu sein für alles, was kommt. ALLES WAS KOMMT ist ein starkes Frauenporträt und zugleich eine warmherzige Reflektion über Umbrüche, Älterwerden und Sinnsuche. Isabelle Huppert brilliert in einer Paraderolle als Nathalie und changiert subtil zwischen Trotz und Traurigkeit, Stärke und Zerbrechlichkeit. Mit feinem Gespür für leise Töne inszeniert Mia Hansen-Løve unaufgeregt eine persönliche Suche nach neuen Wegen und wurde dafür bei der Berlinale 2016 mit dem Silbernen Bären für die „Beste Regie“ ausgezeichnet.

24.8. Mittwoch

Event	Kino
10:00/14:00 Gartenstadt Marga Führung in der Garten- stadt Marga	10:00/14:30 Oben kino ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus
11:00 Planetarium Der Mond auf Wander- schaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	19:00 Oben kino DAS TALENT DES GENESIS POTINI
14:30 Planetarium Angriff der Robotroxe, Hörspiel für Kinder ab 8 Jahren	Theater 20:00 TheaterNativeC Die Schöne und das Tier, Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie
16:00 Planetarium Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen	Ausstellung 14:00 Kunstmuseum Diesellokraftwerk Cottbus Führung in der Ausstel- lung: ZwischenWelten. Roland Nicolaus, Kunst- kreis 60+
17:30 Planetarium Ferne Welten - Fremdes Leben?, Auf der Suche nach Leben im All	

25.8. Donnerstag

Event	Kino
09:30 Stadt- und Regional- bibliothek Finsterstern und Funkelstein - FERIEN-LESE- ABENTEUER	Night Fever - Nights on Broadway - The Very Best Of The Bee Gees
11:00 Planetarium Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen	Kino 10:00 KinOh Der blaue Tiger, Kinder/ Familienfilm (Tschechien/ Deutschland/Slowakei)
14:30 Planetarium Der Mond auf Wander- schaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	16:30/18:30 KinOh Vergiss mein nicht, Doku- mentarfilm (Deutschland)
16:00 Planetarium Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternenmärchen aus Frankreich	19:00 Oben kino ALLES WAS KOMMT
19:00 Chekov Chekov-Tresen	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Frühstück bei Monsieur Henri, Sommerkino
20:00 Amphitheater Senftenberg	Theater 20:00 TheaterNativeC Die Schöne und das Tier, Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie

ALLES WAS KOMMT

KINO: 25.8. 19:00 Uhr, Oben kino, Frk/BRD 2016, 100 Min, Regie: Mia Hansen-Løve, Weitere Veranstaltungen: 26.08. 18:30 Uhr, 27.08. 18:30 Uhr, 28.08. 19:30 Uhr, 29.08. 19:00 Uhr, 30.08. 18:00/20:30 Uhr, 31.08. 19:30 Uhr

Die Philosophielehrerin Nathalie steht mit beiden Beinen fest im Leben. Als ihr Mann sie nach 25 Jahren Ehe plötzlich für eine Andere verlässt, ihre Mutter

Night Fever Nights on Broadway

KONZERT: 25.8. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg, The Very Best Of The Bee Gees

Seit Jahren gilt „Nights on Broadway“ als eine der besten Bee Gees-Shows weltweit! Basierend auf dem legendären Konzert von 1997 „One Night Only“ in Las Vegas sind die großen Hits in authentischen und perfekten Interpretationen zu erleben. Eine faszinierende Zeitreise mit Klassikern wie: Massachusetts, Stayin' Alive, Tragedy, Words, Night Fever, You win again, How deep is your love, Jive Talking, Nights on Broadway, I started a Joke, Grease ... Nach den sensationellen Gastspielen in den letzten Jahren auch in 2016 ein absolutes MUSS nicht nur für jeden Fan der legendären Band!

26.8. Freitag

Event	Kino
11:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungs- reise mit den Knaxianern	20:00 Amphitheater Senftenberg Sixtention. Violin Music Show
19:00 KulturFabrik Hoyers- werda Das literarische Rührei, Mit Literatur P 18 und Herrn Rittersporn-Kaszyschke (Tickets ab dem 8.8.)	21:00 BEBEL Space Me Out
19:00 Schmeckerlein Welzow OT Proschim Und über Nacht war ich plötzlich Minister, Dr. Sebastian Pflugbeil	21:30 Planetarium Queen Heaven, Musik- Show, ab 14 J.*
19:30 Bunte Bühne Lübbenau Ein total verrückter Som- mer, von Matthias Härtig	Kino 18:30 Oben kino ALLES WAS KOMMT
20:00 Planetarium Jules Verne, Drei Reisen durch das Unmögliche	21:00 Oben kino WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT
	Theater 20:00 TheaterNativeC Verliebt, verlobt, verschwunden, DORIT GÄBLER IN EINER PARA- DEROLLE

WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT



Foto: Oben kino

KINO: 26.8. 21:00 Uhr, Oben kino, BRD 2006, 105 Min, Regie: Marcus H. Rosenmüller, Weitere Veranstaltungen: 27.08. 21:00 Uhr

Die unsterbliche Komödie: WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT, der erfolgreichste bayerischsprachige Kinofilm aller Zeiten, nach 10 Jahren wieder im Kino! In einem oberbayerischen Dorf lebt der „Kandlerwirt“ Lorenz seit dem Tod seiner Frau allein mit den beiden Söhnen Sebastian und Franz. Eines Tages erfährt der 11-jährige Sebastian, dass seine Mutter nicht, wie immer behauptet, bei einem Unfall gestorben ist, sondern bei seiner Geburt - und entwickelt heftige Schuldgefühle. Da er ohnehin ein für sein Alter beeindruckendes Sündenregister vorzuweisen hat, fürchtet er nun, nach seinem Ableben im Fegefeuer bü-

ßen zu müssen. Sebastian setzt alles daran, sich von seinen Sünden reinzuwaschen - oder idealerweise gleich unsterblich zu werden. Die wichtigste Wiedergutmachung scheint ihm zu sein, eine neue Frau für den Vater zu finden - aber wie? Die Stammtischler im „Kandlerwirt“ stehen ihm mit freundschaftlichem Rat zur Seite und auch ein „himmlisches“ Zeichen seiner Mutter weist ihm den Weg. Doch trotz Sebastians unerschütterlichen Tatendrangs nehmen die Ereignisse höchst unvorhergesehene und eigene

Sixtention.

Violin Music Show

KONZERT: 26.8. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg, Die weibliche Antwort auf David Garrett

Sechs preisgekrönte Musiker – sie wurden ausgezeichnet mit den 1. Plätzen des Deutschen Rock und Pop Musikerverbandes in den Kategorien „Beste Instrumentalband“ und „Bester Instrumentalsolist“ – spielen, getragen von der gemeinsamen Leidenschaft für gute Musik, Welthits, wie man sie so noch nie gehört hat. Ihr Repertoire reicht von Rock, Pop bis hin zur Klassik und wird durch den temperamentvollen virtuellen Geigenklang zu einem ganz besonderen Konzert- und Showerlebnis. Ihre eigenen Arrangements sind mitreißend und unerwartet anders, und sie begeistern gleichermaßen Fans der Klassik wie der Rock- und Popmusik.

27.8. Samstag

Event

15:00 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen der Zeit - „FullDome-Familien-Musikshow

16:30 Planetarium

Von der Erde zum Universum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

19:00 CottbusService

Was macht der Cottbuser Postkutscher Samstagsabends?

19:30 Bunte Bühne

Lübbenau
Ein total verrückter Sommer, von Matthias Härtig

20:00 Amphitheater

Senftenberg

Tussipark

21:00 BEBEL

Salsa Club, mit Tanzanlei- tung

Kino

18:30 Oben kino

ALLES WAS KOMMT

21:00 Oben kino

WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT, BRD 2006
105 MinRegie: Marcus H. RosenmüllerKamera: Stefan Biebl

Theater

20:00 TheaterNativeC

Verliebt, verlobt, verschwunden, DORIT GÄBLER IN EINER PARADEROLLE

Tussipark

EVENT: 27.8. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg, Comödie Dresden

Männer sind wie Zähne: Erst kriegt sie man sie schlecht, und wenn man sie hat, muss man sie pflegen oder sie verursachen dauernd Beschwerden. Zu dieser Einsicht kommen auch vier Frauen, die am Samstagabend kurz vor Ladenschluss im Parkhaus eines Einkaufszentrums aufeinander treffen: Die gestresste Hausfrau und Mutter Grit, die frisch entlassene Verkäuferin und Karaoke-Fan Jennifer, die männerverschleißende Geschäftsfrau Pascaline und Wanda, die sich nach geplatzter Hochzeit in ihrem Auto in der Tiefgarage verschanzt hat. Der Zufall wirft diese Damen zusammen, und so verschieden die Leben der einzelnen Damen sind, so unterschiedlich sind ihre Träume, ihre Sehnsüchte und ihre Männer. Zeit für eine Frauengemeinschaft, die zusammenhält und sich zum Kampf wappnet: der TUSSIPARK ist gegründet! Neben der stimmungsvollen Sängerin und Schauspielerin Ann Sophie, die Deutschland 2015 mit ihrer Single „Black Smoke“ bei Eurovision Song

Contest vertrat und der Schauspielerin Dorothea Kriegl („Jojo“) treffen im „Tussipark“ die TV- und Kinoschauspielerinnen Tanja Wenzel („Der Wixxer“) und Kathrin Osterode („Unter uns“) aufeinander und zeigen in dieser turbulent-musikalischen Komödie, was passiert, wenn SEX AND THE CITY auf HANGOVER trifft ...

28.8. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

16:00 Bunte Bühne

Lübbenau
Ein total verrückter Sommer, von Matthias Härtig

19:00 Amphitheater

Senftenberg
Andrej Hermlin & Swing
Dance Orchestra - Happy Birthday Mr. Swing

Kino

19:30 Oben kino

ALLES WAS KOMMT

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Frühstück bei Monsieur Henri, Sommerkino

Theater

15:00 Branitzer Park

THEATER UND MUSIK IN PÜCKLERS PARK

20:00 TheaterNativeC

Verliebt, verlobt, verschwunden, DORIT GÄBLER IN EINER PARADEROLLE

Ausstellung

16:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus
Turnusführung in der Ausstellung: Werkzyklen. Manfred Paul

THEATER UND MUSIK IN PÜCKLERS PARK



Foto: Marius Kross

THEATER: 28.8. 15:00 Uhr, Branitzer Park, Szenische Miniaturen und großes Konzert zur Spielzeit 2016/2017

Publikumsmagnet für Besucher aus Nah und Fern: Alljährlich am letzten Sonntag im August können Kulturinteressierte im Branitzer Park eine ungewöhnliche Präsentation des neuen Spielplans des Staatstheaters Cottbus erleben, in diesem Jahr am Sonntag, 28. August, ab 15.00 Uhr. Ab 14.00 Uhr sind die Informationsstände an vier zentralen Punkten im Park - Landpyramide, Torhaus, Marstall, Schloss - besetzt. Dort erhalten die Schaulustigen Orientierungspläne mit den Spielorten, die sich wie ein Netz durch den Park ziehen.

Hinter jeder Biegung verwandelt sich die vertraute Parklandschaft in eine ungewöhnliche Theaterkulisse. Allenorten ertönt Kammermusik und Schauspieler, Opernsänger und Tänzer bieten an romantischen Plätzen szenische Miniaturen und musikalische Kostproben zu Stücken der nächsten Saison dar. Wer erkennt, aus welchen Werken die gezeigten Szenen, Couplets, Arien und Tänze stammen, kann bei einem Quiz mitmachen und gewinnen. Als glanzvolles Finale erklingt um 17.00 Uhr am Schloß Branitz ein Konzert mit Solisten des Opernensembles, Ballettensemble, Opernchor und dem Philharmonischen Orchester.

Dass Hunger und Durst dem Publikum die Freude am Parkspaziergang nicht verdirbt, darum kümmern sich die Theatercaterer der Familie Ziegenbalg. Parkflächen stehen in der Kastanienallee ausreichend zur Verfügung. Cottbusverkehr setzt zusätzliche Busse ein. Der Eintritt ist frei.

29.8. Montag

Event

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge

14:30 Planetarium

Der kleine Häwermann, eine Geschichte von

Theodore Storm ab 5 J.

16:00 Planetarium

Zwei kleine Stücke Glas /ALMA, Die Geschichte der Teleskope(Doppelshow)

Kino

19:00 Oben kino

ALLES WAS KOMMT

30.8. Dienstag

Event

09:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Lieselotte kommt!

11:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel

16:00 Planetarium

Von der Erde zum Universum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

19:30 Bunte Bühne

Lübbenau
Ein total verrückter Sommer, von Matthias Härtig
19:30 Studentengemeinde Cottbus
Abendprogramm in der vorlesungsfreien Zeit,

Einfach mal den Sommerabend genießen ...

Kino

10:00 KinOh

Der blaue Tiger, Kinder/Familienfilm (Tschechien/Deutschland/Slowakei)

16:30/18:30 KinOh

Vergiss mein nicht, Dokumentarfilm (Deutschland)

18:00/20:30 Oben kino

ALLES WAS KOMMT

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda
Frühstück bei Monsieur Henri, Sommerkino

Theater

20:00 TheaterNativeC

Achtung, Egon hat einen Plan, Musikalisches Schauspiel

Lieselotte kommt!

LESUNG: 30.8. 09:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, FERIEN-LESE-ABENTEUER, Weitere Veranstaltungen: 01.09. 09:30 Uhr

Auf diesem Bauernhof ist ja was los. Kuh Lieselotte versteckt sich, ärgert die Bäuerin und macht Faxen mit den Hühnern. Einen Ferienmorgen lang gibt es Alexander Steffensmeiers lustige Geschichten von einer pirschenden Kuh, einem gejagten Briefträger und einer Bäuerin, die endlich wieder unversehrte Pakete bekommen möchte...

31.8. Mittwoch

Event

10:00/14:00 Gartenstadt

Marga

Führung in der Gartenstadt Marga

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

14:30 Planetarium

Der Planet aus Eis, Hörspiel für Kinder ab 8 Jahren

16:00 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

17:30 Planetarium

Milliarden Sonnen, Eine Reise durch die Galaxis

18:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Erzählsalon, Moderation: Christian Völker

19:00 Amphitheater

Senftenberg
Bundespolizeiinspektion Forst & neue Bühne Senftenberg, Benefizkonzert

Kino

10:00 KinOh

Der blaue Tiger, Kinder/Familienfilm (Tschechien/Deutschland/Slowakei)

19:30 Oben kino

ALLES WAS KOMMT

Theater

20:00 TheaterNativeC

Achtung, Egon hat einen Plan, Musikalisches Schauspiel

Adressen

Cottbus

1 Amadeus

Karlstr. 2

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 2905399

www.buehne8.de,

spiel.macher@buehne8.de

3 Bebel

Nordstrasse 4

Tel.: 0355/4936940

www.bebel.de

4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad

03046 Cottbus

www.myspace.com/chekovcottbus

chekov@zelle79.org

5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 79 02 34

post@weltladen-cottbus.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00

– 18.00 Uhr.

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10

03044 Cottbus

Tel.: 0176/ 231 22 88 5

www.fango.org, info@fango.org

Öffnungszeiten:

mi/do/fr/sa 20:00

7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturförderverein

Cottbus e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Do – Sa 18.00

– 22.00 Uhr

8 Glad-House

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 380240

Fax.: 0355/ 3802410

www.gladhouse.de

veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

9 Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 49 46 78 2

Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé

Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-

mittag

Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-

encafé

10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3 80 17-31

Fax: 0355/ 3 80 17-50

www.heron.de

heron@heron.de

11 McPütt'n traditional Irish

Dance Pub

Burgstraße 11, 03046 Cottbus

12 Kunstmuseum Dieselkraft-

werk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 494940-40

info@museum-dkw.de

www.museum-dkw.de

13 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29

www.lacasa-cb.de

Tel.: 0176/10043903

14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

15 Malkunstwerkstatt

Friedrich Ebert Str. 14

Tel.: 0355/ 8697171

www.malkunstwerkstatt.com



16 Oben kino

im Glad-House.

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3802430

Öffnungszeiten: So – Do

17 Piccolo Theater

Erich Kästner Platz

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 23687

Fax: 0355/ 24310

www.piccolo-theater.de

info@piccolo-cottbus.de

18 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

19 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

03046 Cottbus

20 Raumflugplanetarium

Cottbus

Lindenplatz 21

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 713109

Fax: 0355/ 7295822

www.planetarium-cottbus.de

21 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 714075

22 Staatstheater Cottbus

Besucherservice: Öffnungszeiten

Mo 11-15 Uhr, Di-Fr 11-19.30 Uhr,

Sa 11-15 Uhr

Im Großen Haus am Schillerplatz

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7824 24 24

service@staatstheater-cottbus.de

www.staatstheater-cottbus.de

23 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

03046 Cottbus

25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

25 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

26 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

03046 Cottbus

27 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz

Tel.: 0335/ 4869978

28 CottbusService/Stadthalle

Berliner Platz 6

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542455

29 LERNZENTRUM COTTBUS, Stadt- und Regionalbibliothek und Volkshochschule

Berliner Str. 13/ 14

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060-24

Fax: 0355/ 38060-66

info@bibliothek-cottbus.de

www.bibliothek-cottbus.de

Volkshochschule

Tel.: 0355 38060-50

Fax: 0355 6123403

volkshochschule@cottbus.de

www.vhs.cottbus.de

30 Kost-Nix-Laden Cottbus

Deffkestr. 11

31 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

32 No1 Tanzbar - DiscoFox &

DanceCharts

Spremberger Str. 29

www.no1-tanzbar.de

33 Theater Native C

Petersilienstraße 24

Tel.: 0355/ 22024

www.thealternative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00

Uhr

34 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

Tel.: 0355/ 4949496

35 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr

Parzellenstraße 79

Tel.: 0355 28 91 738

www.zelle79.org

info@zelle79.org

36 Baalse Pub

Die Metal Kneipe in Cottbus

Karl Liebknecht Str. 104

03046 Cottbus

www.baalsepub.de

37 Muggefug

Papitzerstraße 4

www.muggefug.de

38 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um

die Welt

Karl-Liebknechtstr.10

www.Gipfelstuermer-Cottbus.de

Tel.: 0355/ 795082

39 Academy of music

Sandower Straße 58

03046 Cottbus

Tel.: 0355 700 800

www.academy-of-music.de

40 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1

03046 Cottbus

Tel.: 0355 4949596

41 OBLOMOW TEE

Laden & Stube

Wendenstrasse 2

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 494 71 21

Web.: www.oblomowtee.de

42 Streetwork Cottbus

Am Spreeufer 14-15

03044 Cottbus

0355 47861-40

streetwork@jhcb.de

43 Seitensprung

„Home of disaster“

Straße der Jugend 104

44 Le Scandale

„Le local fatal“

Karl Liebknecht Str.20

Senftenberg

45 NEUE BÜHNE

Theaterpassage 1

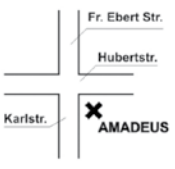
01968 Senftenberg

Tel: 0357/ 38010

AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE FALAFEL - DÖNER





Fr. Ebert Str.
Hubertstr.
Karlstr.

Mo. - Fr. : 11 h - 22 h

So. 16 h - 22 h

03 55 - 35 54 545

Karlstr. 2

STUSS AM FLUSS



MIT GITARRE STATT KNARRE

15/16. JULI 2016

STROMBAD COTTBUS

FESTIVAL

FREITAG

18 UHR

SAMSTAG

14 UHR

TÄGLICH

AFTERSHOW

SONNTAG

AUCH

MARIE 23

Eintritt gegen Spende

MS Blauschimmel

SKAPUTNIK

CIELO FACCIO
ORKESTAR

TRANSMITTER

AKTIV
PASSIV

KÄPTN
BLAUSCHIMMEL
& DIE SÜBWASSERMATROSEN

Jonny
Crash

beat
poesen.

Грyнна
Karl-Marx-Stadt

GRÜTTROCK

Tapete

FIZ

SIEBDRUCK | GRAFFITI | MÄRCHENZELT | PALETTENPOOL
FLOSSBATTLE | SLACKLINE | VEGANFOOD | PUNKBÜHNE | ZELTPLATZ

KOST
NIX
LADEN
Cottbus - Döllstraße 33

Kinkerlitzchen

StuRa
Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

VIVA CON AGUA
VEREIN FÜR EIN MULTIKULTURELLES EUROPA e.V.

KARLI
KONSULEN

fango
musik, catering & veranstaltungsservice

inbictus crew
musik, catering & veranstaltungsservice

MCM
Veranstaltungstechnik
www.mcm.de • info@mcm.de

Muggefug
IN COTTBUS

HEKOV
DECKENSTUHL
HART FASCHEN

FIZ